

Markt Bladl



Ruhmannsfelden

Markt Bladl Nr. 26 • Ausgabe 01/2026

Titelbild: Isolde Deiser



**Traumwetter und
gute Stimmung beim
Volksfest und
beim Bürgerfest**

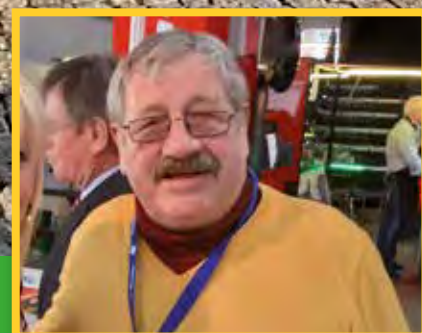
Fotos: Kramhöller (2), Deiser (1)



**Dramatische Rettungsaktion –
Sturm fegte Storchennest samt
Brut vom Kirchendach**



**Der neugewählte Marktrat
startete im Mai mit der Arbeit
im Rathaus**



**Seniorenbeauftragter
Franz Bauer beendet nach
14 Jahren sein Engagement**

WIR SCHAFFEN CHANCEN
FÜR DIE REGION.
EDEKA STADLER + HONNER

Jobs gesucht rund um
Lebensmittel und Frische?
Jetzt bewerben für
unser Team.
die-frisch-nachbarn.de

Frisch, regional, bio
Entdecke die Vielfalt bei deinen
FRISCH-NACHBARN

Du suchst nach hochwertigen Bio-Lebensmitteln,
die gut für dich und die Umwelt sind?
Bei uns findest du eine große Auswahl an frischen,
regionalen Bio-Produkten – von Obst und Gemüse
über Milchprodukte bis hin zu selbst hergestellten Snacks.

Unterstütze lokale Bauern, genieße den unvergleichlichen
Geschmack und tue gleichzeitig etwas Gutes für die Umwelt.

Besuche uns noch heute und erlebe die Frische und Qualität,
die uns ausmacht.



Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,



Werner Troiber, 1. Bürgermeister
der Marktgemeinde Ruhmannsfelden
Foto: Olga Ordeeva

Ruhmannsfelden ist ein lebendiger Markt, in dem seit der letzten Ausgabe des Marktballdls wieder einiges geschehen ist. Für das Baugebiet WA Huberweid, Spatenstich war am 04. August 2026, konnte inzwischen die Ausschreibung erfolgen. Das im Gewerbegebiet geplante Krematorium wurde auf Wunsch der Bevölkerung auf den neuen Standort beim Friedhof verlegt. Trotz der „noch-Baustelle“ am Marktplatz konnte dort bereits am 20. Juli 2026 eine zweite Zahnarztpraxis eröffnen. Das ist eine große Bereicherung für Ruhmannsfelden. Umso erfreulicher ist es, weil Dr. Kathrin Ochsenbauer eine Ruhmannsfeldenerin ist. Mit der Kommunalwahl im März formierte sich der Marktrat neu. Den altbewährten Markträten, die sich für dieses Ehrenamt nicht mehr zur Verfügung stellten, danke ich herzlich für das Mittragen der gedeihlichen und vorausschauenden Entscheidungen zum Wohle des Marktes Ruhmannsfelden. Ich hoffe, dass im neuen Gremium bei sachlicher Diskussion und respektvollem Umgang weiter gute Entscheidungen für alle Bürgerinnen und Bürger in der Marktgemeinde getroffen werden. Im Markt gibt es in den Vereinen viele engagierte Mitglieder. Wir konnten heuer unter Federführung des Trachtenvereins, der vom Turnverein unterstützt wurde, ein schönes Volksfest feiern. Zwei Wochen später war unter Federführung der Spielvereinigung Ruhmannsfelden-Zachenberg unter Beteiligung vieler Vereine unser Bürgerfest auf dem Marktplatz ein Highlight. Dort konnten wir in geselliger Runde wieder fröhliche Stunden verbringen. Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern einen unbeschwerten Sommer mit vielen schönen Stunden. Bleiben Sie gesund.

Mit herzlichen Grüßen
Euer Bürgermeister

Werner Troiber



62 Bereits um 6 Uhr morgens gab es die Gelegenheit für einen Tanz beim Kocherball



29 50 Jahre Mittelschule am Lerchenfeld



45 125 Jahre Bäckerei Mader



08 1926 legte der Gemeinderat den Grundstein für ein eigenes Rathaus



12 Als frischgebackener Achtziger sagt Schorsch Stössel als »Gedächtnisauffrischer« Servus

INHALT

GRUSSWORT BÜRGERMEISTER.....3

INHALT/IMPRESSUM4

MARKTNACHRICHTEN6

Nachruf Artur Schreiner • Modenschau von König:in Mode • Nachteiliges Ladenschlussgesetz • Late Night Shopping bei Hofbrucker • Dritter Maimarkt

ERINNERUNGEN8

Markt Ruhmannsfelden beschließt Errichtung eines eigenen Rathauses

D'TEISNACHTALER.....12

Der »Gedächtnisauffrischer« sagt Servus • Schorsch Stössel ein Achtziger

HISTORISCHES14

Mutter Odilia Berger – Amerikanische Ordensfrau mit Wurzeln in Ruhmannsfelden

NEUES AUS DEM RATHAUS.....16

Dienstjubiläum Manfred Haimerl • Jahresabschlussessen • Bürgerversammlung 2025 • Sonja Thiemann – Hervorragender Abschluss • Meldungen aus den Marktratsitzungen • Himmelspforte • Glasfaserausbau auf der Zielgerade • Ramadama: Viele Helfer • Naturbadeweiler wird fit gemacht • Elektronische Passbilder im Rathaus möglich • Familiennachrichten • Halbzeit beim Mikrozensus 2026 • Kommunalwahl vom 8. März 2026

AUS DEM SCHULHAUS.....24

Kurzmeldungen aus dem Schulhaus • Festakt 50 Jahre Mittelschule Ruhmannsfelden • Praktische Berufe kommen • Bewegungstag • Viele Erlebnisse und Geschichte • Klasse 2000 • Klares Zeichen für Aufklärung • Wintersporttage • Erste Hilfe Kurs • Brandschutzunterricht • Kurzmeldungen aus dem Schulhaus • Jubiläum: Seit 50 Jahren Deutsch, Mathe und Sport am Lerchenfeld

STÖRCHEN30

Dramatische Rettungsaktion nach Sturm und Regen Ende Mai

SENIOREN & SOZIALES32

Franz Bauer hört auf: Abschied nach 14 Jahren Engagement • Markt Bladl spendet Erlös für soziale Projekte

MELDUNGEN34

»S'Lustige Brettl« – Karl May und seine Helden in Ruhmannsfelden • Osterkirta • TV-Turnerdamen trotzten der Hitze • Ersatz-Kioskbetreiber • Gesamtbayrisches Tanzfest • JHV und Ehrung beim Musikzug • Ripperlessen • Neue Kindergartenleitung • Mumifizierte Leiche gefunden • Neuer Maibaum misst 32,5 Meter • Kleinzuchtverein: Lokalschau mit Ehrungen • JHV beim Imkerverein mit Neuwahlen, Ehrungen und Vortrag

FFW RUHMANNSFELDEN40

75 Landkreis-Feuerwehrler in Garching • Führungskräfte der FFW geehrt • Schulung für medizinisches Personal • Zukunftssichere Ausbildung

DIE JUNGEN WILDEN.....42

Physiotherapeut Martin Kauschinger • Dr. Kathrin Ochsenbauer • Konditormeisterin Ramona Mader • 125 Jahre Bäckerei Mader – Familiengeschichte voller Leidenschaft fürs Handwerk

TCR TENNISCLUB46

12 Mannschaften in der Punkterunde

TV 189248

Tischtennis: Die Aufgaben werden nicht leichter • Nichts Neues in der TV-Vorstandschaft • Die Wege der Rinderer-Zwillinge trennen sich

PFARREI50

Fronleichnam bei Bilderbuchwetter • Wallfahrt nach Neukirchen b. Hl. Blut • Feierliche Erstkommunion • Kleine Kunstwerke – Palm-buschenbinden • Wolfgangibrüder auf Wallfahrt • Sonnwendfeuer mit Gottesdienst und

Neuaufnahme Ministranten • Kleinkinder-gottesdienste

MELDUNGEN & SPENDEN52

Landrat pfeift Eröffnungsspiel • Marien Apotheke spendet seit 20 Jahren • MCR spendet für HvO und Grundschule • VR GenoBank bedenkt Vereine und Institutionen • Bürgerfesterlös 2025 geht an HvO • Englisch lernen, Sparkasse machts möglich • CSU Ortsverband spendet Erlös von Osterbrünnlweihnacht • Tombolaerlös an Förderverein gespendet • VR GenoBank unterstützt Schulsport

SPVGG RUHMANNSFELDEN54

Meisterschaft leichtfertig vergeben • Zwölf neue Trainer für die Jugend • SpVgg baut Führungspyramide auf • Ausbeute: 10 Punkte aus vier Spielen • D9 und D6 holen Titel • SpVgg-U17 stürmt ins Bezirkssoberhaus

LETZTE MELDUNGEN58

Willi Stadler kehrt als Bezirkskaminkehrermeister in die Heimat zurück • MCR – Partystimmung beim Motorradtreffen • Fundsachen im Fundamt

BÜRGERFEST60

Zwei Festtage mit guter Stimmung bei Traumwetter und bester Unterhaltung

75. VOLKSFEST62

Trachtenverein war dieses Jahr Organisator und Festzeltbetreiber, TV 1892 sorgte für die Bewirtung

LETZTE MELDUNGEN64

Abschlussfeier Mittelschule • FFW Gartenfest war gut besucht • Pflegestammtisch VdK • 35 Jahre Weber Architekten und Ingenieure • SpVgg – Schirmherrenbitten beim Bürgermeister fürs Bürgerfest • Neuer Konrektor für Grund- und Mittelschule • Jonas Rinderer überzeugt bei EM in Portugal • Förderverein verleiht Sozialpreis • Veranstaltungskalender 2. Halbjahr • Termine VdK-Ortsverband

ABSCHIED70

Wir gedenken unserer lieben Verstorbenen

IMPRESSUM

Herausgeber:
Markt Ruhmannsfelden
Bürgermeister Werner Troiber
Am Rathaus 1, 94239 Ruhmanns-felden
www.ruhmannsfelden.de

ISSN 3053-1802

Redaktion: Isolde Deiser (V.i.S.d.P.), Michael Hüttinger, Anne Kilger, Michael Kramhöller, Barbara Weidemann
Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Dr. Willi Kaspar, Fritz Ring, Klaus Schneider, Uli Voit sen., Alois Wittenzellner
Layout & Konzept: Freddy Koschella u. Barbara Weidemann

Anzeigen & Akquisition: Michael Hüttinger

Druck: Druckerei Garhammer, Straßfeld 5, 94209 Regen
Auflage: 1.200 Hefte.

Für den Inhalt wird keine Gewähr u. Haftung übernommen

Bonnfinanz



Wie ist
Ihr Geld
verzinst?

Warum (k)ein Festgeld passt?

Die Inflation liegt bei über 2 % und schmälert weiterhin Ihre Kaufkraft. Jede Geldanlage sollte diese Verluste ausgleichen.

Festgeld 360 Tage*: ab 50.000 € 2,65 %

Sicherlich ein attraktives Angebot – aber passt es wirklich zu Ihnen? Lassen Sie uns darüber reden!

* Konditionen – freibleibend – nur Neugeld, Stand: 15.07.2026, Alte Leipziger

Maria Stierstorfer

Finanzberaterin für Bonnfinanz • Bankfachwirtin (IHK)
Finanzplanerin für mittelständische Unternehmen (IHK)
Generationenberaterin (IHK)

Marktplatz 25 • 94239 Ruhmannsfelden

Telefon 09929 959670

Telefax 09929 959668

maria.stierstorfer@bonnfinanz.de

www.bonnfinanz.de/maria-stierstorfer



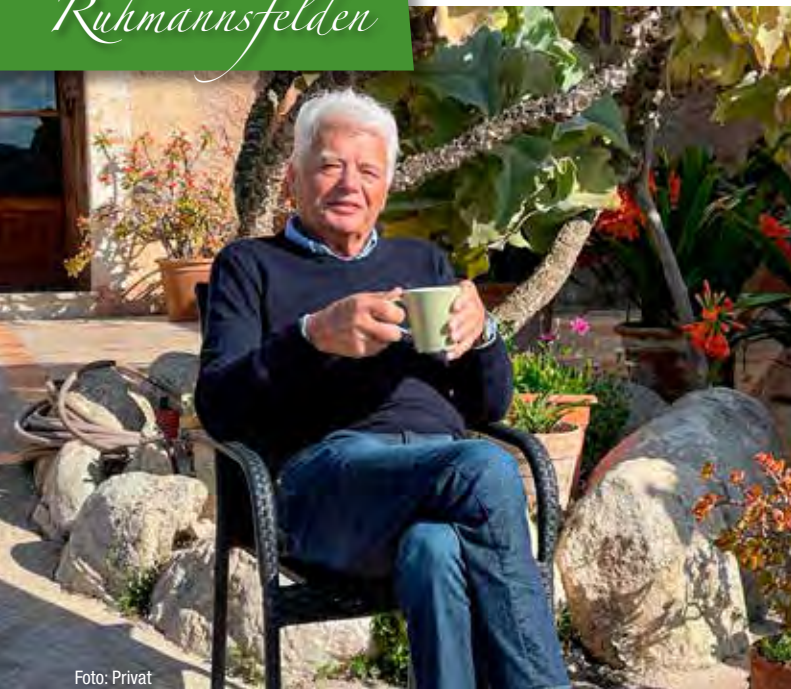


Foto: Privat

Nachruf

Ein Leben für Ruhmannsfelden

Artur Schreiner hinterlässt in Ruhmannsfelden viele bleibende Spuren – als Kommunalpolitiker, Vereinsmensch und engagierter Mitbürger

Mit Artur Schreiner hat Ruhmannsfelden eine Persönlichkeit verloren, die über Jahrzehnte hinweg das öffentliche, gesellschaftliche und Vereinsleben geprägt hat. Er war Ideengeber, Mitgestalter, Mahner und Kämpfer – zugleich ein Mensch mit großem Herzen für seine Heimatgemeinde und deren Menschen. Artur Schreiner wurde im Frühjahr 1940 in Kukan bei Gablonz in Nordböhmen geboren. Bereits als fünfjähriges Kind musste er mit seiner Familie die Heimat verlassen. Nach der Schulzeit absolvierte er eine Ausbildung zum Maschinenbauer mit Meisterprüfung. Mit großem Ehrgeiz bildete er sich kontinuierlich weiter, studierte in München, Regensburg und Dillingen. Als Studiendirektor und Vertrauenslehrer war er viele Jahre an der Berufsschule in Deggendorf tätig. Sein beruflicher Werdegang spiegelte seinen Fleiß, seinen Ehrgeiz und seine Bereitschaft wider, sich stets neuen Herausforderungen zu stellen. 1964 heiratete er seine Frau Christl. Die Familie mit den Söhnen Mike und Mathias bildete stets den Mittelpunkt seines Lebens. Auch seine Rolle

kandidierte er für das Bürgermeisteramt sowie für den Marktgemeinderat und wurde in das Gremium gewählt. Insgesamt gehörte er dem Marktgemeinderat 30 Jahre lang an, von 2008 bis 2014 zudem als 2. Bürgermeister. In diesen drei Jahrzehnten setzte er sich mit großer Leidenschaft für zahlreiche Projekte und Anliegen ein. Die Rettung des Wandlbachtales, Verbesserungen der Verkehrssicherheit an der B11, die Kneippanlage, die Sanierung des Leichenhauses, das Wurzelhaus für Kinder, der Festplatz oder der Badensee waren eng mit seinem Namen verbunden. Seine Meinung vertrat er stets klar, sachlich und nachdrücklich, auch wenn dies mitunter unbequeme Positionen bedeutete. Er konnte austeilen, aber auch einstecken, war nie nachtragend und behielt stets das Wohl der Bürgerinnen und Bürger im Auge. Neben der Kommunalpolitik war Artur Schreiner tief im Vereinsleben verwurzelt, unter anderem beim Tennisclub als Gründungsmitglied, bei der Freiwilligen Feuerwehr sowie beim Bezirksfischereiverein Viechtach. Sein besonderes Herzensanliegen war der Naturverein

Ruhmannsfelden, dessen 1. Vorsitzender er – mit Unterbrechungen – fast ein Vierteljahrhundert lang war. Er prägte den Verein nachhaltig. Unvergessen bleibt seine Nikolausaktion, die weit über Ruhmannsfelden hinaus bekannt wurde und seit Jahrzehnten vielen Kindern und Familien Freude bereitet. Darüber hinaus war er über viele Jahre als Festleiter des Ruhmannsfeldener Volksfestes tätig. Trotz gesundheitlicher Rückschläge verlor Artur Schreiner nie seinen Tatendrang. Selbst nach seinem frühen Eintritt in den Ruhestand blieb er aktiv und engagiert. Bis zuletzt galt seine Sorge „seinem“ Naturverein und den vielen Aufgaben. Bei der Verabschiedung am Friedhof würdigten Diakon Sepp Schlecht sowie der stellvertretende Vorsitzende des Naturvereins, Gerhard Raudzus, sein außergewöhnliches Wirken und seine Verdienste um Ruhmannsfelden. Mit Artur Schreiner verliert der Markt einen Menschen, der über Jahrzehnte hinweg Spuren hinterlassen hat – in der Kommunalpolitik, im Vereinsleben und vor allem bei den Menschen, die ihn gekannt haben. Sein Engagement, seine Geradlinigkeit und seine tiefe Verbundenheit mit seiner Heimat werden in dankbarer Erinnerung bleiben. Wenige Wochen nach seinem Tod wurde mit seinem Sohn Mathias Schreiner ein neuer Vorsitzender des Naturvereins Ruhmannsfelden gewählt. Dass damit das Engagement der Familie Schreiner im Verein fortgeführt wird, hätte Artur Schreiner sicherlich besonders gefreut. Michael Hüttinger



Mode in Ruhmannsfelden

Modenschau König:in Mode

Viele Zuschauerinnen und Zuschauer aus Ruhmannsfelden und weit darüber hinaus säumten am 10. April den Kirchplatz bei der Frühjahrs-Modenschau von KÖNIG:IN Mode. Bei herrlichem Frühlingswetter präsentierten

die Models die aktuelle Frühlings- und Sommermode für Damen in jedem Alter und für jede Figur. Regina Schneider (li.), Chefin von KÖNIG:IN Mode mit den Models, die vergnügt Hosen, Röcke und Oberteile präsentierten.

Nachteiliges neues Ladenschlussgesetz



Bild v.re.: Landrat Ronny Raith mit den drei federführenden Geschäftsfrauen Steffi Hofbrucker, Regina Schneider und Karin Wölfl

Durch das neue Bayerische Ladenschlussgesetz sehen sich die Ruhmannsfeldener Geschäftsleute sehr benachteiligt. Federfüh-

rend für alle haben sich Regina Schneider von König:in Mode, Steffi Hofbrucker vom Trachtenhaus Hofbrucker und Karin Wölfl von Pelz- Leder- und Mode-Kappl an Landrat Ronny Raith gewandt. Der sagte den Ruhmannsfeldener Geschäftsleuten sofort Unterstützung zu bei der Petition an den Bayerischen Landtag. Er unterstrich, „ich bin für den Landkreis Regen und seine Bürgerinnen und Bürger da. Ich arbeite stets daran, unsere Region voranzubringen“ und bekräftigte: „Ich unterschreibe diese Petition und komme auch mit zum Petitionsausschuss nach München“. Die Ruhmannsfeldener Geschäftswelt hofft auf eine zeitnahe positive Entscheidung, damit für nächstes Jahr Planungssicherheit besteht.

Ein Traumdirndl in Goldtönen für besondere Anlässe



Late Night Shopping Modenschau bei Hofbrucker

Erneut lockte die Trachten-Modenschau viele Gäste aus nah und fern zum „Late Night Shopping“ in das Trachtenhaus Hofbrucker. Bei Live-Musik konnten die Besucher die neuesten Trends der Trachtenmode bewundern. Vom Hochzeitsdirndl bis zur Lederhose und Janker konnte alles bestaunt und auch gekauft werden.



Dieser Stand (Bild li.) bot Handgemachtes, einen Stand weiter gab es Blumen. Bild re.: Großes Angebot auf dem Marktplatz: von Spaltwerkzeugen bis Küchenhelfer, war für jeden was dabei. Bild unten: Lustige Runde mit Musik im »Kaffeedscherl«.

3. Maimarkt – Schulstraße wurde zur Flaniermeile

Kaiserwetter lockte die Besucherinnen und Besucher zum 3. Maimarkt in Ruhmannsfelden, der heuer wegen dem neuen Ladenschlussgesetz nicht am ersten Mai stattfinden durfte. Die Ruhmannsfeldener Geschäfte wählten dafür den ersten Sonntag im Mai und boten Preisnachlässe und Schnäppchen an. Es kamen aber nicht so viele



Fieranten wie sonst am ersten Mai. Trotzdem nutzten besonders heimische Anbieter diesen Tag, um ihre Produkte auf dem Marktplatz vorzustellen. Den ganzen Tag flanierten die Gäste in Scharen in der Schulstraße zum Gerberweg, denn dort gab es beim Hofbrucker-Hoffest neben dem Schnäppchenmarkt auch kulinarische Köstlichkeiten.

Anzeige

Getränke Abholmarkt Schafferkeller

Ruhmannsfelden - Teisnach

Ihr Getränkefachmarkt im Ort

Reichhaltiges Sortiment verschiedener Brauereien, sowie edle Weine und eine große Auswahl alkoholfreier Getränke

⌘ Schulstraße 15, Ruhmannsfelden
☎ 09929 / 747 ☎ 3990

⌘ Deggendorfer Straße 3a, Teisnach
☎ 09923 / 3257

Markt Ruhmannsfelden beschließt Errichtung eines Rathauses



Bericht von Dr. Willi Kaspar

Alte Ansichtskarte vom Marktplatz Ruhmannsfelden, der auch oft als »Hindenburgplatz« beschrieben wurde



Bild oben zeigt das Klimmer-Haus, das spätere Rathaus am Marktplatz.
Bild darunter: Die Lücke mitten am Marktplatz, die der Abriss des alten Rathauses bis heute hinterlassen hat

Vor 100 Jahren stellte der Markt Ruhmannsfelden eine wichtige Weiche für seine Zukunft. Der Gemeinderat beschloss im Jahr 1926 den Ankauf des ehemaligen Klimmer-Hauses am Marktplatz und schuf damit erstmals ein eigenes Rathaus. Fast sieben Jahrzehnte war das markante Gebäude Mittelpunkt der Gemeindeverwaltung und prägte das Erscheinungsbild des historischen Marktplatzes. Hier wurden Gemeinderatsbeschlüsse gefasst, Ehen geschlossen, Urkunden ausgestellt und unzählige Bürgeranliegen bearbeitet. Heute erinnert nur noch eine Baulücke an den einstigen Standort. Umso mehr lohnt sich ein Blick zurück auf die wechselvolle Geschichte dieses Gebäudes – von der traditionsreichen Bäckerei über das Rathaus bis zu seinem Abbruch. Grundlage dieses Beitrags sind umfangreiche Recherchen von Dr. Willi Kaspar in Archiven, Pfarrbüchern und historischen Gemeinderatsprotokollen. Bereits viele Generationen zuvor war das Gebäude eng mit dem Handwerk der Bäcker verbunden und gehörte zu den markantesten Anwesen am Ruhmannsfeldener Marktplatz. Ruhmannsfelden ist geprägt von seinem großflächigen und geschlossenen Marktplatz, ähnlich den Kreisstädten, mit dem Marktbrunnen und der Marienstatue. Auf älteren Ansichtskarten ist er als „Hin-

denburgplatz“ beschrieben. Nach einem Marktkalender von 1883 wurden regelmäßig bereits 6 Märkte im Jahr abgehalten, die großen Andrang fanden. Bei den Märkten am 1. Sonntag im Februar, am Ostersonntag und am 10.08. (Laurentius, Kirchenpatron) folgte tags darauf noch ein Viehmarkt, der stets gerammelt voll war.

Die Gemeindevverwaltung war anfänglich noch sehr primitiv

Bis zur Säkularisation 1803 stand Ruhmannsfelden unter der Jurisdiktion des Klosters Gotteszell, das auch das amtliche Schreibwesen der Gemeinde Ruhmannsfelden und damit auch das Siegel führte. Erst 1804 wurde Ruhmannsfelden das Selbstverwaltungsrecht übertragen. Provisorisch führten als Bürgermeister (damals noch Marktoberer bezeichnet) der Bierbrauer Joseph Liebl (spätere Brauerei Schaffer) von 1804 – 1806 und drei Ratsgeschworene die Gemeinde. Erst 1819 wurde Ruhmannsfelden – zunächst Ruralgemeinde – eine Munizipalgemeinde und ein Magistrat mit einem Bürgermeister und vier Magistratsräten wurden eingeführt. Die Gemeindevverwaltung war anfäng-

lich noch sehr primitiv. Ruhmannsfelden wies bei einer Volkszählung von 1885 1095 Einwohner auf.

Der Bürgermeister arbeitete im eigenen Wohnzimmer

Das gemeindliche Schriftwesen wurde zunächst verrichtet von damaligen Bürgermeistern in ihrer eigenen Wohnung und später durch einen Gemeindevorsteher. Nach der Gemeindeverordnung wurden diese Arbeiten von Schullehrern oder Hilfslehrern zusätzlich ausgeführt. So wurden angehende Lehrer auch im Fach Gemeindevorsteher unterrichtet. Ein Rathaus bestand zu dieser Zeit nicht. Gemeinderatssitzungen fanden im Wirtshaus statt, zum Beispiel von der Gemeinde Zachenberg beim Schusterbräu und dann Weißbräu (spätere Brauerei Zitelsberger) in Ruhmannsfelden. Auch August Högn, Lehrer in Ruhmannsfelden, übernahm 1913 zusätzlich das Amt des Gemeindevorstehers der Gemeinde Zachenberg. Er berichtet in seiner „Geschichte von Ruhmannsfelden“, dass nach Aufhebung des Klosters Gotteszell Schullehrer als Gemeindevorsteher im Markt Ruhmannsfelden tätig wurden. Die ersten waren die Schullehrer

Andrä Stern, zuvor im Kloster Gotteszell tätig, und Wolfgang Tauschek aus Gotteszell. Bei den Lehrern als Gemeindevorsteher gab es einen häufigen Wechsel. Bis 1920 versah dieses Amt der Bezirksamtslehrer Alois Auer. Nach ihm folgten Büttner, Brunner, Klingseisen, Neueder, Schroll, Achatz, Kilger. Zuletzt waren als Gemeindevorsteher Hans Linsmeier und Georg Niedermeier tätig. Die Bevölkerungsbewegung nahm im Lauf der Jahre deutlich zu. In den Jahren 1919 wurden 1494 und 1939 bereits 1670 Einwohner gezählt. Den Höchststand erreichte Ruhmannsfelden 1946 mit 2611 Einwohnern. Mit dieser Bevölkerungsbewegung musste im Markt die Gemeindevverwaltung erweitert und ein Rathaus erstellt werden. Den Protokollbüchern der Gemeindeverwaltung ist zu entnehmen, dass am 15.03.1926 der Ankauf des Hauses Nr. 21 am Marktplatz beschlossen wurde, dass im Besitze der „Klimmerschen Erben“ war. „Zur Unterhandlung wird der 1. Bürgermeister Achatz bevollmächtigt. Derselbe ist auch ermächtigt die Verbriefung vorzunehmen.“ Über viele Generationen hinweg waren die Besitzer dieses Hauses Bäcker. Der Ausdruck für diesen Beruf war früher „Weißbäck“, lat. Bezeichnung in den Pfarrbüchern war „Pistor“. Das Handwerk der Bäcker zählte im Mittelalter zu den 4 „haften Berufen“,

die nicht nur den Städten und Märkten vorbehalten waren, sondern zur Versorgung der Anwohner auch in Dörfern geduldet waren. Zu diesen 4 Berufen gehörten: Müller, Bäcker, Tafern-Wirte, Schmiede. Im Kataster von 1830 wurden bereits damals im Markt 5 Bäckereien erwähnt. Eine davon war im Haus mit der damaligen Nummer 21 auf der südlichen Seite des Marktplatzes auf Höhe des Marienbrunnen, das spätere Rathaus. Die Besitzer lassen sich in den Pfarrbüchern zurückverfolgen bis etwa 1745 auf den Bäckermeister Martin Lährnbacher. Er erscheint zunächst mit seiner Frau 1745 als Inwohner und Kirchendiener in Ruhmannsfelden. Erst ab 1746 wird er als „Bürger und Weißbäck“ aufgeführt. Martin Lährnbacher starb 1784, seine Frau bereits 1777. Sie hatten 8 Kinder, von denen die Tochter Barbara das Haus und die Bäckerei am Marktplatz übernahm. Sie heiratete 1772 den Bäcker Joseph Dietrich aus Deggendorf, der damit die Linie der Bäckersfamilie Dietrich in Ruhmannsfelden begründete. Ein Todeseintrag von ihm fehlt in den Pfarrbüchern. Nachfolger in der Bäckerei wurde Sohn Augustin Dietrich, *1780, +1866, verheiratet mit Barbara Pielmayer. Sie bekamen 12 Kinder, von denen Sohn Michael, *1806, durch Einheirat 1838 in die Bäckersfamilie Frisch eine zweite Linie der Familie Dietrich als

Bäcker begründete. Die Familie Frisch hatte zunächst ihre Bäckerei mit Hausnummer 10 in der Schulstraße seitlich der Kirche, gegenüber der späteren Brauerei Vornehm. Dieses Haus wurde 1875 und das Nachbargebäude (Schmiede von Wolfgang Stegmeier) 1894 zur Erweiterung des damaligen Friedhofs von der Kirchengemeinde erworben und abgerissen.

Die Bäckerfamilie Frisch zog in die Bachgasse ins Haus mit der damaligen Nummer 25, das heute noch im Besitz dieser Familie ist. Der Name „Frischbäck“ hat sich in Ruhmannsfelden noch bis heute bestens erhalten. Nachfolger von Augustin Dietrich in dessen Bäckerei im Haus Nr. 21 (späteres Rathaus) wurde Sohn Franz Xaver, *1818, der 1845 Anna Vornehm, Müllerstochter von Steigermühle bei Regen ehelichte. Dieser Ehe entstammten 8 Töchter und ein Sohn, der bereits im Kleinkindesalter verstarb. Franz Xaver Dietrich verstarb als verwitweter Privatier 1893. Er übergab sein Anwesen der ältesten Tochter Anna, die sich mit dem Bäcker Michael Klimmer aus Händlern verheiratete. Unter seinem Namen wurde die Bäckerei weitergeführt. Aus der Ehe entstanden zwei Kinder, die beide früh im Kindesalter starben. August Högn berichtet in seinen Heimatkundlichen Zeitungsartikeln, dass neben den Brauereibesitzern auch die Familie Klimmer in Ruhmannsfelden aufgrund ihres Besitzes, vor allem Waldbesitz, maßgebend waren. Michael Klimmer starb als Privatier 1923, seine Frau Anna 1925. Bis von der Gemeinde von den „Klimmerschen Erben“ im Jahr 1926 das Haus Nummer 21 am Marktplatz käuflich erworben wurde war dort noch Michael Birnbeck als Bäcker tätig. Ihm wurde erlaubt, den Backofen und die benötigten Räume zu benutzen. Am 05.05.1926 wurde dann beschlossen, dass zum Erwerb des Klimmeranwesens an Stelle des für diese Aufgabe zurückgetretenen 1. Bürgermeisters Achatz der 2. Bürgermeister Glasl mit den Gemeinderäten Schwannberger und Brückl bevollmächtigt wird.

Gemeinde kauft das Haus Klimmer am Marktplatz

Zum Ankauf des Anwesens benötigte die Gemeinde ein Darlehen von 15.000.-M. Beim Bezirksamt wird um staatsaufsichtliche Genehmigung der Darlehensaufnahme nachgesucht. Die Aufnahme des Darlehens zum Ankauf des Gebäudes wurde dann am 14.06.1926 beschlossen. Dem Beschlussbuch ist weiter zu entnehmen, dass der Gemeinderat am 18.08.1926 dem Ankauf des Anwesens Nr. 21 um den Preis von 10 000.-M zustimmte. Davon wurden 8 000.-M sofort fällig, der Rest nach einem

¼ Jahr. Der Ankauf des Gebäudes wurde inzwischen erfolgreich verhandelt, denn am 12.11.1926 beschloss der Gemeinderat, dass „dem Bäcker Michael Birnbeck in jederzeit widerruflicher Weise der Backofen sowie die beiden benötigten Räume überlassen würden“. In dieser Sitzung beschloss der Gemeinderat, dem Maurermeister Joseph Karl die Bauaufsicht beim Umbau zu übertragen. Die Gemeinde stellte aber die Arbeiter. Das Baumaterial lieferte die Firma Karl, die Türstöcke der Schreiner Alois Bielmeier, die Fußböden der Schreinermeister Bernhard. Die Schlosserarbeiten erhielten zur Hälfte die Schlossermeister Sturm und Baumann, ebenso die Glasarbeiten Zinke und Geiger. Die Zimmermannsarbeiten wurden dem Zimmerer Joseph Bielmeier in Handling übertragen. Zur Bauleitung wurden weiter bestimmt die Gemeinderäte Glasl und Geiger. Die Planbearbeitung wurde am 23.02.1927 dem Bezirksbaumeister Ruff übertragen. Für den Umbau des Anwesens erhielt die Marktgemeinde vom Bayerischen Staat die Zusage für ein Darlehen von 10 000.- M. Die für die Gemeindeverwaltung notwendigen Zimmer wurden im 1. Stock des „Klimmerhauses“ eingerichtet. Am 16.07.1927 beschloss der Gemeinderat, die Vorarbeiten sofort in Angriff zu nehmen. Der Bürgermeister wurde beauftragt, das notwendige Bauholz zu kaufen und für die baldige Anfuhr des Steinmaterials zu sorgen. Zudem wurde der Bau der Terrasse dem Maurermeister Karl übertragen. Der Umbau des großen zweistöckigen „Klimmerhauses“ wurde zügig durchgeführt und abgeschlossen. Erst im Jahr 1956 wurden dann weitere Maßnahmen vorgenommen. Einstimmig beschloss der Gemeinderat die Renovierung des Hauses. Alle schadhaften Stellen an den Außenmauern sollten ausgebessert und die 4 Fronten mit Farbe eingespritzt werden. Die Arbeiten wurden der Firma Karl übertragen. Zudem wurde beschlossen, dass nach

Fertigstellung die Aufschrift „Rathaus“ in großen Buchstaben über der Eingangsseite angebracht wird. So wurde das Rathaus ein Herzstück der Marktgemeinde.

Die Gemeindeverwaltung residiert in drei Zimmern im ersten Stock, die restlichen Räume wurden vermietet

Die damals noch relativ kleine Gemeindeverwaltung befand sich im 1. Stock mit Blick zum Marktplatz und bestand bis zuletzt aus 3 Zimmern. Von vorne gesehen war die Aufteilung: Linkes Zimmer war Standesamt, Gemeindeamt, zuletzt Georg Niedermeier, Erwin Hamberger. In der Mitte das Bürgermeisterzimmer, rechts das Sitzungszimmer mit dem Ratstisch, dass auch für den Kassier und einen weiteren Angestellten genutzt wurde. Zuletzt war dies Ludwig Stracker, der für Außendienste und Bodengänge zuständig war. Im Rückgebäude waren Abstellräume und in einem Zwischenstock noch die Backstube der früheren Bäckerei Klimmer. Im Erdgeschoß befanden sich Wohnungen. Den Protokollbüchern ist zu entnehmen, dass nach Übernahme durch die Gemeinde der Bader Johann Ederer und Johann Depellegrin noch Zimmer im Erdgeschoss benutzten. Später wurde hier das Verkehrs- oder Tourismusamt eingegliedert. Eine weitere größere Wohnung war im 2. Stock. An das Rathaus schloss sich im Hinterhof ein Anbau an, in dem zuletzt noch die Familie Leidl wohnte. Im Innenhof stand damals die Viehwaage. Alteingesessene Marktbürger werden sich noch an Frau Else Leidl erinnern können, die zuletzt als Waagemeisterin tätig war, aber auch die Angestellten der Gemeinde mussten die Viehwaage bedienen, die später zum Bauernhof Kauschinger (Wohlmuth) verlegt wurde.

Fakten

Im Zuge der bayerischen Gebietsreform veränderten sich Ende der 1970er Jahre auch die kommunalen Strukturen in Ruhmannsfelden grundlegend. Während die Landkreisreform bereits 1972 umgesetzt worden war, entstand zum 1. Mai 1978 die Verwaltungsgemeinschaft Ruhmannsfelden mit den Gemeinden Achslach, Gotteszell, Patersdorf, Ruhmannsfelden und Zachenberg. Erster Gemeinschaftsvorsitzender wurde der Patersdorfer Bürgermeister Ludwig Fleischmann. Die Finanzverwaltung verblieb zunächst im Rathaus am Marktplatz, während die Hauptverwaltung in das damalige Gemeindehaus in der Schulstraße umzog. Erst nach dem Neubau der Grundschule konnte das ehemalige Schulhaus zu einem modernen Verwaltungsgebäude umgebaut werden. Der Umzug der Verwaltung erfolgte im November 1993; die feierliche Einweihung des neuen Rathauses fand am 24. März 1994 statt. Mit dem Bezug des neuen Verwaltungsgebäudes hatte das historische Rathaus seine ursprüngliche Aufgabe erfüllt. Im Zuge der Ortserneuerung veräußerte der Markt Ruhmannsfelden das Gebäude im Jahr 1995. Einige Jahre später wurde es abgebrochen. Mit seinem Verschwinden verlor der historische Marktplatz einen prägenden Bestandteil seines über viele Generationen gewachsenen Erscheinungsbildes. Heute erinnert nur noch die Baulücke an den einstigen Standort des Rathauses. Umso wichtiger ist es, seine Geschichte zu bewahren. Sie erzählt nicht nur von einem Gebäude, sondern von einem Stück Ruhmannsfeldener Ortsgeschichte und von einem Ort, der über Jahrzehnte Mittelpunkt des kommunalen Lebens war.

IHR MEISTERBETRIEB IN DER REGION!

**DIREKT IN GEIERSTHAL
BEI PAPIER LANGER**



Frontscheibenservice DENK

STEINSCHLAG ODER RISS?

Ihr Ansprechpartner für Steinschlagreparatur, Frontscheibenwechsel und die anschließende Kalibrierung von Fahrerassistenzsystemen.

Die Fachfirma Frontscheibenservice DENK vereint technische Präzision mit einem sauberen, hochwertigen Service.

Der Betrieb wird von Inhaber Christian Denk, Kfz-Meister, geführt und ist als Fachbetrieb in der Handwerksrolle der Handwerkskammer (HWK) eingetragen.

Ob Privatkunden oder Firmenkunden mit Fuhrparks – nach dem Scheibenaustausch erfolgt die erforderliche Kalibrierung der Fahrerassistenzsysteme, inklusive der entsprechenden Protokollerstellung.

**Frontscheibenservice
DENK**



0170 35 96 316



**Im Gewerbegebiet 2
94244 Geiersthal**

www.frontscheibenservice-denk.de

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Anzeige

**AUSGEZEICHNET
FÜR QUALITÄT,
SERVICE & LEIDENSCHAFT!**

- AUSGEZEICHNETER SERVICE
- FACHKUNDIGE BERATUNG
- HOCHWERTIGE MARKEN
- LEIDENSCHAFT FÜR'S RAD

**TOP
Radgeschäft**
★★★★★
Ausgezeichnet
2026
Deutsche Gesellschaft für Unternehmensberatung

**SRADLGSCHAFT
SCHNEIDER**
2020

www.sRadlgschaft-Schneider.de

An der Teisnach 6a, 94239 Gotteszell

Tel.: 0173 / 4614870

D'Teinsnachtaler

Berichte und Bilder von Michael Kramhöller

Der »Gedächtnisauffrischer« sagt Servus

Schorsch Stössel hielt seine letzte Starkbierfest-Rede

Starkbierfest des Trachtenvereins – Tolle Stimmung mit Schorsch Stössel und Hermann Fleischmann

Das Starkbierfest des Trachtenvereins ist ein Höhepunkt im Unterhaltungsangebot der Marktgemeinde. Heuer ging schon die 25. Auflage in der Vereinshalle über die Bühne. Für kurzweilige Unterhaltung und beste Stimmung sorgten in bewährter Manier der Gstanzlsänger Hermann Fleischmann und Trachtler-Urgestein Schorsch Stössel, der jedoch als „Gedächtnisauffrischer“ seine letzte Starkbierfest-Rede hielt und mit lang-

anhaltendem Beifall bedacht wurde. Und die beiden Musiker, „Die Hoibscharigen“, spielten zünftig und fleißig auf. Andreas Tax, der Chef der Teinsnachtaler, stieß mit Bürgermeister Werner Troiber und einer frischen Halbe „Regenator“ aus der Brauerei Falter auf ein zünftiges Fest an. Nachdem sich die Besucher gestärkt hatten, trat Schorsch Stössel in Aktion. Einen Tag vor der Wahl wollte er keine politischen Seitenhiebe mehr verteilen, beschränkte sich bei seinen Versen auf Ereignisse in der Marktgemeinde

und Kuriositäten. Bei seinen Geschichten und Anekdoten blieb der Schorsch seiner Linie treu und stellte keinen an den Pranger. Hermann Fleischmann, Gstanzlsänger und Stimmungsmacher aus Moosbach, begeisterte mit seinen Huderln und Witzen wiederum die Besucher, aber sein größter Fan stahl ihm die Schau: Die 92-jährige Anneliese Schober stibitzte ihm das Mikrofon und erzählte einige deftige Witze.

Die Lacher auf ihrer Seite hatten Gstanzlsänger Hermann Fleischmann und sein größter Fan, die 92-jährige Anneliese Schober, die einige Witze zum Besten gab

Trachtler-Chef Andreas Tax (links) und Bürgermeister Werner Troiber beim Prosit nach der Begrüßung



Schorsch Stössel ein Achtziger

Einmal Trachtler, immer Trachtler. Seit 45 Jahren ist er Schriftführer der Teinsnachtaler. Paraderolle beim Starkbierfest

Beim Trachtenverein „D'Teinsnachtaler“ ist er ein Urgestein, der Stössel-Schorsch, der seinen 80. Geburtstag feiern durfte. Der Jubilar ist Ehrenmitglied, fungiert seit 45 Jahren als Schriftführer und hat Kult-Status erlangt durch seine Rolle als „Gedächtnisauffrischer“ bei den Starkbierfesten. Verantwortung hat Stössel auch beim örtlichen Krieger- und Reservistenverein übernommen, bei dem er seit mehr als 30 Jahren ebenfalls Schriftführer ist. Zum Ehrentag von Schorsch Stössel kam eine Abordnung der Teinsnachtaler vorbei, angeführt vom Vorsitzenden Andreas Tax und Kassier Franz Tax, der bei seiner Laudatio in die Fußstapfen des Jubilars trat und dessen Lebenslauf in gereimter Form zum Besten gab. Geboren wurde der Schorsch in Ruhmannsfelden, aufgewachsen ist er mit zwei Schwestern in der

Bachgasse, wo er mit Gattin Irmi heute noch lebt. Nach der Schule startete er ins Berufsleben mit einer Lehre bei der hiesigen Firma Ultrakust, sattelte aber später um in die Baubranche und fand Erfüllung in seinem Traumberuf Kranführer. Schon als Schulbub schloss er sich dem damals noch jungen Trachtenverein an, übernahm das Amt des Jugendleiters, spielte Theater, musizierte und sang mit mehreren Gruppen, trat bei vielen Festen, Heimatabenden und Faschingsveranstaltungen auf. Als der Trachtenverein in den späten 1970-er Jahren einen Schriftführer benötigte, musste man nicht lange suchen. Der Schorsch sagte zu und hat dieses Amt bis heute inne. Der Jubilar gilt bei den Teinsnachtalern als Ruhepol, legt großen Wert auf ein harmonisches Vereinsleben. Stössel las als Nikolaus den Mitgliedern die Leviten und schlüpfte beim ersten Starkbier-

fest vor 25 Jahren in seine Paraderolle als „Gedächtnisauffrischer“. Neben dem Trachtenverein zählt der Jubilar auch bei den Ruhmannsfeldener Reservisten zu den Aktivposten als Schriftführer. In jungen Jahren war der Schorsch sportlich unterwegs als Fußballer bei der SpVgg Ruhmannsfelden-Zachenberg, bei der er damals als Mittelstürmer und Torjäger ein Leistungsträger war. In der Ultrakust-

Zeit lernte der Jubilar seine Irmi kennen, die er wenig später heiratete und die ihn immer bestens unterstützte. Das Familienglück perfekt machten die beiden Kinder Christian und Angelika; sie und die vier Enkel bereiten dem Schorsch viel Freude. Neben Trachtlern, Reservisten und Fußballern gratulierten die Nachbarn, die „Bachgassler“, Verwandte, Bekannte, Marktgemeinderäte und Bürgermeister Werner Troiber.

Der Jubilar und seine Freunde vom Trachtenverein: Sabine Oisch (von links), Heinz Achatz, Georg Stössel, Diana Achatz, Sandra Tax, Franz Tax, Andreas Tax, Alois Bock (Foto: Trachtenverein)



Meister-Schreinerei
Michael Zisler

Lindenhöhe 13
94239 Ruhmannsfelden
Tel.: +49 (0) 151 2010 5389
E-Mail: zisler@meister-schreinerei.eu
www.meister-schreinerei.eu

**WIR SUCHEN
DICH!
JETZT BEWERBEN**

- ✓ Einbauschränke
- ✓ Badmöbel
- ✓ Designküchen
- ✓ Inneneinrichtungen
- ✓ Fenster & Türen
- ✓ Terrassenbau
- ✓ und vieles mehr

**ZUBER
FANARTIKEL**

HUBERWEIDSTRASSE 35
94239 RUHMANNSFELDEN
TEL. 0 99 29 / 36 21

Wir bieten Ihnen eine sehr große Auswahl an Fanartikeln für alle FC Bayern München Fans. Es würde uns freuen Sie in unserem Fanshop in Ruhmannsfelden begrüßen zu dürfen.

BIERSTÜBERL RUHMANNSFELDEN
Marktplatz 18 · Tel. 09929/1338

– durchgehend warme Küche –
Auf Ihr Kommen freut sich Wirtin Anita mit Team

Wolferstetter Bier
Das Glanzlicht bayerischer Braukunst

Öffnungszeiten
Mi - Sa 10.00 bis 24.00 Uhr • So 10.00 bis 14.00 Uhr

Gasthaus Waldfrieden
Familie Friedrich
Pulvermühle 1
94239 Ruhmannsfelden
Tel. 09929/1216

**Musikantenstammtisch
jeden letzten Sonntag im
Monat ab 14:00 Uhr**

Unser Gasthaus befindet sich zwischen Ruhmannsfelden und Achslach, in schöner Waldlage, mit gemütlichem Biergarten. Wir bieten hausgemachte Kuchen und Brotzeiten. An allen Sonn- und Feiertagen musikalische Unterhaltung (Bayerische Musik, Oldies)

Jeweils am 2. Sonntag im Monat Weißwurstessen, ab 10.00 Uhr hausgemachte, kesselfrische Weißwürste nach "bayerischer Art". Um telefonische Anmeldung wird gebeten.

Forstbetrieb
Alfred Aichinger

Baumeisterweg 10
94239 Ruhmannsfelden
Mobil: 0171 6842077
E-Mail: alfred.aichinger@t-online.de

Ihr zuverlässiger Partner in Sachen Waldarbeit

**Bist du Steuerberater oder ist es dein Berufsziel?
Suchst du eine neue Herausforderung mit
Perspektive?**

Dann melde dich jetzt.

kopp
STEUERBERATUNG

Kopp Steuerberatungsgesellschaft mbH
Bahnhofstraße 33, 94469 Deggendorf
0991/270049-0
info@kopp-stb.de



Ehrwürdige Mutter Mary Odilia Berger

Bild oben:
SSM-Health, St. Mary's
Hospital – ein sichtbares
Ergebnis des Wirkens
von Mutter Mary Odilia
(Foto: SSM Health)

Bild rechts:
Grabmal von Odilia
Berger auf dem weitläu-
figen Calvary Cemetery in
St. Louis. Aufschrift am
Kreuzsockel: »In Memory
of Rev. Mother M. Odilia
Berger, Foundress of the
Sisters of St. Mary, born
Apr. 30.1823, entered the
convent May 1.1857, died
Oct. 17.1880 R.I.P.«

Mutter Odilia Berger –

Amerikanische Ordensfrau mit Wurzeln in Ruhmannsfelden

Beitrag von Fritz Ring

Am bitterkalten 16. November 1872 trafen im nordamerikanischen St. Louis – seinerzeit französische Kolonialniederlassung – sechs deutsche Klosterschwestern, geleitet von Schwester Odilia Berger, ein. Sie begannen in den dicht besiedelten Vierteln der Stadt sofort mit der Pflege von Pocken-, Typhus-, Diphtherie-, Scharlach- und Cholera-Kranken, teils in deren Unterkunft, teils in gemieteten Räumen. Hilfreich waren Pflegeerfahrung aus dem Deutsch-Französischen Krieg (1870/71), wozu auch französische Sprachkenntnis. Niemand wurde abgewiesen, auch Mittellose wurden gepflegt. Um mehr und wirksamer versorgen zu können, errichteten die Schwestern 1877 in St. Louis die Krankenstation *St. Marys Infirmary*. 1878 entsandte Odilia Schwestern in die Regionen von Tennessee und Mississippi, die bereit waren bei einer Gelbfieberepidemie ihr Leben in der Pflege zu riskieren; nur ein Teil von ihnen überlebte. Die Kongregation wuchs. Anfang 1894

gründeten sieben Gefährtinnen eine eigene Gemeinschaft in Maryville, errichteten dort ein Krankenhaus und waren zudem im Mittleren Westen in Eisenbahnhospitälern tätig. Odilia war Oberin ihres Konvents *Sisters of St. Mary*. Sie starb am 18. Oktober 1880 infolge Blinddarmdurchbruchs. Ihre letzte Ruhestätte fand sie auf dem *Calvary Cemetery* (deutsch: *Kalvarienberg-Friedhof*) in St. Louis. Nur Tage zuvor erhielt ihre Kongregation vatikanische Anerkennung. Beide Ordensgemeinschaften vereinigten sich 1987 als Franziskanerinnen von Marien; sie verlegten das Mutterhaus nach Maryville. Ihre Einrichtungen schlossen sich 1986 zum katholischen Gesundheitssystem *SSM Health* (*Sisters of Saint Mary*) zusammen. Rund 55.000 Mitarbeiter und Dienstleister erfüllen heute in mehreren US-Staaten das anfängliche Versprechen, *die Gegenwart des liebenden, dienenden, mitfühlenden und heilenden Jesus zu sein*.

Was hat das mit Ruhmannsfelden zu tun?

Kurz: Odilia Bergers Wurzeln gründen im hiesigen Marktflecken. Ihre Großeltern Franz Joseph (1750-1797) und Maria Theresia (1753-1843) Berger betrieben eine Brau- und Tafernwirtschaft am Marktplatz, später *Zur Post* genannt. Die Familie ist hier bis zu den Urgroßeltern nachweisbar. Sie war wohl sehr vermögend, denn sie löste nach der Säkularisation das klösterliche Obereigentum ihres Betriebes ab; Ruhmannsfelden war bis 1803 dem Kloster Gotteszell grundbar.

Die Großeltern hatten acht Kinder. Joseph Alois (* 1789), ihr jüngstes, heiratete 1810 in Regen die Brauerstochter Elisabeth Ernst (* 1790). Ignaz von Gullingstein, vormals Gotteszeller Klosterriecher, war Trauzeuge, was die hohe soziale

Stellung der Familie Berger verdeutlicht. Der *Ernst-Bräu* (nach Besitzerwechseln Wittmann-Haus genannt) befand sich an Stelle des neuen Regener Parkhauses Am Sand.

Elisabeth starb kinderlos nach nicht ganz zweijähriger Ehe. Ihr Mann Alois heiratete 1814 die 1789 auf dem Bogenberg getaufte Bäckerstochter Katharina Baier aus Bogen. 1815 wurden ihnen Zwillingstöchter geboren, die nur drei Tage lebten, 1816 ein weiteres Kind, Alois, das nur 34 Wochen lebte. 1820 folgten Zwillingssöhne, die nur wenig mehr als ein Jahr lebten. Am 30. April 1823 kamen die Zwillinge Maria Anna und Anna Katharina, am 11. Januar 1826 die Tochter Maria zur Welt.

Die Familie verlässt Regen

Die Eltern verkauften 1827 das Bräu-Anwesen in Regen für 8.848 Gulden und zogen nach Plattling Nr. 49 (heute: Preysingplatz 23). Anlass für den Wegzug könnte der fehlende Nachfolger, aber auch eine schwere Erkrankung Alois' gewesen sein, denn er

starb 1832 – 46-jährig – in Plattling an Abzehrung, die Mutter 1867 in Metten. Anna Katharina besuchte 1829 bis 1837 die Schule der Ursulinen in Straubing und war dort bis 1850 Buchhalterin der Brauerei Weninger.

Zwilling Anna Maria sei *als Missionschwester zu den Englischen Fräulein in Bereninez* gegangen, besagt eine Mitteilung aus St. Louis vom 27. Mai 1962 ans hiesige Pfarramt. Sie starb nach ebenfalls segensreichem Wirken – wie ihre Mutter – 1867. Maria, die Jüngste, heiratete 1850 in Straubing den 1813 in Waldsassen gebürtigen Johann Maier (in Variante: Mayr), Stabshornist beim 4. Jäger-Bataillon. Dieser wurde 1857 pensioniert und erhielt bis 1861 eine Zivildienststellung als *Lotto-Kollekteur* (= Lottereeinnahmer) in Reichenhall. Er verstarb wohl 1870/71, Maria 1909.

Aufbruch nach Amerika

Anna Katharina trat 1858 mit 35 Jahren im rheinpfälzischen Pirmasens den Armen *Franziskanerinnen* von der Heiligen Familie bei. Sie nahm den Ordensnamen

Odilia an. Der Orden verlegte das Mutterhaus später nach Mallersdorf, seither als *Mallersdorfer Schwestern* bekannt. Diese waren von 1909 bis August 1973 auch in Ruhmannsfelden in ambulanter Krankenpflege und im Kindergarten – wo auch ich in ihrer Obhut war – tätig. Schwester Odilia wurde nach Paris entsandt, um Spenden zu sammeln. Dort beteiligte sie sich an der karitativen Arbeit der Dienerinnen des Heiligsten Herzens Jesu. Wegen des Krieges von 1870/71 floh sie in die Heimat und arbeitete im rheinländischen Elberfeld in einem Lazarett. Wohl wegen des Kulturkampfes im preußischen Staat (1871–1878) misslang die Gründung einer neuen religiösen Gemeinschaft. 1872 wurde ihr die Auswanderung nach St. Louis erlaubt. Dort entfaltete sie – nun Mary Odilia genannt – ihre überaus fruchtbare Arbeit und beflügelte erfolgreich die Entwicklung von US-Amerikas Krankenbetreuung. In Regen und Ruhmannsfelden erinnert nichts an sie. Doch St. Louis feierte 2022 den 150. Jahrestag ihrer Ankunft. Hier hütet man heute noch ihr Grabmal. Die Kongregation nennt sich heute *Franciscan Sisters of Mary (FSM)*.

Anzeige

TAXI DORNER

Taxi und Mietwagen

Anita Dorner

Sichetweg 29 • 94239 Ruhmannsfelden

Fax: 09929 / 902255

09929 / 736



Dienstjubiläum Manfred Haimerl

Am 15. März konnte Manfred Haimerl sein 25-jähriges Dienstjubiläum feiern. Der Berufsweg des gelernten Heizungs- und Lüftungsbauers begann im März 2001. Seitdem ist er seinem Arbeitgeber, dem Markt Ruhmannsfelden treu geblieben. Bürgermeister Werner Troiber fasste in der Ansprache seine Wertschätzung für das stets überdurchschnittliche berufliche Engagement Manfred Haimerls zusammen. Er hat sich in seiner langjährigen Tätigkeit umfangreiches Fachwissen in allen Bereichen angeeignet, wovon die Marktgemeinde ungemein profitiert. Als Dank und Anerkennung überreichte er dem Dienstjubiläum eine Dankurkunde und ein kleines Präsent.

Geschäftsleiterin Belinda Stangl,
Dienstjubiläum Manfred Haimerl (Mitte)
und Bürgermeister Werner Troiber



Jahresabschlusssessen

Bürgermeister Troiber bedankte sich wie jedes Jahr mit einem Essen zum Jahresabschluss für die engagierte und gute Zusammenarbeit. Bild oben: Werner Troiber beim Jahresabschluss im Kaffeedescherl mit den Markträten, Vertretern der Vereine, der Feuerwehr sowie Pfarrer Tobias Magerl und Gemeindereferentin Steffi Haimerl.

Bürgerversammlung 2025

Bei der Bürgerversammlung am 22. Dezember 2025 spannte Bürgermeister Werner Troiber einen Bogen von 2014 bis in die Zukunft. Im vollbesetzten Mannschaftsraum der Feuerwehr Ruhmannsfelden ging er auf den Ist-Zustand des Marktes ein. Er erklärte, wie 21 Millionen Euro in die Zukunft investiert wurden und erläuterte die derzeitige Pro-Kopf-Verschuldung. 3 Millionen Schulden wurden von den Vorgängern übernommen. Die 2014 bereits beschlossenen Investitionen in Naturbadeweiher und der Kunstrasenplatz, dem einzigen im Landkreis, waren

weitere Kostenfaktoren. Hätte man diese Vorbelastungen nicht gehabt, dann wäre der Schuldenstand 2025 in Höhe von rund 6,3 Millionen niedriger als 2014. Die Pflichtaufgaben: Generalsanierung der Mittelschule, des Feuerwehrhauses, sowie der Neubau des Bauhofes und die Sanierung von neun Straßen mit hohem Kostenaufwand sind keine Luxusschulden. Die Sanierung der Kläranlage war ein Hauptgesprächsthema unter den Fragen von Bürgern, die Bürgermeister Werner Troiber nicht abschließend beantworten konnte, weil noch ein Rechtsstreit anhängig sei.



Bürgermeister Troiber freute sich über die gut besuchte Bürgerversammlung und stand den Bürgern Rede und Antwort

Hervorragender Abschluss

Sonja Thiemann hat den Beschäftigtenlehrgang I mit Bestnote absolviert

Große Freude bei der Verwaltungsgemeinschaft Ruhmannsfelden: Frau Sonja Thiemann hat den Beschäftigtenlehrgang I (BL I) mit der herausragenden Abschlussnote 1,0 erfolgreich absolviert. Frau Thiemann ist seit dem 01.10.2023 im Bauamt der Verwaltungsgemeinschaft tätig. In der Zeit von Februar 2025 bis Februar dieses Jahres absolvierte sie berufsbegleitend den Beschäftigtenlehrgang I. Neben ihrer Tätigkeit in der Verwaltung stellte sie dabei großes Engagement, Fleiß und Durchhaltevermögen unter Beweis. Mit einem außergewöhnlichen Notendurchschnitt von 1,0 erreichte Frau

Thiemann unter insgesamt 521 Prüfungsteilnehmern den 1. Platz im Bezirk Niederbayern. Dieses hervorragende Ergebnis verdient große Anerkennung. Der Vorsitzende der Verwaltungsgemeinschaft Werner Troiber sowie die Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden sprachen Frau Thiemann hierzu ihre herzlichsten Glückwünsche aus. Die Verwaltungsgemeinschaft Ruhmannsfelden freut sich sehr über diesen Erfolg und ist sehr stolz auf die herausragende Leistung von Frau Thiemann. Für ihren weiteren beruflichen Weg wünschen wir ihr weiterhin viel Freude, Erfolg und alles Gute.

Foto von links: Personalrätin Maria Scherer, Geschäftsleiterin Belinda Stangl, Absolventin Sonja Thiemann, Bürgermeister Werner Troiber



FAB GmbH & Co. KG Bewerbung an: info@fb-gmbh.de Tel. 09947/9040191 o. 01714048989

**Handwerklich geschickte
Mitarbeiter m/w/d im Ofenbau für
Produktion & Montage gesucht**

Branchenfremde werden eingearbeitet

- Im jungen Montageteam sind auch Frauen beschäftigt
- Gute Bezahlung • Reisezeiten mit Firmenfahrzeugen werden bezahlt
- tägliche Auslösung und Zulagen für besondere Tätigkeiten • Flexible Arbeitszeiten • Auf Wunsch betriebliche Altersversorgung





Michael Kramhöller berichtet über das Wichtigste aus den Marktratssitzungen

Erste Sitzung des neugewählten Marktgemeinderats mit Haushalt

Mit 9:6 Stimmen hat der neue Marktgemeinderat den Haushaltsplan 2026 sowie das Investitionsprogramm bis 2029 genehmigt. Die Fraktion der Wählergruppierung GfR stimmte gegen das Zahlenwerk.

Das Gesamtvolumen des Haushaltes 2026 beträgt 7,886 Mio. Euro. Die wichtigsten Einnahmen: Grundsteuer B mit 262 200 Euro, Gewerbesteuer mit 643 700 Euro, Schlüsselzuweisung mit 861 700 Euro, Einkommensteuerbeteiligung mit 1,331 Millionen Euro, Gebühren und Entgelte mit 643 100 Euro. Die größten Ausgaben: Gewerbesteuerumlage 58 000 Euro, Kreisumlage 1,287 Millionen Euro, Personalausgaben 1,249 Millionen Euro, Verwaltungs- und Betriebsausgaben 846 980 Euro, Zinsen 156 700 Euro, Tilgung 379 400 Euro und die Zuführung zum Vermögenshaushalt von 392 800 Euro. Zur Finanzierung benötigt der Markt eine Rücklagenentnahme von 84 000 Euro und eine Kreditaufnahme von 350 000 Euro, die bereits 2024 eingeplant war und nun voraussichtlich in Anspruch genommen wird. Die größte Investition ist das neue Wohngebiet Huberweid mit 668 000 Euro. Die weiteren Maßnahmen: Gewerbegebiet Lerchenfeld, Kanalsanierung, Anschaffungen für den Bauhof, Sportanlage und kommunale Wärmeplanung. In der mittelfristigen Finanzplanung bis 2029 sind verankert: neues Feuerwehrfahrzeug, Heizung für die Grundschule und ISEK-Städtebauförderung. Den Ausschlag für die Ablehnung des Haushaltes seitens der GfR gaben fehlende Rücklagen für Kläranlage und Wasserversorgung, stark steigende Personalkosten, Umdenken bei Gebühren und Steuersätzen. Bürgermeister Werner Troiber verwies auf die dringend notwendigen Maßnahmen, die zur Pflichtaufgabe der Gemeinde gehören. Zu den Ansätzen für die nächsten Jahre gäbe es noch keine belastbaren Zahlen, die man zugrunde legen könne.

Grund- und Hundesteuer: Gebührensätze angehoben

Vor der Verabschiedung des Haushaltes hatte das Gremium die Steuerhebesätze sowie die Hundesteuer angehoben. Wie von der Verwaltung vorgeschlagen, erfolgt jeweils eine Fünf-Prozent-Erhöhung bei der Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Areale (neuer Satz 295 Prozentpunkte) und bei der Grundsteuer B

(bebaute und unbebaute Grundstücke, künftig 245 Prozentpunkte). Bei der Hundesteuer müssen jetzt 50 Euro für den ersten Vierbeiner und 70 Euro für jeden weiteren entrichtet werden; für Kampfhunde sind künftig 250 Euro fällig. Eine finanzielle Belastung erwartet Eltern, deren Kinder den Kindergarten besuchen. Grund ist der Wegfall der staatlichen Förderung von 100 Euro pro Kind, sodass nun die Kindergartengebühren wieder in voller Höhe zu bezahlen sind.

Mietangebot abgelehnt: Kein neues Büro für die Tourist-Info

Kein neues Domizil gibt es für die Tourist-Info. Der Besitzer eines Gebäudes am Marktplatz, dessen Sanierung demnächst abgeschlossen wird, hatte ein Angebot für einen 68 Quadratmeter großen Raum unterbreitet, in den Tourismus- oder Bürgerbüro eingerichtet werden könnten. Die monatliche Miete hätte 490 Euro betragen. Angesichts der Finanzlage und des Sparzwanges lehnte das Gremium die Offerte geschlossen ab. Ein externes Tourismusbüro solle nicht mehr weiterverfolgt werden.

Radweg an der REG 13: Fördermöglichkeiten prüfen

Die Prüfung von Chancen, einen Geh- und Radweg entlang der Kreisstraße REG 13 von Bruckmühle bis zur Einmündung Schul- und Sportzentrum zu errichten, hat die Gruppierung GfR beantragt. Diese Maßnahme wäre die Verlängerung des Geh- und Radweges von Bruckmühle bis zur Einmündung in Richtung Haberleuthen, dessen Bau die Gemeinde Zachenberg in Kürze in Angriff nehmen kann. Das Gremium plädierte dafür, eine Kostenschätzung ausarbeiten zu lassen und auszuloten, welche Förderprogramme in Anspruch genommen werden können.

In der Huberweidstraße wird zu schnell gefahren

Beherrschendes Thema der Juli-Sitzung unter Leitung von 2. Bürgermeister Willi Stadler war ein Antrag zu Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in der Huberweidstraße. Geschwindigkeitsmessungen haben ergeben, dass die Beschränkungen auf 30 km/h (innerorts) und 60 km/h (außerorts) nur selten beachtet werden. Sowohl ortseinswärts als auch ortsauswärts waren von jeweils rund 2100 Fahrzeugen über 1900 zu schnell unterwegs. Den Messzeiten nach zu urteilen, handelt es sich größtenteils um Anlieger- und Hinterliegerverkehr.

Da sich die Straße im Außenbereich befindet, gebe es für Verkehrsberuhigungsmaßnahmen nur begrenzte Möglichkeiten. Nichtsdestotrotz wolle man die Situation entschärfen. Als ersten Schritt beschloss der Marktgemeinderat, einen lebensgroßen Aufsteller zu installieren, um optisch auf die Gefahrenstelle hinzuweisen.

Zudem sollen gemeinsam mit der Polizei weitere Präventionsmaßnahmen eruiert werden.

Bürgerhalle auf Volksfestplatz Fachbüro wird eingeschaltet

In der letzten Sitzung des „alten“ Marktrates hatte Markus Franke (NLR) den Bau einer Bürgerhalle mit allen erforderlichen Einrichtungen auf dem Volksfestplatz ins Gespräch gebracht. Die volksfesttreibenden Vereine müssten einen enormen Personalaufwand betreiben, um Zeltaufbau und Zeltabbau sowie weitere Arbeiten bewältigen zu können. Mit einer Halle könnte der Aufwand reduziert und die Zukunft des Volkfestes langfristig gesichert werden, argumentierte Franke. Zur Prüfung von verschiedenen Fördermitteln sollte laut Bürgermeister Werner Troiber ein Fachbüro eingeschaltet werden, was der Marktgemeinderat mit 8:4 Stimmen befürwortete.

Grünes Licht für den Bau des Krematoriums

Planerisch sind die Weichen gestellt für den Bau des Krematoriums, das auf einem Grundstück unterhalb des Friedhof-Parkplatzes errichtet wird. Sowohl die Änderung des Flächennutzungsplanes und die Aufstellung eines Bebauungsplanes als auch der Eingabeplan sind vom Marktgemeinderat in den ersten Sitzungen des Jahres genehmigt worden. Zur Bauleitplanung hatten die beteiligten Fachbehörden in ihren Stellungnahmen einige Forderungen und Anregungen angeführt. Architekt Johannes Weber erläuterte dem Gremium, dass alle vorgebrachten Aspekte eingearbeitet werden können. Zudem berichtete Bürgermeister Werner Troiber von einer Besichtigungsrunde mit Vertretern des Landratsamtes Regen. Ein paar Wochen später hatte der Bauherr, die Firma TRC aus Patersdorf, den Eingabeplan vorgelegt für den Sonderbau mit einer Fläche von 34 x 24 Meter, einem Pultdach und einem 16 Meter hohen Kamin. Im Gebäude sind Funktionsräume mit Abschiedsraum und Werkstatt untergebracht.

Pfarrhausverkauf: Nein der Kirchenstiftung

Zu Beginn des Jahres hat die Kirchenstiftung Ruhmannsfelden der Marktgemeinde schriftlich mitgeteilt, dass eine Veräußerung des Pfarrhauses derzeit nicht in Betracht komme. Der Markt hatte beabsichtigt, das stark renovierungsbedürftige Gebäude zu erwerben. In Vorgesprächen bei der Regierung von Niederbayern sind laut Bürgermeister Troiber Förderbeträge von 60 Prozent (Erwerb) und 80 Prozent (Sanierung) in Aussicht gestellt worden. Mit Pfarrer Tobias Magerl sei vereinbart worden, dass Pfarrbüro und Pfarrsaal bei der Pfarrei hätten verbleiben und weiterhin als Domizil für Theaterverein, Ministranten, Kirchenchor und Seniorenbetreuung dienen sollen.

Gedicht von Florian Brunner, Hahnburg

Himmelspforte

An der Himmelspforte irgendwann,
klopft ein jeder einmal an.
Arm, reich, gebildet oder dumm,
dick, dünn, redengewandt oder stumm.

Ganz gleich von welcher Sorte,
es zählen dort keine großen Worte.
Kein Reichtum, Wissen oder Macht,
darum leb dein Leben mit Bedacht.

Dein wahres Inneres wird abgewogen,
hiernach wirst du erwähnt oder abgeschoben.
Es zählen dann Liebe, Demut, Reue,
Ehrlichkeit, Sanftmut und auch Treue.



Glasfaserausbau auf der Zielgeraden

Von li.: VG-Geschäftsstellenleiterin Belinda Stangl, Bürgermeister Werner Troiber, Kommunalberater Markus Münch und seine Kollegin Carmen Wiedemann bei der Vertragsunterzeichnung im Rathaus

Am 30. Juni 2026 unterzeichnete Bürgermeister Werner Troiber im VG-Rathaus den Vertrag mit Telekom zum Ausbau für die restlichen 47 Haushalte in der Gemeinde mit Glasfaser. Mit dieser Vertragsunterzeichnung sind die Voraussetzungen geschaffen, dass der Markt Ruhmannsfelden bis 2030 vollständig mit Glasfaser versorgt wird. Bis 2030 soll dieser Ausbau beendet sein. Die Telekom verlegt hierfür über acht Kilometer Glasfaserkabel bis ins Haus. Es kann auf Bestandsnetzverteiler zugegriffen werden. Das bedeutet deutlich höhere Internet-Geschwindigkeiten bis 1.000 Megabit und mehr pro Sekunde. Kommunalberater Markus Münch und seine Kollegin Carmen Wiedemann erläuterten die Vorteile von Glasfaser. Bürgermeister Werner Troiber betonte, „mit dem neuen Glasfasernetz investieren wir in die Zukunft unserer Gemeinde – denn wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit“. Der Markt werde

dadurch als Wohn- und Arbeitsplatz für alle Generationen attraktiv. „Das moderne Netz gewährleistet langfristig die Lebensqualität und wirtschaftliche Entwicklung unseres lebens- und liebenswerten Ruhmannsfeldens“ meinte Troiber zufrieden. Bei einer Bezuschussung von 90 Prozent belastet der Glasfaserausbau die Kommune nur sehr gering.

Mehr Informationen zu Verfügbarkeit und Tarifen der Telekom gibt es bei:
Telekom Shop Deggendorf, Expert K&B E-Tech GmbH & Co. KG, Regen, Hotline (kostenfrei) 0800 22 66100, Hotline für Eigentümer (kostenfrei) 0800 3304 174
www.telekom.de/glasfaser
Für Unternehmen in Ruhmannsfelden
Kostenfreie Hotline: 0800 33 06 709
www.telekom.de/vollglas

Ramadama: Viele Helfer

„Alle Jahre wieder“, resümierte Bürgermeister Werner Troiber, als er die großen und kleinen Helfer mit Koordinator Manfred Haimerl am Marktplatz zum Ramadama begrüßte. Nach Abschluss der Aktion lud er die fleißigen Helfer zu einer kleinen Brotzeit ins Gasthaus Kopp ein. Troiber appellierte an die Vernunft der Hundebesitzer, die Hunde anzuleinen und ihr „Geschäft“ nicht in den Wiesen verrichten

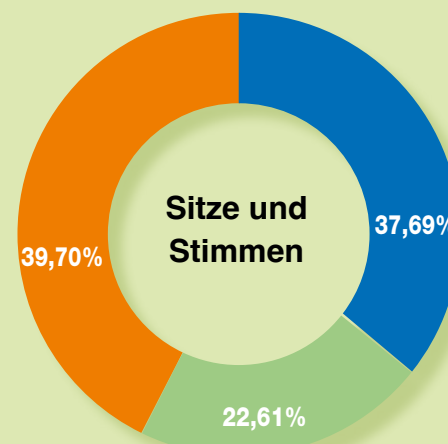
zu lassen. Er bat eindringlich, die Hinterlassenschaften immer mit den kostenlos zur Verfügung gestellten Hundebeuteln aufzunehmen und in den bereitgestellten Behältern zu entsorgen. Beteiligte Vereine 2026: Jugendfeuerwehr, Kinderfeuerwehr, Schützenverein „Deutsche Eiche“, Naturverein, Förderverein Naturbadeweier, Turnverein 1892, Schäferhundeverein.





Die neuen Markträte

Der neue Marktgemeinderat von Ruhmannsfelden am Aufgang zum VG-Rathaus: (1. Reihe von links) 2. Bürgermeister Willi Stadler, Bürgermeister Werner Troiber, Daniela Wirth, (dahinter von links) Herbert Brem, Christian Ernst, Markus Franke, Johann Schweiger, Heinrich Gierl, Franz Kandler, Bernhard Wühr, Alois Wittenzellner, Michael Hüttinger, Markus Völkl, Simon Wiesinger, Tobias Kilger (Foto: Kramhöller)



hhhhhhh
GfR 6 Sitze

hhhhh
CSU 5 Sitze

hhh
NLR 3 Sitze

Die ausgeschiedenen Markträte

Bürgermeister Troiber dankte allen für ihr langjähriges Engagement und die gute Zusammenarbeit zum Wohle der Marktgemeinde Ruhmannsfelden:

Wolfgang Kammerl jun. (CSU) gehörte dem Marktrat von 2008 bis 2026, also 18 Jahre, an. Kammerl jun. übte das Amt des Jugendbeauftragten aus.

Andreas Zellner (CSU) war von 2014 bis 2026 im Ruhmannsfeldener Plenum vertreten.

Thomas Märzc (CSU) war ebenfalls zwölf Jahre als Marktrat

tätig. Der Kreisbrandmeister amtierte von 2014 bis 2026.

Werner Schierer (CSU) war von 2014 bis 2026 als Baufachmann ein gefragter Ansprechpartner und gehörte ebenfalls zwölf Jahre dem Marktrat an.

Franz Wittenzellner (NLR) blickt auf neun Jahre zurück, in denen er die Interessen der Bürger vertreten hat. 2017 wurde er als Nachrücker von Dr. Willi Kaspar vereidigt.

Klara Zellner (NLR) gehörte dem Marktrat von 2020 bis 2026 an. Bei der Wahl 2026 reichte ihr



Die ausgeschiedenen Ratsmitglieder: (von links) Wolfgang Kammerl, Franz Wittenzellner, Klara Zellner, Werner Schierer, Andreas Zellner, Mathias Tax, Thomas Märzc mit Bürgermeister Werner Troiber (Foto: VG-Verwaltung)

Stimmenergebnis nicht für einen Marktratssitz.

Mathias Tax (NLR) trat vor zwei Jahren die Nachfolge von Michael

Vogl an. Bei der Kommunalwahl 2026 belegte er auf dem NLR-Wahlvorschlag den vierten Platz und ist damit erster Nachrücker.

Kommunalwahl vom 8. März 2026

Beitrag von Michael Kramhöller

Dass es bei der Wahl des neuen Marktgemeinderates für die Amtsperiode 2026 bis 2032 zu einem größeren Umbruch kommen würde, zeichnete sich bereits im Vorfeld ab – denn: Fünf Mitglieder des bisherigen Gremiums hatten nicht mehr kandidiert. Das Ergebnis vom 8. März brachte jedoch zusätzliche Veränderungen. Da zudem zwei amtierende Bürgervorteiler den Wiedereinzug verpassten, gehören dem neuen Gremium nun insgesamt sieben neue Gesichter an. Von 1674 Wahlberechtigten gaben 1040 ihre Stimmzettel ab, somit lag die Wahlbeteiligung bei 61,1 Prozent.

Bürgermeister-Wahl

Der amtierende Rathauschef Werner Troiber war der einzige Kandidat. Troiber wurde mit 66,5 Prozent gewählt.

Marktratswahl

Die meisten der 13 654 gültigen Stimmen entfielen auf die erstmals angetretene Wählergruppierung GfR, was einen Anteil von 39,70 Prozent bedeutete. Die CSU erhielt 5146 Stimmen (37,69 Prozent), die NLR verbuchte 3087 Stimmen (22,61 Prozent). Die CSU büßte 20,8 Prozent ein, bei der NLR waren es 18,9 Prozent.

Sitzverteilung im neuen Marktrat Aufgrund des Wahlergebnisses ergab sich folgende Sitzaufteilung:

GfR: sechs Markträte, CSU: fünf Mandate und NLR: drei Bürgervorteiler. Den Einzug ins Gemeindeparlament haben geschafft: CSU: Bernhard Wühr, Willi Stadler, Christian Ernst, Johann Schweiger und Herbert Brem jun. als Nachrücker für Bürgermeister Troiber.

NLR: Franz Kandler, Markus Franke, Heinrich Gierl.

GfR: Michael Hüttinger, Alois Wittenzellner, Markus Völkl, Daniela Wirth, Tobias Kilger, Simon Wiesinger.

Erste Sitzung mit Vereidigung und Wahl des 2. Bürgermeisters

Über 20 Zuhörer verfolgten die konstituierende Zusammenkunft des neugewählten Marktgemeinderates, in der vor allem wichtige personelle Entscheidungen getroffen wurden.

Den Anfang machte die feierliche Vereidigung der neuen Bürgervorteiler Michael Hüttinger, Alois Wittenzellner, Markus Völkl, Daniela Wirth, Tobias Kilger, Simon Wiesinger (alle GfR) und Johann Schweiger (CSU).

Beim ersten Beschluss gab es Einigkeit: Der Markt Ruhmannsfelden hat auch künftig keinen 3. Bürgermeister.

Das größte Interesse galt der Wahl des 2. Bürgermeisters, bei der sich Willi Stadler

(CSU) gegen Alois Wittenzellner (GfR) mit einer 9:6-Mehrheit durchsetzte.

Als Seniorenbeauftragter folgt Michael Hüttinger (GfR) auf Franz Bauer, der sich aus Altersgründen zurückziehen wird.

Zum neuen Jugend- und Ehrenamtsbeauftragten wurde Simon Wiesinger (GfR) bestimmt. Er übernimmt von Wolfgang Kammerl, der nicht mehr zum Marktrat kandidiert hatte. Der Tätigkeitsbereich von Wiesinger wird erweitert um das Ehrenamt.

Besetzung der Ausschüsse

Jugend- und Vereinsausschuss: Vorsitzender Bgm. Troiber, Christian Ernst, Willi Stadler (alle CSU), Simon Wiesinger, Markus Völkl (beide GfR), Franz Kandler (NLR).

Finanzausschuss: Vorsitzender Bgm. Troiber, Willi Stadler, Christian Ernst (alle CSU), Daniela Wirth, Tobias Kilger (beide GfR), Markus Franke (NLR).

Rechnungsprüfungsausschuss: Vorsitzende Daniela Wirth sowie Tobias Kilger (beide GfR), Willi Stadler, Christian Ernst (beide CSU), Franz Kandler (NLR).

Mitglieder der VG-Gemeinschaftsversammlung: Bgm. Werner Troiber, 2. Bürgermeister Willi Stadler (CSU), Michael Hüttinger (GfR), Heinrich Gierl (NLR).

Anzeige

„Für Fernweh gibts bei uns kein Rezept - nur Tickets!“



Flugpauschalreisen aller gängiger Veranstalter
(z. B. DERTouristik, Schauinsland-Reisen, TUI, u.v.m.)

Nur-Flug, Nur-Hotel, Nur-Ferienhaus

Flusskreuzfahrten

See-Kreuzfahrten

(z. B. AIDA, MeinSchiff, MSC, Costa)

Individuelle Ausarbeitung von Reisen

Vereinsausflüge, Tagungen

Reiseplanung mit Herz, Humor und Kaffee!



Bavaria Tours GmbH Int. Reiseservice

Gerhard und Judith Aichinger
Bergstr. 1

94239 Ruhmannsfelden

Tel. 09929 / 7403300

info@bavariatours-gmbh.de

Handwerk – Praxisunterricht in der Zimmerei Geiss

Die 8. Klassen der Mittelschule lernen Handwerk hautnah kennen beim Besuch in der Zimmerei Geiss in Bischofsmais.



Informationsbesuch bei Aufzug Tremmel in Patersdorf

Die 8. Klassen besuchten die Firma Aufzüge Tremmel in Patersdorf, um sich zu informieren, was die Firma herstellt und welche Ausbildungsmöglichkeiten dieser wohnortnahe Arbeitgeber bietet. Gruppenfoto: Werner (3.v.li.) und Marco Tremmel (2.v.re.) verabschieden gemeinsam mit einigen Mitarbeitern die Schülerinnen und Schüler vor dem Firmengebäude von Aufzüge Tremmel, wo sie einen ereignisreichen Vormittag verbrachten.



Tag der offenen Tür war gut besucht

Zum „Tag der offenen Tür“ in der Mittelschule konnten Rektorin Katrin Knollmüller und Konrektor Thomas Eder in der Aula zahlreiche Eltern mit ihren Kindern begrüßen. Nach einer kurzen Einführung führten Rektorin Katrin Knollmüller und Konrektor Thomas Eder die Gäste in zwei Gruppen durch das Schulhaus. Eltern und zukünftige Schüler konnten sich informieren, was in der MS Ruhmannsfelden einschließlich Ganztagsbetreuung alles geboten wird. Im Physiksaal zeigen die Fünftklässler, was sie in den naturwissenschaftlichen Fächern schon gelernt haben.



Bibliotheksbesuch zum Weltbuchtag

Die Klassen 5a und 5g machten einen Ausflug nach Viechtach in die Bibliothek. Freude am Lesen und Entdecken neuer Geschichten standen auf dem Programm. Die Fahrt mit dem Bus finanzierte die Gemeinde. Konrektor Thomas Eder, die Lehrkräfte und die Fünftklässler bedankten sich herzlich.



Bei Problemen wird niemand allein gelassen

Katharina Zitzelsberger (JaS) ist zuständig für Jugendsozialarbeit an der Mittelschule Ruhmannsfelden. Im Rahmen „Jugendsozialarbeit an Schulen“ (JaS) ist Katharina Zitzelsberger in ihrem dortigen Büro Ansprechpartnerin bei Problemen für Schüler, Eltern und Lehrer. Unabhängig davon, ob es um schulische Differenzen, Suchtprobleme oder Sorgen in der Familie geht, steht sie beratend zur Seite und zeigt Lösungen auf. Diese Jugendsozialarbeit wird vom Bayerischen Staatsministerium gefördert.



Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales



Kinder lernen, wie man Zähne richtig putzt

Einmal im Jahr besucht Zahnarzt Dr. Wolfgang Huber die Grundschüler, um ihnen die Wichtigkeit von Zahnhygiene und Prophylaxe nahe zu bringen.



Lesen ist wichtige Kompetenz

Mit einem vielseitigen Programm wurden die Schüler an Literatur herangeführt und in ihrer sprachlichen Entwicklung unterstützt. Organisatorin Anna Maria Iglhaut koordiniert die vielfältigen Aktivitäten und setzt sich seit Jahren für eine lebendige Lesekultur ein. Dazu wurden vielfältige Aktionen veranstaltet, wie Begegnungen mit externen Lesepaten, Vorleseaktionen der Mittelschüler und ein Bücherflohmarkt.



7. Klasse erkundet den EDEKA-Markt

Gemeinsam mit ihrer Klassenleiterin Lydia Fischl machten sich die Schüler auf den Weg zum EDEKA-Markt Stadler & Honner für eine umfassende Markterkundung. Lydia Fischl motivierte die Siebtklässler, sich für das in der 8. Klasse anstehende Betriebspraktikum im EDEKA-Markt zu bewerben. Marktleiterin Anita Oswald (re.) erklärt hier ausführlich die Gefrier- und Kühltheke.



Seesterne für gute Schwimmer

Stolz auf die ausgezeichneten Schwimmer sind die Klassenlehrkraft der 4b Lisa Stiedl, Rektorin Katrin Knollmüller und die Klassenlehrerin der 4a Katrin Pankratz. (2. Reihe v.li.)



Ein Vormittag auf dem Chefsessel

Rektorin Katrin Knollmüller und Übungsleiterin Erika Kammerl besuchten mit der Klasse 4b die Bürgermeister Werner Troiber (hi.li) und Hans Dachs (hi.re) und ließen sich in die Welt des Rathauses und in die Arbeit eines Bürgermeisters einführen.



Vorlesewettbewerb der Grundschule

Bild hi.v.li.: Anna Maria Iglhaut, Bürgermeister Werner Troiber, Rektorin Katrin Knollmüller, Fördervereinsvorsitzender der Mandl, Kathrin Bauer und der ehem. Rektor Baumann, mit den Lesebesten: vorne v. li.: Julia Kagerbauer, Martin Heitmann, Luca Zahlauer, Mia Kozdon und Mila Dachs.



Besuch bei Firma Anton Wittenzellner in Patersdorf

Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 7a und 7M der Mittelschule Ruhmannsfelden besichtigten im April mit den Lehrerinnen Lydia Fischl und Manuela Kapfenberger-Lindenau die Firma Wittenzellner in Patersdorf, um sich über die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten in diesem Betrieb zu informieren.



+++ Bewegungstag mit Sporty Loft und Kiwanis-Club

Ein besonderes Erlebnis war der Bewegungstag an der Grundschule Ruhmannsfelden - organisiert und durchgeführt von Katrin Probst von SPORTY LOFT. Im Rahmen dieses Aktionstages wurde ein spezielles Sportprogramm für Bewegung, Prävention und Fitness mit Schwerpunkt „Tanz“ – gefördert durch den Kiwanis-Club Viechtach - für alle Grundschulkindern im Landkreis angeboten.

Innerhalb kürzester Zeit gelang den Schulkindern eine sehenswerte Choreografie zu zwei verschiedenen Musikstücken, wobei der Tieretanz zur Musik des Filmklassikers „König der Löwen“ für besondere Begeisterung sorgte.



Gerade in einer Zeit, in der überall über künstliche Intelligenz gesprochen wird, wird eines immer deutlicher: Die Zukunft gehört nicht nur den Maschinen – sie gehört vor allem den Menschen, die etwas können. Und genau deshalb ist die Mittelschule heute wichtiger denn je. Denn unsere Schülerinnen und Schüler lernen nicht nur Theorie. Sie lernen anzupacken, sie lernen Verantwortung, sie lernen praktische Fähigkeiten, Teamarbeit und Lösungsge-

danken. Künstliche Intelligenz kann vieles berechnen. Aber sie kann kein Dach decken, keine Heizung reparieren, keinen Menschen pflegen, keine Maschine mit Erfahrung bedienen. Und keinen Handwerker ersetzen, der mit Kreativität und Verlässlichkeit arbeitet. Deshalb bin ich überzeugt: Die Zukunft für junge Menschen aus der Mittelschule ist rosig. Handwerk und praktische Berufe erleben schon heute eine neue Wertschätzung. Gut ausgebildete Fachkräfte werden dringend gebraucht – mehr denn je. Unsere Schülerinnen und Schüler haben

hervorragende Chancen: Im Handwerk, in technischen Berufen, im sozialen Bereich, in der Industrie, im Mittelstand und oft auch später als Unternehmerinnen und Unternehmer. Viele ehemalige Schülerinnen und Schüler unserer Mittelschule Ruhmannsfelden haben genau diesen Weg erfolgreich eingeschlagen. Und darauf dürfen wir stolz sein. Denn Fortschritt entsteht nicht nur am Computerbildschirm. Fortschritt entsteht überall dort, wo Menschen Ideen mit ihren Händen, ihrem Kopf und ihrem Herzen umsetzen.

+++ Klasse 2000 MCR übernimmt Patenschaft für die 1. Klasse

Die Klassen hatten im April die letzte Einheit zur Unterrichtssequenz „Klasse 2000“, ein Unterrichtsprogramm, das Themen wie Ernährung, Bewegung und soziales Verhalten behandelt. Die Alltagskompetenzen werden in allen Jahrgangsstufen in Ruhmannsfelden großgeschrieben und nachhaltig thematisiert. Ernährungsberaterin Eva Lepsik war zum Abschluss der letzten Einheit „Klasse 2000“ in der Grundschule zu Besuch in allen Klassen. Gefördert wird das Programm „Klasse 2000“ in den Jahrgangsstufen zwei bis vier von der AOK, in der ersten Klasse gibt es einen neuen Sponsor - der Motorradclub Ruhmannsfelden e.V. hat die Patenschaft für die Erstklässler übernommen.



Die ehemaligen Rektoren Rudolf Radlbeck, Sigmund Mandl, Artur Baumann (vorne v.li.) und Rektorin Katrin Knollmüller (7.v.li.), an ihrer rechten Seite der „Bereichsleiter Schulen“ von der Reg.v.Ndb. Ralph Reiner, mit den Ehrengästen und dem Lehrerkollegium

Festakt 50 Jahre Mittelschule Ruhmannsfelden

In der voll besetzten Mehrzweckhalle der Grundschule fand am 16. Mai 2026 ein Festakt anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Mittelschule Ruhmannsfelden statt. Konrektor Thomas Eder führte durch das Programm und begrüßte zahlreiche Ehrengäste.

Bürgermeister Werner Troiber stellte fest, „wir feiern ein halbes Jahrhundert voller Erinnerungen, Herausforderungen und Erfolge. Rektorin Katrin Knollmüller skizzierte das Zukunftsbild der Grund- und Mittelschule: Beide Schulen werden nachhaltig mit bester Präventionsarbeit geführt.

„Gesunde Schule“ und „Digitale Schule“ werden fortgesetzt. Die Grund- und Mittelschule Ruhmannsfelden sollen zusammenwachsen. Ein buntes Rahmenprogramm sowie verschiedene Aktionen luden zum Verweilen ein und zeigten, was die Mittelschule alles bietet.

Praktische Berufe kommen

Offener Brief von Rudolf Radlbeck, Rektor a.D. an das Marktbadl

Viele Erlebnisse und Geschichte

Zweitägige Abschlussfahrt nach Passau der 4. Klassen Grundschule

Die beiden 4. Klassen der Grundschule fuhren zur Jugendherberge auf die Veste Oberhaus nach Passau. Bei einer spannenden Erlebnisführung unter dem Motto „Passau – Glanz und Elend“ erkundeten sie die Stadt. Ein besonderes Highlight war die Dreiflüssefahrt. Viele Kinder waren zuvor noch nie mit einem Schiff unterwegs gewesen und genossen die Fahrt auf Donau, Inn und Ilz. Der zweite Tag stand im Zeichen des Mittelalters. Im Oberhaus-

museum erhielten die Kinder spannende Einblicke in das Leben und Arbeiten im Mittelalter. In einem Workshop durften sie aus Metall einen persönlichen „Glücksloß“ anfertigen. Eine stimmungsvolle Fackelwanderung mit anschließendem Lagerfeuer war ein weiteres Highlight. Schließlich standen noch verschiedene Ritterspiele auf dem Programm, mit Lanzenstechen, Armbrustschießen und Schwertkampf wurden die Kinder zu „edlen Rittern“ ausgebildet.



Die beiden Expertinnen der Polizeiinspektion Viechtach Verena Weigl und Karin Przewloka (stehend v.re.) klärten die Jugendlichen anschaulich über die Gefahren und Folgen bei der Nutzung von Drogen sowie die Gefahren im Internet und bei der Handynutzung auf. Einen breiten Raum nahm auch das Thema Cybermobbing ein.

Klares Zeichen für Aufklärung

Mit mehreren Präventionsprojekten legt die Schulleitung größten Wert auf Aufklärung

Kritische Auseinandersetzung mit Cannabis

Unter der Leitung von Frau Paukner vom Landratsamt Regen erhielten die Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen einen umfassenden Einblick in die Wirkung und Risiken von Cannabis.

Mit sogenannten Rauschbrillen, die unterschiedliche Rauschzustände simulieren, konnten die Jugendlichen erleben, wie stark Koordination, Wahrnehmung und Reaktionszeit unter Einfluss von Drogen eingeschränkt sind.

Frau Paukner informierte zudem über Nebenwirkungen und Hintergrundwissen zu Cannabis. Dabei ging es sowohl um die Wirkung des Wirkstoffs THC auf das Gehirn, als auch um mögliche gesundheitliche Folgen, etwa Beeinträchtigungen der Konzentration, Stimmungsschwankungen oder längerfristige Risiken. Gleichzeitig wurden rechtliche Aspekte angesprochen und typische Mythen rund um Cannabis sachlich aufgeklärt.

Suchtprävention mit einem ehemaligen Alkoholiker

Ein weiteres wichtiges Thema: Die Prävention von Alkohol- und Drogenmissbrauch. Die Präventionsarbeit wurde von den Polizeibeamtinnen Karin Przewloka und Verena Weigl geleitet. Neben Alkohol und Drogen thematisierten sie auch moderne Süchte wie Vapen, „Snoozen“ (eine Form des oralen Nikotinkonsums) und exzessiven Handykonsum. Die Polizistinnen beleuchteten anschaulich die Wirkungen und oft drastischen Folgen. Sie gaben den Schülern konkrete Tipps und Strategien an die Hand, wie man dem Gruppendruck widersteht und selbstbewusst „Nein“ sagen kann. Im Anschluss an den theoretischen Teil folgte eine eindrucksvolle Gesprächsrunde mit Alfred Reif, einem ehemaligen Alkoholiker, der offen über seine Vergangenheit und seinen Weg aus der Abhängigkeit sprach. Gerade diese lockere Atmosphäre, in der alle Fragen ungeniert gestellt und ehrlich beantwortet wurden, machte die Runde zu einem besonderen Erlebnis. Alfred Reif ging sehr authentisch und geduldig auf die zahlreichen Fragen der Schüler ein. Die direkte Konfrontation mit einer realen

Lebensgeschichte hinterließ bei den jungen Leuten einen tiefen Eindruck und verdeutlichte die Gefahren des Suchtmittelkonsums besonders eindringlich.

Gefahren im Internet

Mit dem Titel „Dein Smartphone – deine Entscheidung“, waren die Gefahren im Internet beschrieben. Das Internet sei kein anonym und auch kein rechtsfreier Raum, das machten die beiden Expertinnen von der Polizeiinspektion Viechtach, Karin Przewloka und Verena Weigl, der Klasse 7M deutlich. Selbst wenn man ungewollte Meldungen sofort wieder löscht, wisse man nicht, ob nicht doch irgendjemand einen Screenshot gemacht habe. Die Expertinnen erklärten auch, wann ein Download von Songs oder Spielen unberechtigt ist und zur Straftat wird.

Ein wichtiges Thema war auch Cybermobbing, wobei da auch Gruppendynamik eine Rolle spiele. Beleidigungen, Fotos und anonyme Anschuldigungen seien große Gefahren bei der Handynutzung. Die Expertinnen mahnten, niemals das Alter im Internet preiszugeben.

Wer gemobbt wird, sollte sich auf jeden Fall externe Hilfe holen, die es anonym unter der „Nummer für den Kummer“ 11611 gibt. Weitere Infos und Rat gibt es unter www.handysektor.de, www.clicksafe.de, www.soundswrong.de und vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Breiten Raum nahmen auch Mitteilungen und Fotos über Plattformen wie etwa WhatsApp ein, denn hier können Inhalte auf dem eigenen Handy landen, die strafbar sind, wie etwa Pornofotos oder Rechtsradikales. Es sei wichtig, das automatische Herunterladen von Nachrichten auf das eigene Handy über die „Einstellungen“ zu unterbinden, damit man nicht ungewollt zum Straftäter werde. Deutlich zeigten die Polizistinnen den jungen Leuten die rechtlichen Grundlagen und Gesetzesverstöße auf. Es wurde darauf hingewiesen, dass solche Straftaten ins Führungszeugnis kämen und damit zahlreiche Berufswünsche gar nicht mehr verwirklicht werden könnten.

+++ Wintersporttage mit Wahlprogramm für Grundschüler

An der Grundschule fanden wieder die Wintersporttage statt. Die Schüler durften im Vorfeld wählen, bei welcher Gruppe sie teilnehmen wollten. Besonders dankte Rektorin Katrin Knollmüller Josef Karl vom EEC Gotteszell-Bahnhof. Ebenso dem Markt Ruhmannsfelden sowie dem Elternbeirat der Grundschule für die finanzielle Unterstützung der Wintersporttage.

+++ Fünftklässler vertiefen ihr Wissen in Erster Hilfe

Für die Klassen 5a und 5b stand das Thema Erste Hilfe im Mittelpunkt, finanziell unterstützt vom Rotary Club Bayerwald Zwiesel und Bürgermeister Werner Troiber. Das Pilotprojekt verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz, um Schülerinnen und Schülern frühzeitig mit den elementaren Maßnahmen der Ersten Hilfe vertraut zu machen.

+++ 7. Klassen besuchen Amtsgericht Viechtach

Die Klassen 7a und 7M besuchten im Rahmen des GPG-Unterrichts das Amtsgericht Viechtach. GPG-Unterricht stellt eine Verknüpfung von Geschichte, Politik und Geografie dar, um Lebenswirklichkeit und Zusammenhänge zu verstehen. Ziel des Besuches war, den Schülerinnen und Schülern einen realistischen Einblick in die Arbeit eines Gerichts und das Strafrecht zu ermöglichen. Vor Ort konnten die beiden Klassen zwei Gerichtsverhandlungen als Zuschauer verfolgen. Zwischen den beiden Verhandlungen nahm sich Richter Tamara Ellmann Zeit, um die zahlreichen Fragen der Jugendlichen zu beantworten.

+++ Brandschutzunterricht für 7. Klassen bei der Feuerwehr

Mit großem Interesse besuchten die beiden siebten Klassen und ihre Klassenleiterinnen Lydia Fischl (7M) und Manuela Kapfenberger-Lindenau (7a) den Unterricht zur Brandverhütung im Feuerwehrgerätehaus, wo sie in Theorie unterrichtet wurden und praktisch üben konnten. Dort begrüßte sie Ehrenkommandant Rudi Edenhofer, der seit Jahrzehnten Kindern und Jugendlichen wichtiges Wissen rund um den Brandschutz vermittelt. Unterstützt wurde er dabei von Kreisbrandmeister (KBM) Thomas März.



Eine Woche »Adventure Days daheim«

Die beiden siebten Klassen der Mittelschule entdeckten, dass es daheim jeden Tag eine aufregende Freizeitmöglichkeit gab, die Spaß machte, wie hier eine Bootstour auf dem Regenfluss.

Zeitungsprojekt Gemeinsames Maifest

Im Rahmen des Zeitungsprojekts »Klasse informiert« verfassten die Schüler der 8. Klassen einen Bericht über das gemeinsame Maifest der Grund- und Mittelschule und schickten diesen an den Viechtacher Bayerwald Boten. Der Bericht wurde auch veröffentlicht.



Kreisfinale Fußball

Vier Jungen-Mannschaften in der Wettkampfklasse III-2 kicken um den Einzug in den Regionalentscheid. Am Ende setzte sich die Mittelschule Regen knapp an die Spitze. Ruhmannsfelden belegte den dritten Platz. Organisator Wolfgang Kammerl (li.) überreicht den Pokal an den Sieger, die Mittelschule Regen.



Sexualkunde für die Klasse 8 a und 8M

Der Workshop befasste sich mit grundlegenden Themen rund um Sexualität, Partnerschaft, verschiedene Verhütungsmittel, deren Anwendung sowie deren Vor- und Nachteile als auch das Thema Schwangerschaft. Dabei kamen sowohl biologische Grundlagen als auch soziale Aspekte zur Sprache. Mit dem sogenannten »ABC der Sexualkunde«, konnten die Schüler/innen ihr Vorwissen einbringen und erweitern. Bild li.: Auch die Jungs wurden über den weiblichen Genitalbereich informiert.



Schüler besuchen Seniorenheim St. Laurentius

Lehrerin Michaela Engelhardt (2.v.li.) besucht mit ihrer Klasse das Seniorenheim St. Laurentius, worüber sich Pflegeleiter Michael Kappl und die Bewohner sehr freuen.



Bezirksfinale für Mädchen und Jungen

Im Februar kämpften die Schülerinnen und Schüler der 6. bis 10. Jahrgangsstufe der MS beim Bezirksfinale im Volleyball in Niederviehbach. Es trat ein Jungen- und ein Mädchenteam an. Das Mädchenteam (hellblau) wurde Niederbayerischer Vizemeister und die Jungen (rot) gewannen im Finale in zwei Sätzen gegen die Mittelschule Frontenhausen. Diese Volleyballer sicherten sich das Ticket: Maximilian Oisch M10, Maximilian Lackerbeck M9, Liam Hofacker 8a, Marc Grundhoff 8a, Lucas Grundhoff 8a, Tayfour Hamdouch 8a und Laszlo Horvath 7a. Diese Mädchen sind niederbayerische Bezirksvizemeisterinnen: Anna Seiderer 7a, Diana Kancarov M10, Anna Sehm M9, Ida Klopp M9, Magdalena Groß M9, Emily Liebl M9, Alexandra Tremel M9 und Lena Kilger 6G.



Ein modernes Schulhaus mit Sporthalle: Die sechs Jahre dauernde Generalsanierung hat über 10 Millionen Euro gekostet.

Vor 50 Jahren fertiggestellt: Das Hauptschulgebäude wurde auf der »grünen Wiese« am Lerchenfeld gebaut (Bild rechts).



Seit 50 Jahren: Deutsch, Mathe und Sport am Lerchenfeld

Jubiläum der Mittelschule – Ein Blick zurück. Generalsanierung nach einem Unwetter

Auf der »grünen Wiese« am Lerchenfeld ist vor 50 Jahren das nagelneue Schulgebäude der Mittelschule (früher Hauptschule) Ruhmannsfelden eingeweiht worden. Der 12. Oktober 1976 – ein denkwürdiger Tag in der Geschichte des Marktes Ruhmannsfelden: Dieser Satz war zu lesen in der Einladung zur Einweihung. Nun wurde das 50-jährige Bestehen mit Festakt und Schulfest gebührend gefeiert.

Ein Blick zurück

Bereits 1971 gab es die ersten Diskussionen zum Neubau einer Hauptschule in Ruhmannsfelden. Die finale Entscheidung im Schulverband stand auf Messers Schneide – mit einer Stimme Mehrheit wurde das Millionen-Projekt mit Schulhaus, Turnhalle und Allwetterplatz auf den Weg gebracht. Bereits zum Beginn des Schuljahres 1975/76 erfolgte der Umzug vom bisherigen Domizil in der Volksschule, die in den 1990-er Jahren zum Rathaus für die Verwaltungsgemeinschaft Ruhmannsfelden umgebaut wurde. Im Sommer 1976 war alles fertig und am 12. Oktober erfolgte die feierliche Einweihung von Schulhaus, Turnhalle und Allwetterplatz. Rund 450 Schüler und die Lehrkräfte zeigten sich begeistert von ihrer neuen, modernen Schule. Unter Führung von Rektor Rudolf Radlbeck gab es fortan ein breitgefächertes Schulgeschehen mit zahlreichen Höhepunkten.

Sport genießt großen Stellenwert

Einen großen Stellenwert genießt der Sport mit Erfolgen im Fußball, Turnen, Skilauf, Tennis, Tischtennis, Volleyball, Stockschießen und in der Leichtathletik. Gleiches gilt für die Musik mit vielen Konzerten und Aufführungen. Zahlreiche Ausstellungen gab es in den Fächern Werken, Handarbeit, Kunsterziehung oder Hauswirtschaft. Schon 1978 unternahmen die Hauptschülerinnen und Hauptschüler die ersten journalistischen Gehversuche mit der Schülerzeitung »Start-

feiber«. Zur Verkehrserziehung gehört der Einsatz und die Ausbildung von Schülerlotsen. Für die Zeit nach der Schule wurde den Abschlussklassen eine Lebensorientierung in Form von Einkehrtagen angeboten.

Veränderungen prägten die 50 Jahre

In den 50 Jahren gab es auch einschneidende Veränderungen wie 2003 die Einführung der M10-Klasse und 2010 die Umbenennung in Mittelschule, die stets bestrebt war und ist, den technischen Neuerungen frühzeitig Rechnung zu tragen. Bemerkenswert ist, dass in den Annalen der Mittelschule in den 50 Jahren nur vier Schulleiter aufgeführt sind. Vor der jetzigen Rektorin Katrin Knollmüller, die auch an der Grundschule auf der Kommando-Brücke steht, waren es Artur Baumann (2015 bis 2025), Sigmund Mandl (2006 bis 2015) und Rudolf Radlbeck (1975 bis 2006), mit dessen Namen die Geschichte der Lernstätte am Lerchenfeld nicht nur in den ersten 30 Jahren untrennbar verbunden ist.

Rabenschwarzer Tag im Juni 2016

Der 16. Juni 2016: Das war ein »schwarzer Tag« für die Mittelschule, als ein verheerendes Unwetter immensen Schaden anrichtete. Hagel und Starkregen verwüsteten Dach und Fassade, das gesamte Schulgebäude



Eine sportliche Siegerehrung aus den Anfangsjahren: Rektor Rudolf Radlbeck (von re.) und der damalige Bürgermeister Alois Zellner überreichten einen Pokal.

stand unter Wasser. Der Marktgemeinderat Ruhmannsfelden entschloss sich trotz eines gewaltigen finanziellen Kraftaktes zur Generalsanierung des gesamten Komplexes, die insgesamt rund zehn Millionen Euro verschlungen hat und die sechs Jahre später abgeschlossen wurde.

Das Umfeld der Mittelschule hat sich stark verändert

Wie alle Mittelschulen in Bayern, hat auch Ruhmannsfelden mit stark zurückgehenden Schülerzahlen zu kämpfen. Vor 50 Jahren waren es noch 460 Buben und Mädchen, im laufenden Schuljahr werden 222 Kinder, die aus sieben Gemeinden kommen, unterrichtet. Das Umfeld der Mittelschule hat sich gewaltig verändert. Am Lerchenfeld ist ein attraktives Schul- und Sportzentrum entstanden mit Mittelschule, der 1992 in Betrieb genommenen Grundschule, zwei Sporthallen, einem großen Sportplatz, dem einzigen Kunstrasenplatz im Landkreis und einer Tennisanlage.

Bericht und Fotos von Michael Kramhöller



Das Lehrerkollegium im Jubiläumsjahr: Heuer werden 222 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Foto: Mittelschule



Xaver Wiesinger mit den beiden geretteten Storchbabies in der LBV-Vogelpflegestation

Ein Storchpaar hat sich auf dem Kirchturm der Ruhmannsfeldener Pfarrkirche ein Nest gebaut

Altstörche schauen bei der Rettungsaktion ihrer Jungen zu

Sturm fegte Nest mit Jungstörchen vom Kirchturm

Dramatische Rettung der Storchbabies nach heftigem Sturm und Starkregen am 31. Mai 2026

Ganz Ruhmannsfelden freute sich über das Storchpaar, das heuer auf dem Dach der Kirche sein Nest gebaut hatte. Schwere Sturmböen wehten das Storchennest mit den schon geschlüpften Jungstörchen vom Dach. Mit Marktrat Bernhard Wühr, Kreisbrandmeister Thomas März und einigen Feuerwehrkameraden kam

schnell eine beispielhafte Hilfsaktion ins Rollen. Für die Bergung forderte Thomas März die Drehleiter der Feuerwehr Viechtach an. Die anschließende Bergungsaktion auf dem Kirchturm war Millimeterarbeit der Viechtacher. Unter fachlicher Aufsicht der LBV-Kreisvorsitzenden Dorothea Haas sind die vom Regen nassen Jungstörche

und das Ei im Transportbehälter von den Ruhmannsfeldener Feuerwehrkameraden Axel Tremmel und Xaver Wiesinger zur LBV-Vogelpflegestation in Regenstauf gebracht. Parallel zur Rettung der Jungvögel organisierten Bürgermeister Werner Troiber und Bernhard Wühr bereits die Zukunft des Storchpaares vor Ort.

Neues Storchennest erfolgreich platziert

Wenn Menschen durch ein Unwetter ihr Heim verlieren, ist schnelle und unbürokratische Hilfe gefragt. Genauso verhielt es sich bei dem Storchpaar auf dem Ruhmannsfeldener Kirchturm, dessen Nest am letzten Maitag bei einem schweren Sturm von der Dachspitze geweht wurde. In nur drei Tagen, wie von BM Werner Troiber gewünscht, war das Storchennest wieder auf dem Kirchturm platziert und befestigt. Nach dem arbeitsintensiven Aufbau des Krans begann der Transport des neuen Nestes in schwindelerregender Höhe. Neben der Montage des neuen Heims war es für das Team von Holzbau Raith selbstverständlich, auch die Reste des alten Nestes komplett vom Dach zu entfernen. Ausgerüstet mit Eimer und Laubsauger steuerte

Sebastian Raith den obersten Schneefang an. Beim Ausleeren des Eimers am Boden folgte ein trauriger Moment: In den Nestresten wurde ein weiterer, bereits toter Jungstorch entdeckt. Nachdem alle Rückstände beseitigt und das gesamte Kirchturm gesäubert war, erledigten die Handwerker noch eine Reparatur „nebenbei“: Eine defekte Biber-schwanz-Dachschindel, die von Manfred Haimerl herbeigeholt worden war, wurde kurzerhand ausgetauscht. Die Ruhmannsfeldener beobachteten ganz genau, ob die Störche ihr neues Heim auch annehmen würden – und das taten sie: Bereits am nächsten Morgen vor sieben Uhr wurde der erste Storch auf dem Dach gesichtet und am Nachmittag bezog das Paar gemeinsam sein neues Domizil.

Bürgermeister Werner Troiber und Bernhard Wühr stehen zudem in ständigem Kontakt mit der LBV-Vogelpflegestation in Regenstauf. Von dort gab es inzwischen die Rückmeldung: Zwar hat einer der beiden Jungstörche die Folgen des Sturzes leider nicht überlebt, dafür ist jedoch in der Zwischenzeit das Storchenei erfolgreich ausgebrütet worden. Den beiden verbliebenen Jungstörchen in der Station geht es den Umständen entsprechend gut und sie sind wohl auf. In der LBV-Vogelauffang- und Pflegestation werden verletzte Vögel gepflegt und verwaiste Jungvögel aufgezogen mit dem Ziel, sie wieder in die Freiheit zu entlassen.

Beiträge und Bilder von Isolde Deiser



Bild links: Die Macher und die Organisatoren, v.l., Franz Raith und sein Sohn Sebastian, Marktrat Bernhard Wühr und Bürgermeister Werner Troiber

Bernhard Wühr besuchte die beiden Storchbabies Anfang Juli in der LBV-Vogelpflegestation. Wie das Bild rechts zeigt, sind sie wohlgenährt und gut gewachsen

Bild unten rechts: Sebastian Raith platziert das neue Storchennest auf dem Kirchturm



Foto: Bernhard Wühr

Rudolf Kopp

BRENNSTOFFMARKT

UNSER SORTIMENT

- Bayerwald Premium Pellets
- Firestixx Premium Pellets
- Bayerwald Premium Briketts (RUF)
- RUF-Hartholzbriketts
- Nestro-Hartholzbriketts Premium A1
- Pinikay-Premiumbriketts (100% Eiche)
- Göbwein Propangas (5kg / 11kg)
- Alugas für Camper (11kg)
- Rekord Braunkohle (10kg / 25kg)
- Schmitz Grillkohle + Grillbriketts
- Flash Anzündartikel (Paraffinwürfel, Anfeuerwolle, Wachs und Grillanzünder)
- Buchenbrennholz (25cm / 33cm / 50cm)
- ESCO Streusalz
- Anfeuerholz

Einzelverpackungen im Brennstoffmarkt erhältlich
Alle Preise auf Anfrage
Lieferung bis 50km, Lieferpreis auf Anfrage

Adresse
Huberweidstr. 12
94239 Ruhmannsfelden
Tel.: 09929 / 9596194

Öffnungszeiten
MO - FR 8:30 - 12:00 Uhr
13:30 - 17:30 Uhr
SA 8:00 - 12:00 Uhr

www.brennstoffmarkt-kopp.de

Steinbauer • Baumpflege und Problembaumfällung
Osterbrunnstr. 10 • 94239 Ruhmannsfelden
Mobil 0171 / 210 78 11
www.steinbauer-baumpflege.de • info@steinbauer-baumpflege.de

- Baumpflege
- Problembaumfällung
- Baumkontrolle
- Baumgutachten
- Baumkataster

HERBERT BREM

Säge- und Hobelwerk
Stegmühle 1
94239 Ruhmannsfelden
Telefon: 09929 / 1021
Mobil: 0171 6518062
Internet: www.saegewerk-brem.de
e-mail: saegewerk.brem@t-online.de

Ausführung und Verkauf sämtlicher
Schnittholzsorten
Decken und Profildreher
Schreinerwaren
in Fi. / Ta. / Ld. / und anderen Holzarten

Haarstudio

JOHANNES

Viechtacher Straße 10
94239 Ruhmannsfelden

09929/9594940

Montag bis Freitag 9:00 bis 18:00 Uhr



Franz Bauer war nicht nur in der Seniorenarbeit ehrenamtlich tätig. Wann immer Hilfe, z. B. im Frühjahr beim Pflanzen oder Verschönern des Ortes gebraucht wurde, war er zur Stelle

Foto: Isolde Deiser

Abschied nach 14-jährigem Engagement für Senioren

Seniorenbeauftragter Franz Bauer übergibt sein Ehrenamt

traf genau den Kern: „Wir haben silbernes Haar, haben aber noch Stacheln und wollen noch mitreden.“ Der Name „Silberdisteln“ war geboren und fand sofort begeisterte Zustimmung. Franz Bauer lud die Gruppe an jedem dritten Donnerstag im Monat ab 14 Uhr ins Stammlokal Kopp am Marktplatz ein. Für die monatlichen Treffen organisierte er regelmäßig kompetente Referenten, die zu wichtigen und abwechslungsreichen Themen wie Ernährung, Betrugsaschen, Rente oder Pflege informierten.

Auch Helmut Plenck, VdK-Kreisgeschäftsführer, Seniorenbeauftragter des Landkreises und stellvertretender Landrat, war regelmäßig mit Vorträgen zu Rente und Pflege zu Gast. Er brachte Bauers Engagement treffend auf den Punkt: „Franz Bauer ist ein Seniorenbeauftragter mit Vorbildfunktion“.

Eine Stütze in der Krise und im Alltag. Diese Vorbildfunktion zeigte sich ganz besonders während der Corona-Pandemie. Franz Bauer organisierte Schutzmasken, informierte über Impftermine und chauffierte Seniorinnen und Senioren, die nicht selbst mobil waren, persönlich zum Impfzentrum. Über die gesamten Jahre hinweg war er ein stets kompetenter und empathischer

Ansprechpartner für die Herausforderungen des Alltags. Dank seines reichen Erfahrungsschatzes fand er für jedes Problem einen Weg – bei ihm wurde niemand allein gelassen.

Neben der Alltagsarbeit kam auch die Geselligkeit nie zu kurz: Die von ihm perfekt durchgeführten Jahresausflüge, die besinnlichen Weihnachtsfeiern mit Musik, die Seniorennachmittage im Biergarten des Stammlokals Kopp sowie die Treffen beim Ruhmannsfeldener Volksfest – bei denen er stets die Wertmarken der Marktgemeinde verteilte – bleiben allen Beteiligten in wunderbarer Erinnerung.

Treu nach seinem Motto, alles Begonnene auch ordentlich zu Ende zu bringen, verabschiedet sich Franz Bauer nicht von heute auf morgen. Auch seinen letzten Seniorennachmittag beim Volksfest ließ sich Franz Bauer nicht nehmen. Ebenso sind die Vorbereitungen für den traditionellen Biergartennachmittag am 15. August im Stammlokal Kopp bereits abgeschlossen. Ende August endet eine Ära: Franz Bauer übergibt ein bestens bestelltes Feld und hinterlässt große Fußstapfen für seinen Nachfolger Michael Hüttinger.

Unterstützung für soziale Projekte in unserer Marktgemeinde



Überschuss aus dem Markt Bladl kommt erneut einem guten Zweck zugute

Auch der Überschuss aus der Ausgabe Nr. 25 des Markt Bladls wird wieder für gemeinnützige Zwecke in unserer Marktgemeinde verwendet. Die Pfarrsenioren Ruhmannsfelden erhalten – wie bereits im vergangenen Jahr – erneut eine Unterstützung in Höhe von 500 Euro. Darüber hinaus stellt das Redaktionsteam 1.000 Euro für die Wurzelgruppe des Kindergartens Ruhmannsfelden zur Verfügung. Die zweckgebundene Spende ist für notwendige

Anschaffungen im Waldkindergarten bestimmt und soll den Kindern unmittelbar zugutekommen. Es ist uns eine besondere Freude, mit den Erlösen des Markt Bladls Jahr für Jahr Projekte zu fördern, die das Miteinander in unserer Gemeinde stärken und Menschen aller Generationen zugutekommen. Unser herzlicher Dank gilt allen Anzeigenkundinnen und Anzeigenkunden, die uns seit vielen Jahren die Treue halten, ebenso den zahlreichen neuen Werbepartnern, die das Markt Bladl

erstmalig unterstützt haben. Mit ihrer Anzeige tragen sie nicht nur zum Gelingen unseres Gemeindemagazins bei, sondern leisten gleichzeitig einen wertvollen Beitrag für das gesellschaftliche Leben in Ruhmannsfelden.

Vielen Dank an alle Anzeigenkunden für dieses Vertrauen und großartige Unterstützung!

TZ Thomas Zitzelsberger
Meisterbetrieb
KFZ-Service
— Abschleppdienst —
Huberweidstr. 28 | 94239 Ruhmannsfelden
Tel.: 09929 / 902073 | Fax: 09929 / 902075

TREPPENLIFTE - AUFGÜGE - HOMELIFTE - SERVICE - STÖRUNGSDIENST

TREMMEL
AUFGÜGE

BESUCHEN SIE
UNSER LiftZENTRUM

Im GEBIET 5
94265 PATERSDORF

TEL.: 09929/58197-0
WWW.TREMMEL-AUFGUEGE.DE

Mo-Fr: 8.00-12.00 Uhr
13.00-17.00 Uhr
SAMSTAG NACH VEREINBARUNG

Sanitätshaus
SANIGA
Ihr zertifizierter Fachbetrieb für medizinische Hilfsmittel

Sudetenstraße 3
94239 Ruhmannsfelden

Monika Stern

Telefon: +49-9929-4161
Mobil: +49-171-9558550

www.sanitätshaus-saniga.de
saniga.gamm@web.de

GLAS MARCHL

Scheibe kaputt?

Ihre Glaserei in Ruhmannsfelden

Glasreparaturen aller Art

Glas Marchl
Glaserei - Glashandlung - Reparaturdienst
Sichetweg 5 - 94239 Ruhmannsfelden
Telefon: 09929 / 1049 - Fax: 09929 / 903949

WÜHR GMBH
HEIZUNG ■ SANITÄR
Inhaber: B. Wühr, M. Gleixner

Marktstraße 11 - 94239 Ruhmannsfelden
Telefon: 09929 / 90 222 0
Mobil: 0151 / 11 45 30 01
Mail: info@heizung-wuehr.de

Ihr Ansprechpartner seit über 30 Jahren für

- ✓ Wärmepumpensysteme
- ✓ Brauchwasserwärmepumpen
- ✓ Photovoltaikanlagen mit Batteriespeicher
- ✓ Solaranlagen für Heizung & Warmwasser
- ✓ Pellet-, Hackschnitzel- und Stückholzheizungen
- ✓ Badsanierungen

Wir bieten maßgeschneiderte Lösungen für Neubau oder Modernisierung und unterstützen Sie bei Förderanträgen. Kontaktieren Sie uns jederzeit per Telefon oder E-Mail für eine unverbindliche Beratung.

Wir sind immer auf der Suche nach Azubis und neuen Kollegen



S' lustige Brettl

»Karl May und Helden in Ruhmannsfelden«

Der Theaterverein „S' lustige Brettl“ hatte mit dem Dreiakter „Karl May und Helden in Ruhmannsfelden“ einen Selbstläufer. Schon der Titel machte neugierig – die Eintrittskarten für die sechs Aufführungen waren im Kartenvorverkauf bei der Bäckerei Mader schnell vergriffen. Regisseurin Carola Irob hatte wieder einmal das Gespür für ein gutes Theaterstück und die ideale Rollenbe-

setzung. Mit zehn brillanten Schauspielerinnen und Schauspielern des Theatervereins gab es in drei Akten Spannung bis zum Schluss. Bei der letzten Vorstellung dankte die Vorsitzende Christiane Linsmeier dem Publikum und dem Ensemble, Regisseurin Carola Irob, den Maskenbildnerinnen, Technikern, Bühnenbauern sowie Pfarrer Tobias Magerl für die Bereitstellung des

Pfarrheims, allen Helfern hinter den Kulissen und der Bäckerei Mader für den Kartenvorverkauf. „Das war wieder ein wunderschönes Theaterstück – ihr habt eure Rollen super gespielt – wir haben schon lange nicht mehr so herzlich gelacht“, riefen die Zuschauerinnen und Zuschauer bei der letzten Vorstellung beim Verlassen des Pfarrheims dem Spalier stehenden Ensemble zu.



Osterkirta lockte mit Kaiserwetter

Bei Kaiserwetter waren am Ostermontagskirta sehr viele Fieranten anwesend. Die zahlreichen Besucher kamen voll auf ihre Kosten und hatten große Auswahl. Enttäuscht waren nur die Ruhmannsfeldener Geschäftsleute, weil sie wegen des neuen Ladenschlussgesetzes ihr Geschäft nicht öffnen durften.



TV-Turnerdamen trotzen Hitze

Die TV-Damen-Turngruppe mit Monika Englmeier und Roswitha Ebner hat an den heißen Sommertagen die Turnstunde an die Kneippanlage in Gießhübl verlegt.



Ersatz-Kioskbetreiber

Die erste Schicht mit Bernhard und Petra Wühr und Claudia Olsch (v.li.)

Der Förderverein ist ein Trumpf für den Badeweier und der Vorsitzende Bernhard Wühr ein Aktivposten. Er kümmert sich um Arbeitseinsätze, und packt selbst an. So auch am 20. Juni, als Kioskbetreiber David wegen einer Familienfeier verhindert war. Der Vorsitzende und einige Mitglieder ließen sich von David kurz in den Kioskbetrieb einweisen. So konnten Badegäste, wenn auch in kulinarisch abgespekter Version, den Service des Kiosks bei Ü-30-Grad genießen.



JHV und Ehrung Musikzug

Am Dreikönigstag hielt der Musikzug seine Jahreshauptversammlung ab, mit Ehrung langjähriger Mitglieder. Daniel Stieglbauer warb für neue Musikerinnen und Musiker. Junge Talente als Anfänger, aber auch Quereinsteiger bekommen eine fundierte Ausbildung und sind stets willkommen. Einfach bei Daniel Stieglbauer anrufen Tel. 0151- 54 642 022. Foto v. li.: 1. Vors. Daniel Stieglbauer, 2. Vors. Tobias Kandler mit den Geehrten: Markus Bielmeier (40 Jahre), Michaela Müller (30 Jahre) Karl Pöhn (10 Jahre), Daniela Geiger und Janina Kilger (30 Jahre)



Neue Kindergartenleitung im Spatzennest

Andreas Wühr ist seit 1. Januar 2026 der neue Kindergartenleiter vom Spatzennest. Andreas Wühr über sich selbst: Aufgewachsen bin ich in Regen. Nach meiner Ausbildung war es mir wichtig, mir viele verschiedene Bereiche anzuschauen. Lebenshilfe (offene Behindertenarbeit in Metten), ein Jahr Mittelschule in Vilshofen (offener Ganzttag), vier Jahre ISE (intensiv sozialpädagogische Einzelmaßnahme). Die letzten vier Jahre war ich in Au in der Hallertau in einem Kindergarten als Gruppenleitung tätig. Nun bin ich wieder zurück in der Heimat und freue mich, der Herausforderung als Kitaleitung zu stellen.



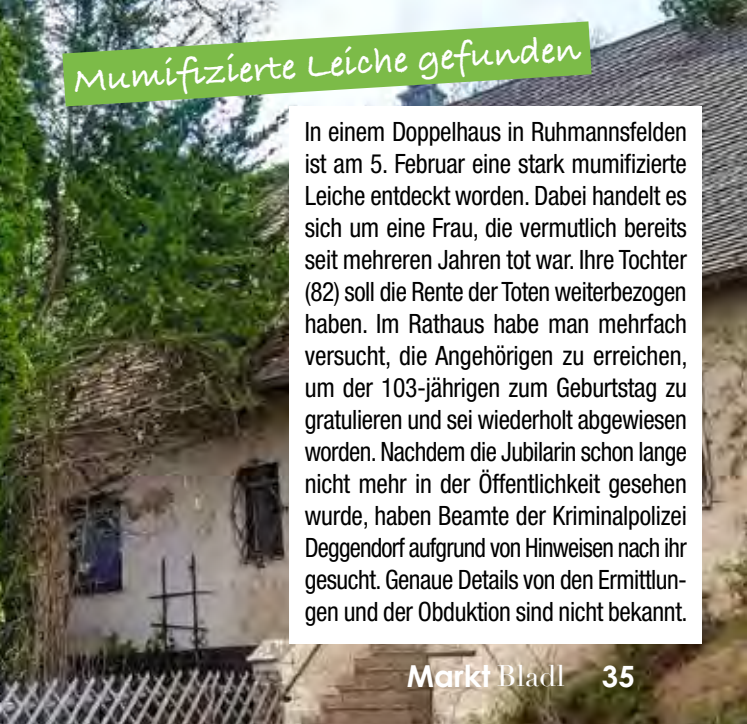
Gesamtbayrisches Tanzfest

Beim 6. Tanzfest in Neufraunhofen waren auch drei Paare von den Ruhmannsfeldener Trachtlern D' Teisnachtaler mit dabei. V.li.: Diana Achatz und Franz Tax, Sandra und Andreas Tax sowie Sabrina Hof und Michael Maurer



Ripperlessen

Der Gartenbauverein Zachenberg hatte den Obstbaumschnitt am Friedhof übernommen. Die fleißigen Helfer bekamen dafür von Bürgermeister Werner Troiber ein Ripperlessen im Gasthaus Kopp am Marktplatz spendiert



Mumifizierte Leiche gefunden

In einem Doppelhaus in Ruhmannsfelden ist am 5. Februar eine stark mumifizierte Leiche entdeckt worden. Dabei handelt es sich um eine Frau, die vermutlich bereits seit mehreren Jahren tot war. Ihre Tochter (82) soll die Rente der Toten weiterbezogen haben. Im Rathaus habe man mehrfach versucht, die Angehörigen zu erreichen, um der 103-jährigen zum Geburtstag zu gratulieren und sei wiederholt abgewiesen worden. Nachdem die Jubilarin schon lange nicht mehr in der Öffentlichkeit gesehen wurde, haben Beamte der Kriminalpolizei Deggendorf aufgrund von Hinweisen nach ihr gesucht. Genaue Details von den Ermittlungen und der Obduktion sind nicht bekannt.



Pfeffer Partners GmbH
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT



**BEWÄHRTES ERHALTEN.
KRÄFTE VERBINDEN.
ZUKUNFT GESTALTEN.**

Pfeffer Partners Steuerberatungs GmbH



Kontakt



Schulstraße 8
94239 Ruhmannsfelden



+49 (0) 9929 958090



+49 (0) 9929 9580911



sekretariat@steuerkanzlei-pfeffer.de



Öffnungszeiten

Montag – Donnerstag

08:00 – 12:00 Uhr

Beratungstermine nach Vereinbarung.

**WAS VOR ORT GEWACHSEN IST,
ENTWICKELN WIR
GEMEINSAM WEITER.**

Regional verwurzelt & bestens vernetzt

Seit dem 1. Februar 2026 hat die traditionsreiche Steuerkanzlei Pfeffer in Ruhmannsfelden neue Eigentümer. Stefan Friedl, Franz Maier und Markus Bauer von der Steuerkanzlei Weindel & Friedl in Hengersberg haben die Kanzlei übernommen und führen sie unter dem Namen Pfeffer Partners Steuerberatungs GmbH als Teil der MBK Gruppe weiter. Anita Pfeffer begleitet die Kanzlei weiterhin in leitender Anstellung und unterstützt damit einen reibungslosen Wechsel.

Die Entscheidung für den Standort Ruhmannsfelden fiel ganz bewusst. Anita Pfeffer hat mit ihrer Kanzlei über Jahrzehnte das Vertrauen ihrer Mandantinnen und Mandanten und damit einhergehend einen hervorragenden Ruf aufgebaut. Zugleich schafft die Nähe zu Hengersberg beste Voraussetzungen für eine vielversprechende Zusammenarbeit.

Ein starkes Team für die Herausforderungen von heute und morgen

Durch den regionalen Schulterschluss können beide Kanzleien nun ihre Erfahrungen, Kompetenzen und unterschiedlichen Schwerpunkte gezielt zusammenführen. So verbinden sich die kurzen Wege sowie die persönliche Betreuung einer Kanzlei vor Ort mit dem Wissen und den vielfältigen Möglichkeiten eines größeren, vernetzten Teams. Das ist künftig essenziell, denn die Anforderungen an eine moderne Steuerberatung werden immer vielschichtiger. Neue gesetzliche Vorgaben, digitale Prozesse und anspruchsvolle wirtschaftliche Fragestellungen erfordern zunehmend spezialisiertes Wissen und einen kontinuierlichen fachlichen Austausch.

Im neuen Netzwerk bringen alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre jeweiligen Stärken ein, lernen voneinander und greifen bei besonderen Fragestellungen unkompliziert auf die Expertise ihrer spezialisierten Kolleginnen und Kollegen zurück. Davon profitieren vor allem Sie als unsere Mandantinnen und Mandanten.

Vertraute Gesichter & neue Möglichkeiten

Für Sie bleibt zunächst vieles so, wie Sie es kennen und schätzen. Ihre Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner, die Räumlichkeiten sowie die vertrauten Prozesse ändern sich nicht. Gleichzeitig eröffnet die Zusammenarbeit im Kanzleiverbund zusätzliche Möglichkeiten. Wir können Wissen gezielt bündeln, unterschiedliche Fachgebiete miteinander verbinden und Sie auch bei komplexen oder weiterführenden Fragestellungen umfassend begleiten. Unser gemeinsames Ziel ist klar: Wir möchten die in Ruhmannsfelden gewachsene Kanzlei langfristig sichern und verantwortungsvoll weiterentwickeln. Dabei setzen wir auf persönliche Nähe, ein offenes Ohr für Ihre Anliegen und die fachliche Stärke einer größeren Gemeinschaft.

Wir sind für Sie da.

Gemeinsam gehen wir den erfolgreichen Weg weiter.
Für unsere Mandantinnen und Mandanten. Für unser Team. Für die Region.



Pfeffer Partners GmbH
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

SA Alois Stracker GmbH Industriemontagen



IHR PARTNER FÜR INDUSTRIEMONTAGEN & ENTSÄUERUNGSANLAGEN

Kompetent. Zuverlässig. Weltweit.



TÜV GEPRÜFTE
QUALITÄT

Unsere Monteure sind
TÜV geprüfte Kunststoff-
schweißer – für höchste
Qualität und Sicherheit.



ERFAHRENES
FACHPERSONAL

Ständig im Einsatz –
weltweit. Zuverlässig,
termintreu und flexibel
für Ihre Anforderungen.



MODERN AUSGESTATTET
& EFFIZIENT

Mit hochwertigem Material,
Werkzeuglager und eigenem
Fuhrpark sind wir schnell
und einsatzbereit vor Ort.



WELTWEITER
SERVICE

Ob national oder international –
wir sind Ihr Partner für
Industrie, Technik und
Umwelt.



SNHELL. ZUVERLÄSSIG.
KOMPETENT.

Wir unterbreiten Ihnen gerne ein
individuelles Angebot!

UNSERE LEISTUNGEN

KUNSTSTOFF- VERARBEITUNG



- Behälter &
Auffangwannen
- Dosierstationen
- Rohrleitungsbau
- Zuschnitte,
Extruderschweißen
- Kleben &
Elektroschweißen

METALL- VERARBEITUNG



- Stahl- & Edelstahl-
verarbeitung
- Gestelle & Halterungen
- Armaturen, Pumpen &
Zubehör

INDUSTRIE- MONTAGEN



- Montage von
Galvanikanlagen
- Umbauten &
Demontagen
- Service & Wartung

WASSERAUF- BEREITUNG



- Trink- & Regenwasser-
zisternen
- Schachtabdeckungen
- Brunnen & Entsäuerungs-
anlagen
- Wartungsarbeiten

ZU- & ABLUFT- ANLAGEN



- Rohrleitungsbau
- Abluft- & Absauganlagen
- Technische Lüftungs-
lösungen

EDELSTAHL- VERARBEITUNG



- Edelstahl Geländer
- Außentrepfen
mit Geländer
- Treppengeländer
Innenbereich
- Sitzgruppen &
Sonderlösungen



AS Industriemontagen GmbH
Im Teisnachtal 14
94239 Ruhmannsfelden



+49 (0) 9929 902382
Telefax: +49 (0) 9929 958839
Mobil: 0170 / 4163634



info@as-montagen.de
www.as-montagen.de



IHR ZUVERLÄSSIGER
PARTNER FÜR INDUSTRIE
& UMWELT

SA Alois Stracker GmbH Industriemontagen

Wir suchen (m/w/d) Mitarbeiter/ Monteur

Handwerkliche Ausbildung von Vorteil.
Rohrleitungsbau - Behälterbau - Anlagenmontage
zur Festanstellung.
Bewerbungen schriftlich oder telefonisch.

Im Teisnachtal 14 · 94239 Ruhmannsfelden
Tel.: 09929 / 902382 · Fax: 09929 / 958839
Mobil: 0170 / 4163634

Fachbetrieb nach § 19 WHG – TÜV geprüft

Frisch geschlagen und schwer: Neuer Mai- baum misst 32,5 Meter

Den neuen Maibaum hat heuer Herbert Brem sen. gestiftet. Der 32,5 Meter hohe Stamm war frisch geschlagen worden und deshalb besonders schwer. Daher dauerte das Aufstellen auf dem Marktplatz etwas länger. Der Autokran der Zimmerei Raith musste beim Anheben und Hochziehen vorsichtig zu Werke gehen und bekam zusätzliche Unterstützung vom großen Bulldog von Michael Tax, mit dem am frühen Nachmittag der neue Maibaum vom Lagerplatz in Vorderdietzberg zum Marktplatz in Ruh-

mannsfelden transportiert worden war. Nach gut 45 Minuten rutschte der Stamm in die eingebaute Haltevorrichtung. Tage vorher hatten Schorsch Stössel und sein Malerteam wieder für einen schmucken weiß-blauen Anstrich gesorgt. Nach der Ankunft am Marktplatz erledigten die Trachtler noch weitere Vorarbeiten: das Anbringen der 18 Zunftzeichen von alten Handwerksberufen, die Befestigung der Kränze und schließlich das Aufsetzen der Krone.

Text und Bild: M. Kramhöller



JHV beim Imkerverein – Neuwahlen, Ehrungen und Vortrag

Der Imkerverein Ruhmannsfelden um Vorsitzenden Stefan Fischer hielt zu Beginn des Imkerjahres seine Jahreshauptversammlung im Gasthaus „Zur Post“ in Achslach. Herausragende Tagesordnungspunkte waren die turnusmäßige Neuwahl der Vorstandschaft und die Ehrung treuer Vereinsmitglieder. Der krönende Abschluss war der Fachvortrag des Kreisvorsitzenden Franz Rothkopf, ein Imker aus Leidenschaft mit über hundert eigenen Bienenvölkern. Der

Bienenfachwirt aus Höllmannsried ist zudem Belegstellenleiter der „Racheldiensthütte“ und Leiter vom „Haus der Bienen“ in Kirchberg. **Geehrte Vereinsmitglieder:** Ehrennadel in Bronze für 15 Jahre: Adolf Göstl, Martin Rester, Rupert Froschauer und Karlheinz Kerschbaum. Ehrennadel in Silber für 25 Jahre: Renate Bielmeier, August Hutter und Regina Penn. Ehrennadel in Gold für 30 Jahre: Heinz Anetzberger.



Kleinzuchtverein – Lokalschau mit Siegerehrung

Der Kleintierzuchtverein Ruhmannsfelden veranstaltete in der Vereinshalle in Prünst wieder erfolgreich die Lokalschau, mit 22 Ausstellern und 226 Tieren. Davon vier Jugendliche mit 26 Tieren, vermerkte die Vorstandschaft mit Stolz. „Die Kleintierschau in Prünst ist die einzige Schau im Landkreis Regen, in der Kaninchen und Geflügel zusammen ausgestellt werden“, sagt Vorstand Manfred Fischer und dankte Ausstellungsleiter Peter Bielmeier, der die Schau perfekt organisiert hatte. Besonders freuten

sich die Veranstalter über das rege Interesse der Bevölkerung an der Lokalschau. Das Bild zeigt: 1. Vors. Manfred Fischer (li.) und der 1. Kreisvorsitzende Tobias Marschall (re.) mit den Siegern hinten v. li.: Josef Loibl jun., Josef Loibl sen., Xaver Kilger, Patersdorfs 1. BM Adolf Muhr, Wilhelm Weinberger, Ausstellungsleiter Peter Bielmeier, Manfred Peter und Mitte v. li.: Daniel Blöching, Michael Danzer und Günther Baumgartner vorne v. li.: Theresa Blöching, Tim Loibl und Magdalena Sigl

Die neue Vorstandschaft: (v. li.) 2. Vors. Philipp Aigner, Schriftführerin Renate Bielmeier, Kassiererin Regina Penn, 3. Vors. Josef Saller, 1. Vors. Stefan Fischer und die Ausschussmitglieder Andreas Aichinger und Janine Krieger





75 Landkreis-Feuerwehrler in Garching

Im April 2026 hatte KBM Thomas März für die Maschinisten und Gerätewarte des Landkreises Regen einen Ausflug zur Werkfeuerwehr der TU Garching organisiert.

Da der frühere Forschungsreaktor München, bekannt als „Atom-Ei“, und die For-

schungs-Neutronenquelle Heinz Maier-Leibnitz zu den zu betreuenden Objekten gehören, besitzen die TU-Feuerwehrleute eine besondere Ausbildung im Strahlenschutz. Bei Großschadensereignissen unterstützt die Feuerwehr der TU auch Einheiten der Garchinger Freiwilligen

Feuerwehr sowie der Feuerwehr München und umgekehrt. Die Werkfeuerwehr der TU in Garching besitzt auch zwei neue Löschfahrzeuge mit Elektroantrieb. Nach der Besichtigung besuchten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Verkehrsmuseum München.

KBM Thomas März (vorne li. kniend) mit den Feuerwehrleuten des Landkreises in der Halle der Werkfeuerwehr TU Garching



Bürgermeister Werner Troiber (li.) mit den geehrten FFW-Kameraden

Führungskräfte der FFW geehrt

Für ihre außergewöhnlichen Verdienste bei der Feuerwehr wurden Ehrenkommandant Rudi Edenhofer (3.v.li.) und der 1. Vorstand Andreas Bauer (3.v.re.) vom Kreisfeuerwehrverband (KFV) mit dem Ehrenkreuz in Gold geehrt. Die Verdienste bei der Feuerwehr des 2. Vorstand Franz Schmerbeck (Mitte) wur-

den vom Bezirksfeuerwehrverband (BFV) mit dem Feuerwehr - Ehrenkreuz in Silber gewürdigt. Begleitet wurden sie vom Dienstherrn Bürgermeister Werner Troiber, dem 2. Kommandanten Mathias Tax, (v.li.) sowie dem 1. Kommandanten Johann Schweiger und Kreisbrandmeister Thomas März (1.u.2.v.re.).

Schulung für medizinisches Personal



Die Mitarbeiter/innen der Arztpraxen Stern und Henze, der Zahnarztpraxis Huber und der Marien Apotheke erhielten im Feuerwehrhaus eine Schulung im Rahmen der Ar-

beitssicherheit. Ehrenkommandant Rudi Edenhofer, unterstützt durch Kreisbrandmeister Thomas März und Feuerwehrkamerad Alexander Tremmel, leitete die Schulung.

Zukunftssichere Ausbildung

Maschinisten-Ausbilder des Landkreises Regen beschreiten neue Wege



Die Zisterne vor dem Feuerwehrhaus ist eine optimale Ergänzung für die praktische Ausbildung, betont Alexander Tremmel (Mitte)

Die Technik moderner Feuerwehrfahrzeuge wird immer komplexer und die Anforderungen an die Bedienung im Ernstfall steigen kontinuierlich. Um die Ausbildung auf Landkreisebene zukunftssicher und einheitlich zu gestalten, traf sich das Ausbildungsteam für Maschinisten des Landkreises Regen im Juni zu einer intensiven, vierstündigen Fortbildung im Feuerwehrgerätehaus Ruhmannsfelden. Unter der Leitung der Kreisbrandmeister (KBM) Thomas März und KBM Stefan Sack setzte das Team in kameradschaftlicher Atmosphäre ein klares Zeichen: „Mit der Zeit gehen und nicht in der Zeit stehen

bleiben.“ Im Mittelpunkt des Treffens stand die Abkehr vom klassischen Frontalunterricht hin zu modernen, interaktiven Lehrmethoden. Die neue Zisterne, die die Feuerwehr Ruhmannsfelden durch eine großzügige Spende erhalten hat, erweist sich als optimale Ergänzung für die praktische Ausbildung. Die Modernisierung der Ausbildung wird im Herbst fortgesetzt. Für die kommenden Monate sind zwei weitere Treffen geplant. Bis dahin sammeln alle Ausbilder Vorschläge und Praxisansätze, um diese direkt in das Konzept für den neuen Lehrgang einfließen zu lassen.

Wichtige Rufnummern & Notrufe

Rettungsdienst/Feuerwehr/Notarzt 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117

Polizei Viechtach 09942/94040

Polizei Regen 09921/94080

Ärzte/Apotheke/Pflege/Krankenhäuser

Dr. med. Michael Stern 09929/1044

Dr. med. Günther Seidl 09929/902230

Praxiszentrum Teisnachthal 09929/959535

Dr. med. dent. Wolfgang Huber 09929/3386

Dr. med. dent. Kathrin Ochsenbauer 09929 957790

Marien Apotheke 09929/94130

Altenheim St. Laurentius 09929/957900

Sozialstation Caritas 09929/902238

Mobil Caritas 0171/2123127

Pflegeinsel Kuhn 09929 / 95 95 323

Arberlandklinik Viechtach 09942/20-0

Arberlandklinik Zwiesel 09922/99-0

DONAUISAR Klinikum Deggendorf 0991/380-0

Hospizverein Arberland e.V. 09922/99-369

Pfarrbüro 09929/902236

Recycling & VG-Verwaltung

Recyclinghof Ruhmannsfelden

Am Bahnhof 2, Tel: 09929-4349

Sommeröffnungszeiten (Ende März - Ende Oktober)

Dienstag von 14:00 Uhr – 17:00 Uhr

Freitag von 14:00 Uhr – 17:00 Uhr

Samstag von 9:00 Uhr – 12:00 Uhr

Winteröffnungszeiten: (November bis Ende März)

Freitag von 13:00 Uhr – 16:00 Uhr

Samstag von 9:00 Uhr – 12:00 Uhr

Recyclinghof Geiersthal/Teisnach

Gewerbestr. Linden 6, Tel: 09923-3669

Sommeröffnungszeiten (Ende März - Ende Oktober)

Dienstag von 9:00 Uhr – 12:00 Uhr

Mittwoch von 14:00 Uhr – 17:00 Uhr

Freitag von 9:00 Uhr – 17:00 Uhr

Samstag von 9:00 Uhr – 14:00 Uhr

Winteröffnungszeiten: (November bis Ende März)

Dienstag von 9:00 Uhr – 12:00 Uhr

Mittwoch von 13:00 Uhr – 16:00 Uhr

Freitag von 9:00 Uhr – 16:00 Uhr

Samstag von 9:00 Uhr – 12:00 Uhr

Hier ist auch die Entsorgung von Kühl-/Gefriergeräten u. Fernsehgeräten etc. möglich

Tourist-Info Ruhmannsfelden

Am Marktplatz 10, im „Haus des Lebens“

Telefon: 09929/622 97 41

Öffnungszeiten: Mo und Mi von 09:00 – 12:00 Uhr

Ruhmannsfelden
Landkreis Regen

VG-Rathaus

Montag – Freitag von 8:00 Uhr – 12:00 Uhr

Montag und Mittwoch 13:30 Uhr – 16:00 Uhr

und Termine nach vorheriger Vereinbarung

Tel. 09929/9401-0 und Fax: 09929/9401-40

Bürgermeister Troiber im VG Rathaus

Telefon: 09929/9401-22

E-Mail: werner.troiber@vg-ruhmannsfelden.de

Ansprechpartner bei Störfällen im

Gemeindegebiet Ruhmannsfelden:

Bauhofleiter: Johann Schweiger 0170/2076839

Wasserwart: Florian Kopp 0172/8594291

Klärwärter: Stefan Spranger 0151/61309936

Mitarbeiter: Christian Horil 0160/94688552

Friedhofsangelegenheiten:

Manfred Haimerl 0160/98180400

Hausmeister Grund- und

Mittelschule: Thomas März 0172/9813998

Anzeige

HOCH

H&T

TIEF

BAU

Kanalbau

Straßenbau

Dorferneuerung

Wasserleitungsbau

Städtebausanierung

H&T BAU GMBH

RUHMANNSFELDEN

Huberweidstraße 32

94239 Ruhmannsfelden

E-Mail: info@ht-bau-gmbh.de

Telefon: 09929 95838-0

www.ht-bau-gmbh.de

Bild: Der frischgebackene Physiotherapeut Martin Kauschinger in seiner Praxis am Marktplatz. Foto: Kramhöller



Physiotherapeut Martin Kauschinger (24) hat Praxis »therapy and movement« am Marktplatz eröffnet – Fundierte und gezielte Behandlung

Den Schmerzen auf den Grund gehen

Mit 24 Jahren hat er den Schritt gewagt und sich auf eigene Beine gestellt: Martin Kauschinger betreibt seit einigen Wochen eine Physiotherapie-Praxis am Marktplatz in Ruhmannsfelden. Deren Bezeichnung „therapy and movement“ beschreibt die Intension des jungen Mannes. Kauschinger legt sein Hauptaugenmerk auf eine gezielte Behandlung von Schmerzen und Symptomen, ein aktives Herangehen an die Beschwerden mit dem Ziel, für den Patienten ein nachhaltiges Wohlbefinden zu erreichen. Bei seiner Tätigkeit kann Martin Kauschinger auch auf eigene Erfahrungen zurückbli-

cken. Eine hartnackige und schmerzhafte Schambein-Entzündung setzte ihm jahrelang zu. „Ich bin von Physio zu Physio und von Heilpraktiker zu Heilpraktiker gelaufen und so richtig konnte mir keiner helfen“, erzählt der 24-Jährige. Mittlerweile geht es ihm besser, die Verletzung bedeutete aber einen Knick in seiner Fußball-Karriere. Martin Kauschinger zählte nach seiner Jugendzeit bei der SpVgg Grün-Weiß Deggendorf zu den begehrten Sturmtalenten der Region, war bei den Renommierten DJK Vilzing und SV Schalding-Heining in der Regionalliga und Bayernliga aktiv. Zuletzt spielte er für

den Landesligisten TSV Seebach, ehe er im Sommer zu seinem Heimatverein SpVgg Ruhmannsfelden-Zachenberg zurückkehrte. Verletzungsbedingt, aber auch durch den Einstieg ins Berufsleben kam Martin Kauschinger nur auf relativ wenige Einsätze.

„Ich wollte etwas machen, bei dem ich Menschen helfen kann“, begründet der 24-Jährige seine Job-Entscheidung zum Physiotherapeuten und Heilpraktiker. Drei Jahre dauerte die Ausbildung an der Physiotherapieschule, wobei er in den Praxis-Blöcken wichtige Erfahrungen im Klinikum Deggendorf, im Bezirksklinikum Mainkofen und im Reha-Zentrum Hausstein sammeln konnte. Nach der Prüfung zum staatlich anerkannten Physiotherapeuten war für Martin Kauschinger die Frage nach der Fortsetzung des Berufsweges schnell geklärt. „Ich wollte mich selbstständig machen“, betont er und das Vorhaben hat er nun mit der Praxis am Marktplatz in die Tat umgesetzt.

Zeit nehmen für den Patienten: Diese Prämissen stehen bei ihm im Vordergrund – denn: „In einer 20-Minuten-Einheit lässt sich nicht viel machen“. Kauschinger setzt auf Bekämpfung der Ursachen und gezielte Behandlung von Schmerzen und Symptomen. Akute oder chronische Beschwerden müssten nicht nur kurzfristig gelindert werden, mit einer Optimierung der Behandlung solle für den Patienten ein nachhaltiges Wohlbefinden erreicht werden. Ebenfalls wichtig sind für Martin Kauschinger gezielte Bewegungsabläufe, funktionelles Training, Übungen mit dem eigenen Körpergewicht. „Ein nachhaltiger Prozess bringt mehr Gesundheit, mehr Lebensqualität, mehr Kraft und Energie im Alltag“, bekräftigt der junge Physiotherapeut, der auch Wellness-Massagen anbietet.

Allerdings kann Martin Kauschinger vorerst nur Privatpatienten oder Selbstzahler betreuen. Er hat noch keine kassenärztliche Zulassung für gesetzliche Versicherte, da eine Grundvoraussetzung (Barrierefreiheit bei Zugängen und Praxisräumen) nicht vorhanden ist. Sein Resümee nach den ersten Wochen: „Es ist nicht leicht, aber bislang ist es in Ordnung“, wobei Martin Kauschinger gut vernetzt ist und auf Kontakte aus der Fußball-Szene zurückgreifen kann.

Apropos Fußball: Der 24-jährige kündigt an, dass er in Ruhmannsfelden vorrangig in der zweiten Mannschaft spielen will. „Für die Erste in der Bezirksliga müsste ich dreimal in der Woche trainieren und diesen Zeitaufwand kann ich momentan nicht aufbringen“. Zum Ausgleich möchte er auch was Neues ausprobieren, Martin Kauschinger denkt dabei an Tennis oder Golf.

Alle wichtigen Infos zur Praxis von Martin Kauschinger auf der Homepage: www.therapy-and-movement.de
Text Michael Kramhöller



Mit modernster Technik ausgestatteter Behandlungsraum (Bild oben)

Bild unten: Frauenpower – das Team von Dr. Ochsenbauer: v.li. Anita Dirnberger, Kathrin Zeitlhöfler und Jasmin Blüml



Am 20. Juli öffnete die neue Zahnarztpraxis »zahnschickeria« ihre Türen am Marktplatz 20.

Chefin der Praxis ist die gebürtige Ruhmannsfeldenerin Dr. Kathrin Ochsenbauer. Nach ihrem Zahnmedizinstudium und ihrer Promotion an der Uni Regensburg sowie mehreren Berufsjahren als angestellte Zahnärztin in Deggendorf kehrt sie nun in ihre Heimat zurück. „Dahoam is eben dahoam“, freut sich die Zahnärztin.

In den Räumlichkeiten des ehemaligen Dorfladens und Möbel Geiger ist eine Praxis entstanden, in der modernste Technik, hochwertige Zahnmedizin und ein außergewöhnliches Ambiente Hand in Hand gehen. Wer die neuen Räumlichkeiten betritt, merkt schnell: Hier wurde bewusst mit dem typischen Bild einer Zahnarztpraxis gebrochen. Statt der klassischen sterilen Praxisatmosphäre erwartet die Patienten im Eingangsbereich eine eindrucksvolle knapp 10 Meter lange Bartheke sowie ein gemütlicher Wartebereich mit Loungemöbeln. Im hinteren Bereich bieten die lichtdurchfluteten Behandlungsräume einen Blick auf den Ruhmannsfeldener Marktplatz. Für zusätzlichen Komfort sorgen unter anderem Deckenbildschirme in den Behandlungszimmern, so können Patienten während längerer Behandlungen auf Wunsch einen Film ansehen.



Dr. Kathrin Ochsenbauer (30)
Nach dem Studium in Regensburg und mehreren Berufsjahren in Deggendorf kehrte die junge Zahnärztin in ihre Heimat zurück. Im Juli eröffnete sie am Marktplatz ihre moderne Zahnarztpraxis

Moderne Zahnmedizin dahoam

„Für die meisten Menschen ist der Zahnarztbesuch nicht gerade ein Highlight im Kalender“, meint Kathrin Ochsenbauer. „Das wollten wir ändern.“

Hinter dem Namen »zahnschickeria« steckt dabei mehr als nur ein Augenzwinkern. Er beschreibt genau das, was das Team mit der Praxis erreichen möchte: moderne Zahnmedizin auf höchstem Niveau – in einer entspannten, lockeren Atmosphäre, die eher zum Wohlfühlen als zum Nervös werden einlädt.

Patienten erwartet hier das gesamte Spektrum moderner Zahnmedizin: von Vorsorgeuntersuchungen, professioneller Zahnreinigung und Zahnerhalt bis hin zu hochwertigem Zahnersatz, Implantologie,

chirurgischen Eingriffen und ästhetischen Behandlungen. Und das für die ganze Familie.

Zudem ermöglichen modernste digitale Verfahren wie z.B. ein Intraoralscanner und dreidimensionale Röntgendiagnostik (DVT) eine besonders präzise und komfortable Behandlung.

Für Kathrin Ochsenbauer steht jedoch fest: „Die beste Technik bringt wenig ohne die nötige Zeit, Einfühlungsvermögen und eine ehrliche Beratung auf Augenhöhe. Unser Ziel ist es, dass unsere Patienten mit einem guten Gefühl zu uns kommen und mit einem noch besseren Gefühl die Praxis verlassen. Dann haben wir alles richtig gemacht.“

Text und Bilder Isolde Deiser

Praxis-Infos auf einen Blick:
zahnschickeria Dr. Kathrin Ochsenbauer
Telefon 09929 / 95 77 90
info@zahnschickeria.de • www.zahnschickeria.de
Terminvereinbarung telefonisch oder rund um die Uhr online www.zahnschickeria.de.

Öffnungszeiten:
Mo 8:00 – 12:30 Uhr | 14:00 – 18:00 Uhr
Di 8:00 – 13:00 Uhr
Mi 8:00 – 12:30 Uhr | 14:00 – 18:00 Uhr
Do 8:00 – 12:30 Uhr | 14:00 – 18:00 Uhr
Fr 8:00 – 12:30 Uhr | 13:00 – 17:00 Uhr

Ramona Mader
Filigrane Arbeitsschritte in der Konditorei und Confitserie gehören zu ihrem Handwerk



Ramona Mader
2020 begann das vierte Kapitel der Familiengeschichte. Seither führen Ramona Mader (38) und ihr Ehemann Florian den Familienbetrieb gemeinsam.

Es ehrt mich, die Familientradition fortführen zu dürfen

Text Michael Hüttinger

Mit der offiziellen Betriebsübernahme im Jahr 2020 begann das vierte Kapitel der Familiengeschichte. Seither führen Ramona Mader und ihr Ehemann Florian den Familienbetrieb gemeinsam. Mit großem Respekt vor der Tradition, handwerklichem Können und neuen Ideen setzen sie die 125-jährige Geschichte der Bäckerei erfolgreich fort. Florian wuchs als Quereinsteiger Schritt für Schritt in das Bäckerhandwerk hinein und trägt heute die Verantwortung für die Backstube, während Ramona als Konditormeisterin ihre Kreativität und ihr Gespür für außergewöhnliche Konditoreikunst einbringt. Gemeinsam mit ihren engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern führen sie den Familienbetrieb mit viel Leidenschaft in die Zukunft. Für Ramona Mader bedeutet die Leitung des traditionsreichen Betriebes weit mehr als eine berufliche Aufgabe. Sie beschreibt ihre Verantwortung mit einfachen, aber eindrucksvollen Worten:

„Es ehrt mich, die Verantwortung gemeinsam mit meinem Mann weiterzuführen.“ In diesem Satz spiegelt sich die Philosophie der Familie Mader wider: Verantwortung übernehmen, sich gegenseitig unterstützen und gemeinsam die Zukunft gestalten. Bereits früh entschied sich Ramona Mader für das Konditorenhandwerk. Von 2003 bis 2010 sammelte sie in mehreren renommierten Konditoreien in München wertvolle Erfahrungen und entwickelte ihr handwerkliches Können kontinuierlich weiter. 2011 legte sie in Köln mit Auszeichnung die Meisterprüfung als Konditormeisterin ab und nahm erfolgreich an einem bundesweiten Wettbewerb teil. Seither entstehen in ihrer Konditorei nicht nur klassische Torten und feine Backwaren, sondern auch aufwendig gestaltete Hochzeits- und Festtagstorten, die weit über die Region hinaus geschätzt werden. Auf die Frage, was sie bis heute an ihrem Beruf begeistert, antwortet sie:

„Qualität als Fundament – Kreativität als Antrieb.“

Besonders motiviere sie die Verbindung hochwertiger Rohstoffe mit gestalterischer Freiheit. Für sie sei jeder Auftrag eine neue Herausforderung. Am schönsten sei jener Moment, wenn sich die eigene Vorstellung von Geschmack, Form und Ästhetik schließlich im fertigen Werk widerspiegeln. Gerade ihre kunstvollen Hochzeitstorten zeigen eindrucksvoll, wie sich traditionelles Handwerk mit moderner Tortenkunst verbinden lässt.

Tradition bewahren – Zukunft gestalten

Trotz aller Weiterentwicklung spielen die Werte früherer Generationen im Hause Mader bis heute eine zentrale Rolle. Ramona nennt dabei vor allem Menschlichkeit, Respekt und Hilfsbereitschaft als wichtigsten Kompass ihres Handelns. Ebenso wichtig sei ihr das Vorbild ihrer Eltern, die Verantwortung, Ausdauer und Verlässlichkeit vorgelebt hätten. Auch alte Familienrezepte werden bewusst gepflegt. Noch heute entstehen die Brote nach dem überlieferten dreistufigen Sauerteig, dessen Rezept bereits vom Großvater stammt. Dazu kommen lange Teigführungen

Bild links:
Dreistöckige Hochzeitstorte mit filigranem Schriftzug und essbarer Blumendekoration. Die Konditormeisterin erfüllt beinahe jeden Tortenwunsch

Bild links unten:
Eine Auswahl an köstlichen kleinen Törtchen

Drei Generationen
Florian und Ramona, Franz sitzend, Anneliese mit Ben, Christoph und Lisa Maurer geb. Mader

125 Jahre Bäckerei Mader Familiengeschichte voller Leidenschaft fürs Handwerk

und eine handwerkliche Herstellung, die Zeit braucht – gerade darin liegt bis heute der besondere Geschmack der Backwaren. Für Ramona sind diese Rezepte weit mehr als Arbeitsanweisungen. Sie sind ein Stück Familiengeschichte, das bis heute weiterlebt. Wie wichtig der Zusammenhalt innerhalb der Familie ist, zeigt sich Tag für Tag im Betrieb. Jeder bringt seine Stärken ein und trägt dazu bei, dass die Bäckerei seit mittlerweile 125 Jahren erfolgreich besteht.

„Die Mitarbeit meiner Familie ist das Fundament meines Betriebes.“

Auch ihr Wunsch für die Zukunft ist bewusst bescheiden formuliert: „Für die nächsten 25 Jahre wünsche ich mir vor allem Beständigkeit und den Erhalt der handwerklichen Qualität, die einen Familienbetrieb ausmacht.“ Nach 125 Jahren blickt die Familie Mader mit Stolz auf ihre Geschichte und zugleich mit Zuversicht in die Zukunft. Leidenschaft für das Handwerk, familiärer Zusammenhalt und der Anspruch an höchste Qualität bilden dafür das Fundament. Mit Sohn Ben wächst bereits die nächste Generation mitten im Familienbetrieb auf. Ob er eines Tages ebenfalls den Weg ins Handwerk findet, wird die Zukunft zeigen.

Wie alles begann – Rückblick in die Familiengeschichte

Wenn sich in den frühen Morgenstunden der Duft frisch gebackenen Brotes in der Schulstraße verbreitet, beginnt für viele Ruhmannsfeldener ein guter Tag. Seit nunmehr

125 Jahren steht die Bäckerei Mader für weit mehr als gutes Brot und feine Backwaren. Sie verkörpert handwerkliches Können und Werte wie Fleiß, Verantwortungsbewusstsein und familiären Zusammenhalt – Werte, die in der Familie Mader seit Generationen mit Stolz gelebt und weitergegeben werden. Was um die Jahrhundertwende als kleine Handwerksbäckerei begann, hat sich im Laufe von vier Generationen zu einem modernen Familienbetrieb entwickelt, der Tradition und Innovation auf beeindruckende Weise miteinander verbindet. Hinter dieser Erfolgsgeschichte stehen Menschen, die das Lebenswerk ihrer Vorfahren mit großem Engagement, Mut und Leidenschaft bewahrt und zugleich den Blick stets nach vorne gerichtet haben. Das 125-jährige Jubiläum bietet deshalb Anlass, nicht nur auf die Entwicklung der Bäckerei zurückzublicken, sondern vor allem auf die Familie, die sie über Generationen hinweg geprägt hat.

Die Wurzeln der Bäckerei Mader reichen bis ins Jahr 1900 zurück. Damals erwarben Franz Xaver Mader und seine Ehefrau Karolina das Anwesen in der heutigen Schulstraße und legten damit den Grundstein für einen Familienbetrieb, der bis heute ununterbrochen besteht. Jede Generation hat den Betrieb mit großem Engagement und handwerklichem Können weiterentwickelt. Nach dem Tod von Franz Xaver Mader im Jahr 1936 führte Karolina die Bäckerei bis 1954 weiter. Mit Franz Wolfgang Mader und seiner Ehefrau Philomena begann die zweite Generation. Nach dem frühen Tod von Franz Wolfgang im Jahr 1966 sicherte Philomena gemeinsam mit ihrem späteren Ehemann Josef Wimmer den Fortbestand der Bäckerei. Während dieser

Zeit entstand 1976 das neue Café. Viele Ruhmannsfeldener nennen den Familienbetrieb bis heute liebevoll den „Wimmer-Beck“, obwohl die Wurzeln und das Herz des Unternehmens stets in der Familie Mader geblieben sind. Mit seiner erfolgreich abgelegten Meisterprüfung im Jahr 1983 begann für Franz Mader ein neues Kapitel. Da Josef Wimmer aus gesundheitlichen Gründen kürzertreten musste, übernahm Franz bereits in jungen Jahren Schritt für Schritt die Verantwortung im Familienbetrieb. Seine Ehefrau Anneliese absolvierte von 1984 bis 1987 ebenfalls eine Lehre zur Bäckerin. Nach der Hochzeit im Jahr 1990 führten beide den Betrieb mit großem persönlichem Einsatz weiter und stellten damit die Weichen für die Zukunft. Bereits 1991 entstand mit dem Neubau von Backstube und Konditorei eine moderne Grundlage für die weitere Entwicklung des Familienunternehmens. Ein besonderes Herzensprojekt verwirklichte Franz Mader schließlich 2005 mit dem Bau des traditionellen Holzbackofens vor dem Café. Bis heute wird dort nach alter Handwerkstradition Bauernbrot gebacken – für viele Kunden gehört der Duft des frisch gebackenen Bauernbrotes längst ebenso zum Erscheinungsbild der Bäckerei wie das Café selbst. Aus geschäftlichen Gründen firmierte der Betrieb von 1991 bis 2011 unter dem Namen „Wimmer und Mader OHG“. Im Jahr 2011 folgte ein weiterer großer Modernisierungsschritt: Café und Verkaufsraum wurden nach den Vorstellungen der nächsten Generation umfassend umgebaut und neugestaltet. Damit wurden bereits früh die Voraussetzungen für die spätere Betriebsübernahme durch Ramona Mader geschaffen.



Bild links: Herren 40 mit Mike Kufner, Tobi Kilger, Simon Wiesinger, Bast Wiesinger, Andi Sagerer, Chris Karl, Gottfried Loibl; Stephan Schmidecker und MF Klaus Stern



Bild rechts: U9 mit Anna-Maria Brem, Ilian Koppera, Valentin Hansbauer, Carolin Bayerer und Alexandra Kappl

TCR

12 Mannschaften in der Punkterunde 2026

Bericht von Uli Voit sen.

Der TCR ging mit 12 Mannschaften in die Punkterunde 2026. Sieben Teams starteten im Jugendbereich (zwei Bambini, Bambina, Midcourt U10, U9 und zwei U8), wobei viele Kinder und Jugendliche schon Punktspielerfahrung hatten. Aber es gab auch einige Neueinsteiger, vor allem in der U8 und U9, die in der SAG Tennis von ÜL Uli Voit sen., Jugendwart Tom Koppera und tenniserfahrenen Helfern ausgebildet wurden. Behutsam führte man diese an den Turniersport heran und sie konnten erste, wertvolle Spielerfahrungen sammeln. Dies bewiesen eindrucksvoll Ilian Koppera, Leni Achatz, Stella Kreß, Korbinian Riedl, Allison Steininger und Tina Bielmeier, die mit der U8-1 Platz 3 und mit der U8-2 Platz 5 erreichten. Herausragend war heuer die U9 mit Valentin Hansbauer, Anna-Maria Brem, Ilian Koppera und den Neueinsteigern Alexandra Kappl und Carolin Bayerer, die mit 8:0 Punkten und 48:24 Matchpunkten Meister wurden. Ungeschlagen holte die Midcourt-Mannschaft mit Ida Sagerer, Valentin Hansbauer, Florian Voit und Stella Kreß mit 9:1 Punkten und 25:5 MP die Vizemeisterschaft. Ebenfalls Platz 2 erreichten die Bambini1 mit Tobias Voit, Maximilian Hansbauer, Matilda Voit, Leni Hirtreiter und Florian Voit, die mit 8:2 Punkten und 24:6 MP die Saison beendeten. Die neu gegründeten Bambina wurden gute Vierte und die Bambini2 landeten auf Platz 6. Alle Kinder und Jugendlichen zeigten, spielerisch wie kämpferisch, hervorragende Leistungen. Fünf Teams, zwei Herren –, eine Herren30 –, eine Herren40 – sowie eine Damenmannschaft, waren bei den Erwachsenen im Einsatz. Alle fünf Teams zeigten tolle Leistungen und lieferten zahlreiche spektakuläre Ballwechsel und Aufholjagden.

Die Herren1 (MF Tom Koppera/S2) spielten in einer sehr ausgeglichenen Gruppe, in der jeder jeden schlagen konnte. Letztendlich sprang die Mannschaft am letzten Spieltag

mit 8:6 Punkten und 36:27 MP auf den 3. Platz, aus dem nach Abschluss aller Begegnungen auch die Vizemeisterschaft oder Platz 4 werden kann. Das 2. Herrenteam (MF Manuel Freund/S6) spielte eine ausgezeichnete Saison und erreichte mit drei Siegen und 6:6 Punkten sowie 17:19 MP den guten 4. Platz. Die Herren30 (MF Uli Voit jun./S2) spielten eine durchwachsene Saison, erreichten aber durch zwei klare Siege gegen Passau-Neustift und Arnbruck mit 4:6 Punkten und 15:30 MP den 4. Platz.

Eine überragende Saison in der Südliga 1 spielten die Herren 40 mit Simon und Bast Wiesinger, Andi Sagerer (5:0 Einzelbilanz), Mike Kufner (7:0 Einzelbilanz), Klaus Stern (7:0 Doppelbilanz), Stephan Schmidecker (6:0 Doppelbilanz), Tobi Kilger, Chris Karl und Gottfried Loibl. In sieben Begegnungen gingen sie immer als Sieger vom Platz. Auch die engen Spiele, wie beim knappen 5:4 - Sieg bei Ergolding 2 und in Abensberg, wo man Dank vier gewonnener Matchtiebreaks mit 6:3 gewann, meisterten die TCR-ler souverän. Am letzten Spieltag deklassierten sie den Tabellenletzten Schwarzach mit 8:1, das die Meisterschaft und den Aufstieg in die Landesliga 2 bedeutete. Eine zweigeteilte Saison spielten die Damen mit Viktoria Aichinger, Maxima Stern, Lisa Schreiner, Vanessa Leitner, Lucie Fischer, Veronika Achatz, Jasmin Sedov, Natascha Hradsky und Sophia Zeiner, denn in der ersten Hälfte der Punktrunde sah es noch gut aus, da man gegen Viechtach 3:3 spielte und gegen Parkstetten mit 6:0 gewann. Aber im zweiten Saisonabschnitt verlor man dreimal ganz klar gegen gut aufgestellte Gegnerinnen und muss daher wieder in die Südliga 5 absteigen.

In den vergangenen Wochen und Monaten (8. Mai – 01. August) waren pro Spieltag wieder viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene für den TCR im Einsatz. Ein herzlicher Dank geht an alle Eltern, Fahrer, Köche, Mannschaftsfüh-

rer und Betreuer der Jugendmannschaften für ihre lobenswerte und engagierte Hilfe während der Punkterunde.

Einen tollen Erfolg bei der Landkreisdoppel – Meisterschaft in Linden feierten Tom Koppera und Bast Wiesinger, denn sie wurden in der B – Gruppe Zweiter. In drei Vorrundenspielen und im Halbfinale setzten sie sich meist klar durch. Im Finale gegen die Bodenmaier Klee-hart/Tremel verloren sie mit 1:6 und 4:6. Trotz dieser Niederlage spielten Koppera/Wiesinger ein starkes Turnier und vertraten den TCR eindrucksvoll.

Landkreis – Mixed - Meisterschaft

Am 5. und 6. September findet auf der TCR – Anlage am Lerchenfeld die 12. Landkreis – Mixed – Meisterschaft statt, deren Schirmherr Staatsminister a.D. Helmut Brunner ist. Dazu kommen aus dem Landkreis Regen wieder zahlreiche Doppelpaarungen zusammen, die entsprechend ihrer Leistungsklassen in Mixed A und Mixed B eingeteilt werden. Am Samstag und am Sonntagvormittag finden die Gruppenspiele statt, an die sich die Finalspiele anschließen. Im Anschluss an die Endspiele findet die Siegerehrung statt und die Siegerpaare des Mixed A und B erhalten von unserem Schirmherrn den jeweiligen Wanderpokal. Am Sonntag (ca. 11:00 Uhr) gibt es für die Bevölkerung aus und um Ruhmannsfelden, die Zuschauer und alle Mitspieler ein Gartenfest mit Mittagessen und Kaffee mit Kuchen.

Geplante interne TCR-Termine

- 05./06. Sept.: 12. Landkreis-Mixed-Meisterschaft auf der Anlage am Lerchenfeld / Gartenfest am Sonntag für die Ruhmannsfelder Bevölkerung
- 13. Sept.: Schleiferl-Turnier
- 23. Okt./19 Uhr.: Oktoberfest im Vereinsheim
- 21. Nov.: 17 Uhr: Adventstreffen für Kinder und Eltern am Tennisplatz



Ihr PROJEKT beginnt bei uns!

Ob renovieren, modernisieren oder den Garten neu gestalten – in unserem Fachmarkt finden Sie alles, was Sie dafür brauchen.



RENOVIEREN & BAUEN
Farben, Werkzeuge
und Baustoffe



HAUS & GARTEN
Fliesen, Gartenbaustoffe
und Mietgeräte



GROSSES LAGER
Profi-Produkte
sofort verfügbar



FRISCHBETON
Betontankstelle
ab 0,25 m³



Klein genug, um Sie zu kennen. Groß genug für Ihr Projekt.

Anton Wittenzellner GmbH & Co. KG

Im Gewerbegebiet 2 | 94265 Patersdorf

Tel. 09923 8401-0 (auch per WhatsApp erreichbar)

info@wittenzellner.de | www.wittenzellner.de

Nur 2 km entfernt finden Sie unsere Fliesenwelt

Hartmannsgrub 4 | 94244 Geiersthal

Montag bis Freitag

07.00 – 12.00 Uhr

12.45 – 17.00 Uhr

Samstag

07.30 – 12.00 Uhr

Wir sind bereit,
wenn Sie es sind.



Sieben Mann haben den Landesliga-Erhalt geschafft. In der nun beendeten Saison kamen in der ersten Mannschaft zum Einsatz: Raffael Zisler (von li.), Franz Stern, Matthias Bayerer, Florian Kopp, Ernst Wirth, Tobias Bauer und Manuel Datzmann



Tischtennis – die Aufgaben werden nicht leichter

Wiederum sieben Erwachsenen- und zwei Jugendteams am Start – In der Landes- und Bezirksliga steht der Klassenerhalt im Vordergrund

Die richtungsweisenden Herausforderungen nach dem Weggang der Rinderer-Talente haben die Tischtennis-Mannschaften des Turnvereins 1892 Ruhmannsfelden hervorragend bewältigt. Aber die Aufgaben in der im September beginnenden Saison 2026/2027 werden nicht leichter. Zumindest bei der ersten Mannschaft in der Landesliga als auch beim zweiten Team in der Bezirksliga gilt das Hauptaugenmerk wiederum dem Kampf um den Klassenverbleib. Bei der Hauptversammlung der Sparte wurden die Weichen gestellt für die neue Wettkampfrunde, in der die Ruhmannsfeldener erneut mit sieben Erwachsenen- und zwei Jugendmannschaften an die Tische gehen.

Heimstärke ist ein echtes Pfund

In der vergangenen Saison war bei fast allen Mannschaften die Heimstärke ein echtes Pfund, was Abteilungsleiter Josef Kramhöller bei seinem Rückblick herausstellte. Mit tollen Erfolgen in der Fritz-Wittmann-Halle konnte die „Erste“ in der Landesliga Südsüdost in einem brutalen Abstiegskampf, in den bis zum letzten Spieltag sechs Mannschaften verwickelt waren, den Kopf aus der Schlinge ziehen. Der TV erreichte im Endklassement den bemerkenswerten sechsten Rang, obwohl Ruhmannsfelden die wenigsten TTR-Punkte aller elf Landesligisten aufzuweisen hatte. Eine ähnliche Platzierung strebt die Stammformation Raffael Zisler, Manuel Datzmann, Tobias Bauer und Franz Stern erneut an. Die Kontrahenten des TV: TuS Traunreut, TuS Bad Aibling II, TTC Fortuna Passau II, TV Freyung, SV Finsterau, TSV Heining-Neustift sowie die drei Aufsteiger TSV Siegsdorf, DJK Hafner Straubing und DJK Haselbach.

Harter Fight bei TV-Reserve

Bei der TV-Reserve war ebenfalls bis zum

Saisonfinale in der Bezirksliga Nord-West ein harter Fight um den Klassenerhalt angesagt, der erst mit einem 7:3-Sieg im Relegationsduell endgültig in trockene Tücher gebracht wurde. In der neuen Runde möchte sich Team zwei mit Matthias Bayerer, Ernst Wirth, Florian Kopp und Matthias Thurnbauer die Abstiegszone stets vom Leibe halten. Die Ruhmannsfeldener Gegner: TV Dingolfing, TSV Oberalteich III, TTC Straubing, TTC Plattling, TTC Hengersberg, SV Bischofsmas, FC Langdorf und die Neulinge DJK Hafner Straubing II und TSV Bogen.

Nachwuchsspieler schlagen sich gut

Bei der Besetzung der weiteren Mannschaften gibt es Veränderungen. Die beiden Nachwuchsspieler Vincent Schub (14) und Valentin Urban (15) haben sich in der neu gemeldeten „Siebten“ sehr gut geschlagen und sich für höherklassige Aufgaben empfohlen. Schub schaffte sogar den Sprung in die dritte Mannschaft, die außerdem mit seinem Coach Bernd Urban sowie Alexander Ebel und Michael Welsler antritt. In der Bezirksklasse A/Bayerwald möchte die „Dritte“ nach Platz drei in der vorigen Saison erneut vorne mitmischen. In der gleichen Liga ist das vierte Team vertreten, das mit einem spektakulären Endspurt den Klassenerhalt geschafft hatte. „Ein Platz im gesicherten Mittelfeld“ lautet die Zielsetzung von Florian Hacker, Bernhard Loibl, Bastian Ettl und Konrad Bauer. Das TV-Duo kreuzt die Klingen mit Spvgg Teisnach, SG Metten-Neuhausen, SV Gotteszell, TTC Frauenau, Aufsteiger SV Kirchberg II und drei Teams aus dem Unteren Wald, mit TSV Kreuzberg, TV Freyung V und SV Finsterau II. Ebenfalls zwei Ruhmannsfeldener Mannschaften sind in der Bezirksklasse B/ Bayerwald am Start, die beide die vorige Saison im Tabellen-

mittelfeld abschlossen. Ob die „Fünfte“ mit Josef Kramhöller, Georg Kauschinger, Markus Rauch und Valentin Urban eine gute Rolle spielen kann, bleibt abzuwarten. Team sechs (Manuel Niedermeier, Martina Bergbauer-Fritz, Michael Sattler, Alexandra Bachl) muss sich erneut auf den Klassenerhalt konzentrieren. Die TV-Aufgebote spielen gegen TSV Regen, Spvgg Teisnach II, Spvgg Teisnach III, SV Gotteszell II, SV Gotteszell III, SG Metten-Neuhausen III, TTC Plattling II und TTC Plattling III.

Die Oldies steigen ab

Die einzige Mannschaft, die den Abstieg quittieren musste, war das Oldie-Team. Als Vorletzter wären die Routiniers zwar in der Bezirksklasse B geblieben, aber da Spitzenmann Hans Rinderer nicht mehr weitermacht, haben Hennes Berger, Sepp Strenz, Michael Kramhöller und Hans Sattler den Rückzug in die Bezirksklasse C angetreten. Als Aushilfen stehen Robert Altmann, Bianca Thurnbauer und Albert Nirschl bereit. Die „Rentner-Band“ ist gefordert gegen TTC Hengersberg III, TSV Metten IV, FC Langdorf II, TTC Lalling, TSV Deggendorf, Spvgg Teisnach IV, TSV Regen II sowie TTC Wallersdorf III und TTC Landau/Isar IV.

Erfreuliche Leistungen bei den Jugendmannschaften

Erfreuliche Leistungen haben die zwei Jugendmannschaften abgeliefert: Team eins wurde Meister (Vorrunde) und Zweiter (Rückrunde), die „Zweite“ erreichte zweimal den vierten Platz. In der neuen Saison will sich die „Erste“ in der höchsten niederbayerischen Spielklasse, der Bezirksoberliga, beweisen, die zweite Mannschaft kämpft in der Bezirksklasse A um Punkte. Die Ligeneinteilung ist noch nicht abgeschlossen. Für den zuverlässigen und trainingsfleißigen TV-Nachwuchs spielen Valentin Urban, Jakob Urban, Lukas Trauner, Sebastian Fried, Sebastian Thuy, Tobi Voit, Lorenz Becher.

Erfolg bei Einzelturnieren

Bei Einzelturnieren wurde Bastian Ettl niederbayerischer Meister der Herren C und Michael Sattler erreichte den dritten Rang. Beide durften zur „Bayerischen“, blieben jedoch in der Vorrunde hängen. Die Glanzlichter setzten einmal mehr die 16-jährigen Zwillinge Jonas und Fabian Rinderer, die bei Jugendbewerben weiterhin für den TV Ruhmannsfelden starten, mit zahlreichen Titeln und Spitzenplätzen auf nationaler und internationaler Ebene. Jonas errang zweimal Bronze bei den Europameisterschaften, bei denen er auch heuer in Portugal mitmachen darf. Für Aufsehen sorgte noch ein weiterer TV-Youngster: Jakob Urban (12) triumphierte beim Bezirksranglistenturnier der Altersklasse U13, als er die gesamte Konkurrenz distanzierte.

Text und Bild: Michael Kramhöller



Das wiedergewählte Führungsquartett des Traditionsvereins: 2. Vorsitzender Georg Kauschinger (von links), Vorsitzender Florian Kopp, Kassenleiter Michael Sattler und Schriftführer Matthias Bayerer.

Nichts Neues in der TV-Vorstandschaft

Problemlose Wahlen beim Turnverein 1892 – Alle Funktionäre machen weiter – Weitere Modernisierungsarbeiten in der Halle

Gar nichts verändert hat sich in der Führungsetage des Turnvereins 1892. Alle Funktionäre, die in Vorstandschaft und Ausschuss tätig sind, wurden wiedergewählt. Florian Kopp steht auch in den kommenden zwei Jahren an der Spitze des Traditionsvereins, dem aktuell 315 Mitglieder angehören. Bei der Hauptversammlung im Vereinsheim der Fritz-Wittmann-Halle lobte der TV-Chef den Förderverein, der sich am Bürgerfest und Weihnachtsmarkt mit Verkaufständen beteiligte und ein internes Starkbierfest durchführte. Ein Hauptaugenmerk habe man auf weitere Modernisierungsmaßnahmen in der Fritz-Wittmann-Halle gelegt. Florian Kopp erwähnte Hallenbeleuchtung, Verbesserung der elektrischen und digitalen Infrastruktur, Brandschutz-Verkleidung des Treppenhauses,

Einbau einer neuen Holzterrasse zur Tribüne, diverse Aufräumarbeiten und Anbringung weiterer Werbetafeln an der ehemaligen Bühnenseite. Als nächste Maßnahme sei die Installation einer Balkon-PV-Anlage vorgesehen. Der Vorsitzende durfte gleich weitermachen mit drei schriftlich vorliegenden Spartenberichten. Bei den Turnerinnen unter Leitung von Roswitha Ebner und Monika Englmeier laufe der Übungsbetrieb (dienstags von 19.30 bis 20.30 Uhr) in gewohntem Rahmen. Gleiches gelte für die Sparte Yoga unter Leitung von Anja Leitsch (dienstags von 18.15 bis 19.15 Uhr), wobei alle Altersgruppen etwas für Körper und Geist tun, und für Jumping-Fitness unter Leitung von Steffi Schropp (donnerstags von 18 bis 19.30 Uhr). In allen drei Sparten sei ein fester Stamm vertreten. Über das Ge-

schehen beim Eltern-Kind-Turnen (montags von 16 bis 17.30 Uhr) informierte Robert Altmann. Mit einer konstanten Belegung von 25 Familien herrsche reger Betrieb.

Durchwegs gute Nachrichten vermeldete Josef Kramhöller von der einzigen TV-Wettkampfsparte Tischtennis mit aktuell sieben Erwachsenen- und zwei Jugendmannschaften (Trainingstage und -zeiten siehe Homepage). Josef Kramhöller steht seit 1998 ununterbrochen an der Spitze der Abteilung und will nun die Führung in jüngere Hände legen. Designierter Nachfolger ist Alexander Ebel, der seit der Tischtennis-Hauptversammlung als 2. Spartenleiter fungiert und auf Kramhöllers Vorschlag den Vereinsausschuss ergänzt.

Die finanzielle Situation erläuterte Kassenleiter Michael Sattler. Die Kassenprüfer Hennes Berger und Ernst Wirth bescheinigten dem Schatzmeister eine tadellose Führung, sodass der Entlastung von Kassier und Vorstand nichts im Wege stand.

Ein leichtes Amt hatte Wahlleiter Hennes Berger. Die anwesenden Mitglieder zeigten sich einverstanden, dass alle Posten per Akklamation vergeben werden. Das Ergebnis: 1. Vorsitzender Florian Kopp, 2. Vorsitzender Georg Kauschinger, 3. Vorsitzender und Kassenleiter Michael Sattler, Schriftführer Matthias Bayerer, Kassenprüfer Hennes Berger und Ernst Wirth, Beisitzer Bastian Ettl (zugleich 2. Schriftführer), Florian Hacker, Tobias Bauer, Albert Nirschl. Den Vereinsausschuss komplettieren die Spartenleiterinnen und Spartenleiter, Jugendleiter Bernd Urban sowie Hausmeister Hans Rinderer.

Michael Kramhöller



Jonas Rinderer (links) und Zwillingbruder Fabian (Foto: Kramhöller)

Die Wege der Rinderer-Zwillinge trennen sich

enormen Trainingsfleiß haben die 16-jährigen Zwillingenbrüder schon in jungen Jahren zahlreiche Erfolge und Meisterschaften errungen. Neben Einsätzen in der Bayern-Auswahl und in der deutschen Nationalmannschaft sorgten Jonas und Fabian bei großen nationalen oder internationalen Turnieren für Aufsehen.

Im Jugendspielbetrieb erfolgte für beide der große Sprung von der U15 in die U19, wobei Fabian für den Nationalkader nicht mehr berücksichtigt wurde. Jonas ist dagegen weiterhin vertreten, wobei ihm die Bundestrainer mit sanftem Druck zu verstehen gaben, dass er in ein Leistungszentrum wechseln soll. Nach kurzer Bedenkzeit fiel die Wahl auf München. Jonas tritt damit in die Fußstapfen des älteren Bruders Daniel (24), der sich vor zwölf Jahren zu diesem Schritt entschlossen hatte. Im Bundesleistungszentrum erwar-

tet Jonas Rinderer ein knallhartes Trainingsprogramm mit den BTTV-Übungsleitern Kristina Toth, Andras Podpinka und Daniel Behringer: „Fünfmal am Nachmittag und dazu zweimal am Vormittag vor der Schule“, beschreibt der junge Ruhmannsfeldener den Wochenablauf. An den Wochenenden steht Jonas Rinderer dann auf dem Prüfstand bei Mannschaftsspielen oder den zahlreichen nationalen und internationalen Meisterschaften und Turnieren.

Wesentlich ruhiger lässt es künftig Zwillingenbruder Fabian angehen. Genaue gesagt - er muss. Hauptgrund für seinen Rückzug sind Verletzungsprobleme. Bereits Ende 2024 musste er wegen eines Knorpelschadens am Knie operiert werden und eine dreimonatige Zwangspause einlegen. Fabian fand schnell zu alter Stärke zurück, zu Jahresbeginn folgte aber der nächste Rückschlag: zwei gerissene Außen-

bänder und ein gezerktes Innenband im Sprunggelenk. Seither spielt er mit einem Spezialschuh mit Schiene, kann aber nicht voll trainieren. Am 1. September wird er ins Berufsleben einsteigen mit einer Ausbildung beim Finanzamt mit abwechselnder Blockbeschulung in Zwiesel und Ansbach. Gemeinsam an die Tische gehen die Zwillinge weiterhin für die zweite Mannschaft des TV Hilpoltstein, die auch die schwere Aufgabe in der Regionalliga bewältigen will. Als bislang größter Erfolg in diesem Jahr steht bei Jonas der dritte Platz beim Weltcup in Sarajevo zu Buche. Pech und eine Reihe von ungenutzten Matchbällen säumten die Turnierwege der Zwillinge bei den deutschen Meisterschaften der U19 in Erfurt. Im Einzel blieben Jonas und Fabian in der Vorrunde hängen, im Doppel und im Mixed war jeweils das Achtelfinale die Endstation. Michael Kramhöller



Schlusssegen am Kriegerdenkmal

Wallfahrt nach Neukirchen bei Hl. Blut

Ruhmannsfeldener pflegen diese Tradition

Die traditionelle Fußwallfahrt der Ruhmannsfeldener nach Neukirchen b. Hl. Blut startete, wie jedes Jahr, am Freitag nach Christi Himmelfahrt, morgens um 4:00 Uhr. Bei kühlem Wetter machten sich 16 Fußwallfahrer, gestärkt mit dem Pilgersegen von Pfarrer Tobias Magerl auf zur Fußwallfahrt nach Neukirchen bei Hl. Blut. Insgesamt 48 Pilger, Fußwallfahrer, Buswallfahrer und alle, die mit Privatautos kamen, feierten um 17 Uhr gemeinsam mit den Pilgern aus Rinchnach den Pilgergottesdienst mit Pfarrvikar Josef Drexler von Neukirchen und Pfarrer Konrad Kuhn aus Rinchnach. Die Pilgerschar bedankte sich herzlich bei Pilgerführer Christian Jungbeck, der in diesem Jahr das Begleitfahrzeug fuhr und Vorbeter Michael Süß, sowie bei Kreuzträger Manfred Haimerl.

Feierliche Erstkommunion



Hl. v. re.: Vor dem Hochaltar in der Kirche St. Laurentius: Lehrerin Sophie Maurer, Rektorin Katrin Knollmüller, Gemeindereferentin Steffi Haimerl und Pfarrer Tobias Magerl mit den Ministrantinnen und Ministranten, sowie die Erstkommunionkinder: Biermeier Hanna, Ebnet Emily, Egginger Marco, Geiger Tamara, Hansbauer Valentin, Högerl Ely, Kauer Luisa, Krampfl Leon, Kreß Greta, Lukasch Markus, Mader Ben, Mathe Ben, Meindl Emily, Pfeffer Alexander, Pfeffer Anton, Pscheidl Jona, Sagerer Ida, Völkl Julian, Voit Florian, Wildfeuer Magdalena

Fronleichnam bei Bilderbuchwetter

Unter einem weiß-blauen Himmel feierte die Pfarrgemeinde Ruhmannsfelden das Fronleichnamsfest.

Am Marktplatz versammelten sich die örtlichen Vereine, die Feuerwehren der Pfarrei und die Gläubigen, um gemeinsam mit dem Musikzug Ruhmannsfelden in einem langen Kirchenzug zur Pfarrkirche St. Laurentius zu ziehen. Im festlich geschmückten Gotteshaus zelebrierte Pfarrer Tobias Magerl den Festgottesdienst. Er hieß neben den beiden Bürgermeistern, den Gemeinderäten und den Vereinen besonders die Kommunionkinder willkommen und forderte sie auf, ihren Glauben mutig in die Welt hinaus und den Ort hineinzu-tragen. Musikalisch umrahmt wurde die

Messe von Gustl Lankes an der Orgel. Nach der festlichen Fronleichnamsp-zession mit den Evangelien an den Altären der Familien Fromholzer, Pfeffer, Schaffer und am Kriegerdenkmal, das Mesnerin Fanny Jungbeck mit Helfern geschmückt hatte, verlagerte sich das Geschehen in den Pfarrgarten. Dort warteten die Ministrantinnen und Ministranten bereits auf die Gäste. Für die musikalische Unterhaltung und beste Stimmung sorgten „D'Woidbixxn“. Am Nachmittag genossen die Gäste zudem ein verführerisches Kuchen- und Tortenbuffet zum Kaffee. Den engagierten Ministrantinnen und Ministranten gebührt für die rundum gelungene Organisation dieses Festes voller Respekt.



Der dreimalige Kniefall zum Einzug in die Wallfahrtskirche zeichnet die Ruhmannsfeldener Pilger aus

Kleine Kunstwerke – Palmbuschenbinden



Der Wintergarten als Künstlerwerkstatt: v.li. Mesnerin Fanny Jungbeck mit den Helferinnen Anita Englert, Centa Karl, Roswitha Stern und Else Ring fertigen die Palmbuschen und andere Kreationen, deren Erlös für die Seniorenbetreuung der Pfarrei verwendet wird.

Wolfgangibrüder auf Wallfahrt

Mit der zweitägigen Pilgerreise nach St. Wolfgang erfüllen die Wolfgangibrüder Ruhmannsfelden alljährlich ein jahrhundertealtes Gelübde. Um fünf Uhr früh startete am letzten Samstag im April die Wallfah-rergruppe in Ruhmannsfelden. Am frühen Vormittag erreichte sie als erstes Ziel die Wallfahrts-kirche „Maria Hilf“ in Mondsee. Auf dem historischen Pilgerpfad über den Falkenstein genos-sen die Wallfahrer das herrliche Panorama auf dem Weg nach St. Wolfgang. Hier zogen die Wallfahrer zusammen mit den Buspilgern hinter dem Vorbeter Michael Süß und den Kreuzl-trägerinnen Veronika Weiß und Stella Greindl gemeinsam in die Wallfahrtskirche in St. Wolfgang ein. Am Nachmittag beteten die

Wallfahrer, wie es Tradition ist, zur Kapelle am Kalvarienberg. In der kleinen Andacht dort genos-sen die Pilger die musikalische Umrahmung mit Gitarre und Gesang von Vereinsmitglied Ka-tharina Weiß. Abends feierte die ganze Pilgergesellschaft noch gemeinsam die Abendmesse in der Wallfahrtskirche und ließ im Anschluss daran den Tag im Gasthaus ausklingen. Am Sonntagmorgen steuerten die Wallfahrer das Augustiner Stift Reichersberg zum Mittag-essen und anschließender Klo-sterführung an. Nach zwei erlebnisreichen Tagen und vielen schönen Eindrücken kamen die Wolfgangibrüder am Sonntagabend wieder wohlbe-halten in Ruhmannsfelden an.



Die Kreuzträgerinnen Veronika Weiß und Stella Greindl (v.li.)

Kleinkindergottesdienste an Ostern und Pfingsten



Kleinkindergottesdienste an Ostern

Im Pfarrheim fand am Karfreitag und Ostersonntag ein Kleinkindergottesdienst statt. Am Ostersonntag gab es als Überraschung noch eine Ostereiersuche.



Kleinkindergottesdienst zu Pfingsten

Hannah Wiesinger, Stefanie Englert und Rosi Weinbacher vom Kleinkin-dergottesdienststeam haben den Kleinen das Pfingstereignis erklärt



Pfarrer Tobias Magerl (li.) Gemeindereferentin Steffi Haimerl, Pfarrvikar Jude (v.re.) und die Ministranten mit den neuen Minis (vorne): Florian Voit, Anton Pfeffer, Hanna Biermeier, Julian Völkl, Ida Sagerer, Magdalena Wildfeuer und Greta Kreß; es fehlt Valentin Hansbauer

Sonnwendfeuer mit Gottesdienst und Neuaufnahme Ministranten

Wegen der sommerlichen Hitze wählte Pfarrer Tobias Magerl für den vorgesehenen Feldgottesdienst mit Ministranten-Neuaufnahme die schattige Pfarrkirche. Mit Pfarrvikar Jude zelebrierte Pfarrer Tobias Ma-gerl den Gottesdienst. Gruppenleiterin Lucie Fischer stell-te die acht neuen Minis vor und überreichte ihnen Urkunde und ein Geschenk. Vom Chor „Klangfarben“ wurde der Gottesdienst musikalisch stimmungsvoll umrahmt. Zur anschließenden Sonnwendfeier hatte die Pfarrfamilie auf der Linden-wiese alles bestens vorbereitet. Bei der sommerlichen Hitze waren die Tische mit Pavillons und Schirmen beschattet. Für die Kleinen wurden kurzerhand drei Planschbecken aufgestellt. Im Laufe des Abends kamen immer mehr Besucherinnen und Besucher, die das kulinarische Angebot nutzten. In der reichlich bestückten Tom-bola konnten die Gäste ihr Glück versuchen und schöne Gewinne abräumen. Von der Pfarrfamilie ging ein herz-

liches Dankeschön an alle, die kurzfristig zusätzliche Kühltische, Sonnenschirme und Pavillons zur Verfügung stellten. Dank ging auch an die Bergwacht Ruhmanns-felden für die Unterstützung sowie die Feuerwehr Ruhmannsfelden. Diese bewässerte bereits am Nach-mittag im Rahmen einer Jugend-schutzübung die Festwiese und den Holzstapel und sorgte auch während des Abends dafür, dass die hohe Brandgefahr unter Kontrolle blieb. Ohne diesen Einsatz wäre die Durchführung des Sonnwendfeuers an dem heißen Sommerabend nicht möglich gewesen.

In gebührendem Abstand wird das lodernde Johannisfeuer vom Pub-likum bestaunt. Im Hintergrund die Pfarrkirche und ganz romantisch der Mond am Himmel





Die Nummer eins der zweiten Liga: Die Fußballer der KJF-Werkstätten Straubing nach der Siegerehrung mit Ruhmannsfeldens Bürgermeister Werner Troiber (von links) und Volker Kuppler, Geschäftsführer der Lebenshilfe Deggendorf

Als Schiedsrichter leitete Landrat Dr. Ronny Raith (kleines Bild) das erste Spiel

Landrat pfeift Eröffnungsspiel

Inklusionswettbewerb mit zehn Mannschaften aus ganz Bayern

Landrat Ronny Raith hatte sich zur Eröffnung des überregionalen Fußballturniers für Lebenshilfe-Einrichtungen angekündigt, das auch heuer auf dem Kunstrasenplatz des Sportzentrums Lerchenfeld in Szene ging. Doch der Landkreischef kreuzte nicht im feinen Zwirn, sondern im schwarzen Schiedsrichter-Dress auf. „Damit habe ich nicht gerechnet“, gestand Turnierleiter Andreas Schmittmer. Raith, ein geprüfter Fußball-Referee und früher höherklassig im Einsatz, leitete das erste Spiel dieses Wettbewerbs mit insgesamt zehn Mannschaften aus Niederbayern, Oberpfalz, Franken und Schwaben.

In der Zweitliga-Konkurrenz gelang dem Team der KJF-Werkstätten Straubing die Titelverteidigung, beim Drittliga-Turnier durfte sich die Lebenshilfe Regensburg-Obertraubling als Champion feiern lassen. Die Regener Werkstätten der Lebenshilfe Deggendorf erwiesen sich wiederum als

hervorragender Ausrichter. Gut aus der Affäre zogen sich ihre Kicker, die sich über den dritten Platz sehr freuten. Die Spiele auf dem Kunstrasenplatz gingen auf zwei Kleinfeldern nach dem Modus „Jeder gegen Jeden“ über die Bühne.

Den Lebenshilfe-Mannschaften war die Freude am Fußballspielen anzusehen. Der Turnierleiter bedankte sich bei den Regener Werkstätten, bei den jungen Fußballern der SpVgg Ruhmannsfelden-Zachenberg, beim Sozialdienst der Lebenshilfe Deggendorf, bei den beiden BRK-Sanitätern, den zwei Schiedsrichtern und bei Landrat Ronny Raith sowie dessen Stellvertreter und Landkreis-Behindertenbeauftragten Helmut Plenk, die zur Eröffnung gekommen waren. Die Urkunden, Medailen und Pokale überreichten Volker Kuppler, Geschäftsführer der Lebenshilfe Deggendorf, und Ruhmannsfeldens Bürgermeister Werner Troiber.

Text und Bild Kramhöller

Marien Apotheke spendet seit 20 Jahren

Zur Weihnachtszeit durften sich nachfolgende Einrichtungen über eine Spende von insgesamt 1.450 € freuen. Unterstützt wurden der örtliche Naturverein mit 400 €, die Caritas Sozialstation „Oberes Teisnachtal“ mit 500 €, die Freiwillige Feuerwehr Ruhmannsfelden mit 400 €, sowie die SpVgg Ruhmannsfelden-Zachenberg mit 150 € für Tombolapreise beim Jugendturnier. Alle vier Organisationen leisten einen wichtigen Beitrag für das gesellschaftliche, soziale und kulturelle Leben in der Gemeinde. Mit der jährlichen Spendenaktion möchte die Marien Apotheke vor allem ein Zeichen der Verbundenheit in der Region setzen. „Gerade in der Weihnachtszeit wird deutlich, wie wichtig Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung sind“, so Astrid Voit.



Spendenübergabe: Von der Marien Apotheke Astrid Voit (li.) und Sophia Voit (re.) für die Feuerwehr Vorstand Andreas Bauer und Kommandant Johann Schweiger, die Caritas Sozialstation Kirsten Schütze, den Naturverein Karl Zahlauer und Gerhard Raudszus (v.li.)

MCR spendet an HvO und an die Grundschule



Erlös Weihnachtsmarkt geht an HvO

Die MCR Mitglieder waren sich einig, den Erlös aus dem Weihnachtsmarkt für einen guten Zweck zu spenden und entschieden sich für die „Helfer vor Ort“. Die jungen MCR Mitglieder Tobias Breu und Philipp Aigner, HvO Mitglied Birgit März-Hacker, Vizepräsident Florian Falter, stellv. HvO Teamleiter Bernhard Hacker und MCR Präsident Thomas Breu (v.li.)



Präsident Thomas Breu (3.v.re.) und Vizepräsident Florian Falter (4.v.re.) und die Mitglieder des MCR wissen, dass bei den Kindern die Spende gut investiert ist

MCR – Spende für unsere Zukunft

Die Grundschule Ruhmannsfelden hat verschiedene Vereine um eine Spende zur Finanzierung der „Klasse 2000“ in der ersten Jahrgangsstufe gebeten. Der MCR hat sich sofort bereit erklärt, die Kosten von 250 € zu übernehmen. MCR-Präsident Thomas Breu, der Vizepräsident Florian Falter und alle Mitglieder waren sich einig: „Das ist eine Investition in die Zukunft unserer Kinder“. Bei diesem Projekt lernen bereits die Grundschulkinder wie wichtig gesunde Ernährung und Bewegung sind. Die Klassen zwei bis vier werden von der AOK finanziert.

VR GenoBank bedenkt Vereine und Institutionen



Geschäftsstellenleiter Josef Hutter betonte, „es ist uns ein Anliegen, Vereine, Gemeinden und Feuerwehren sinnvoll zu unterstützen und ihnen damit unsere Wertschätzung zu zeigen“. Anlässlich des Tages der Rettungs- und Hilfsorganisationen habe der Vorstand der VR GenoBank DonauWald eG die Spendensumme nochmals erhöht. So

gebe es heuer auch eine überörtliche Zuwendung an den Kreisfeuerwehrverband Regen als Anerkennung für die Leistung der freiwilligen Hilfsorganisationen. Die stolze Spendensumme von 9.500 € ging in Einzelbeträgen an den Kreisfeuerwehrverband Regen und an Vereine und Kindergärten in den VG-Gemeinden sowie die Gemeinde Patersdorf.

Bild links: Im Foyer der VR GenoBank überreichten Geschäftsstellenleiter Josef Hutter (3.v.li.) und Monika Zahlauer (4.v.li.) den symbolischen Scheck an die Bürgermeister Hans Dachs Zachenberg, Werner Troiber Ruhmannsfelden, Adolf Muhr Patersdorf und Gaby Wittenzellner Achslach (v.li.)

Bürgerfestbetreibende Vereine spenden an HvO

25 Prozent des Erlöses vom Bürgerfest spenden die Vereine für einen guten Zweck. Die Kolpingsfamilie um Vorstand Norbert Kraus war 2025 Ausrichter des Bürgerfestes. Der Ausschuss, dessen Vorsitzender Zachenbergs 3. Bgm. Andreas Tax ist, hat beschlossen, dass 2025 die „HvO“ diese Spende erhalten.

HvO-Teamleiter Martin Haydn sagte dankbar, das sei eine willkommene finanzielle Unterstützung für die Instandhaltung der Notfallausrüstung. Haydn warb für Verstärkung der HvO Ruhmannsfelden. Informationen jederzeit bei Martin Haydn unter Telefon 09923/1877.



Andreas Tax (li.) übergibt mit Norbert Kraus (re.) das Kuvert an HvO Teamleiter Martin Haydn (Mitte)

Englisch lernen – Sparkasse machts möglich



Riesige Freude im Kindergarten: Andreas Jobst (li.), Zweigstellenleiter der Sparkasse Regen-Viechtach in Ruhmannsfelden, überbrachte Erzieherin Ulrike Oltean (re.) und den Kindern eine gute Nachricht: Die Sparkasse finanziert erneut den Kurs „English Playtime“ samt den passenden Lernheften. „Englisch wird im späteren Berufsleben immer wichtiger. Deshalb ist es uns ein Anliegen, diese Fähigkeit so früh wie möglich zu fördern“, betonte Andreas Jobst.

CSU Ortsverband spendet Erlös Osterbrünnlweihnacht



Der Pfarrer der Pfarreiengemeinschaft Teisnachtal Tobias Magerl (Mitte), hat das Kuvert mit der Spende aus dem Erlös der Osterbrünnlweihnacht mit 817,30 € in den Händen, das der Ruhmannsfeldener CSU-Ortsvorsitzende Arnold Witka (li.) und Schatzmeister Stephan Achatz (re.) überbracht hatten. Im Hintergrund die Pfarrkirche Teisnach, Sitz der Pfarreiengemeinschaft Teisnachtal

Tombola-Erlös an Förderverein gespendet

Stolze 2.588,50 Euro wurden an den Verein der „Freunde und Förderer der Mittelschule Ruhmannsfelden“ übergeben, die der Erste Vorsitzende Sigmund Mandl (Mitte) dankbar entgegennahm. Die Summe stammt aus den Erlös der Tombola anlässlich des 50-jährigen Schuljubiläums. Spendengeld ist immer willkommen, der Förderverein unterstützt die Schulgemeinschaft seit vielen Jahren tatkräftig. Allein im laufenden Schuljahr wurden bereits rund 12.000 Euro bereitgestellt.



VR GenoBank unterstützt den Schulsport

Große Freude an der Mittelschule. Die Schulfußballmannschaft kann nun in einheitlichem Look auflaufen. Zu verdanken ist dies Michael Schaller. Der Sportlehrer nahm die Organisation selbst in die

Hand und kümmerte sich um die Beschaffung. Die Schulfamilie der Mittelschule Ruhmannsfelden bedankte sich herzlich bei der VR GenoBank DonauWald e.G. für die wertvolle Unterstützung.

Die Schulfußballmannschaft im neuen Outfit, hi.v. li. GstL VR GenoBank Josef Hutter, Rektorin Katrin Knollmüller, die Sportlehrkräfte Michael Schaller und Benjamin Engel



Meisterschaft leichtfertig vergeben

Bericht von Klaus Schneider

Die große Chance zum Aufstieg in die Fußball-Landesliga hat die SpVgg in den restlichen elf Spielen nach der Winterpause noch aus der Hand gegeben. Die Ausgangslage: Der Vorsprung auf den späteren Meister Grainet betrug 9 Punkte, auf Deggendorf waren es 3 Zähler. Die Ergebnisse: 3:0 in Oberpolling, 4:1 in Mauth, 4:3 in Künzing, 0:2 gegen Bischofsmais, 2:2 gegen Garham, 0:2 gegen Grainet. 1:1 in Deggendorf, 2:1 gegen Obernzell-Erlau, 0:2 in Niederalteich, 1:3 gegen Oberdendorf, 4:1 in Hutthurm. Zum Abschluss der Saison landete man auf einem guten dritten Platz, der aber aufgrund der guten Ausgangslage zu wenig war. Krankheiten des Trainers und Verletzungen dürften allerdings auch eine Rolle gespielt haben. Am Ende hatte die SpVgg auf Grainet 16 Punkte und auf Deggendorf 9 verloren.

Mittlerweile hat die neue Saison 2026/27 begonnen. Im Kader von Headcoach Jochen Freidhofer tauchen drei Neuzugänge auf. Benedikt Reil (22, vom 1. FC Viechtach), Benjamin Bär (24, von der SpVgg Osterhofen) und der höherklassig erprobte Ruhmannsfeldener Martin Kauschinger (24, zuletzt TSV Seebach), der sich beruflich selbstständig gemacht hat und daher in erster Linie in der zweiten Mannschaft spielen möchte. Den Verein verlassen haben Johann Greipl, Marco Blechinger, Korbinian Menacher und Valentin Geiger. Sportchef Alois Wittenzellner blickt nach vorne. „Trotz der enttäuschenden Frühjahrsrunde ist vieles positiv verlaufen. Die Mannschaft hat einen deutlichen Schritt nach vorne gemacht“. Daran wolle die SpVgg anknüpfen und wiederum vorne mitspielen.



Begrüßung der SpVgg-Neuzugänge: (von links) Teammanager Simon Brummer, Benedikt Reil, Benjamin Bär, Sportchef Alois Wittenzellner; es fehlt Martin Kauschinger

Zwölf neue Trainer für die Jugend

SpVgg Ruhmannsfelden-Zachenberg beendet erfolgreichen Trainerlehrgang

Im Zeitraum von September 2025 bis April 2026 absolvierten zwölf interessierte Mitglieder der SpVgg Ruhmannsfelden-Zachenberg erfolgreich die Ausbildung zum DFB-Basis-Coach sowie zur C-Lizenz. Der Kurs wurde dabei nicht wie üblich in Oberhaching, sondern dezentral in Ruhmannsfelden abgehalten. Ein besonderer Dank gilt hierbei der Grundschule Ruhmannsfelden, die die geeigneten Räumlichkeiten für die Theorieeinheiten zur Verfügung stellte. Der Kurs wurde von den Jugendleitern Wolfgang Kammerl jun. und Simon Brummer auf die Beine gestellt. Unter der Leitung von BFV-Ausbilder

Heribert Ketterl durchliefen die zwölf Teilnehmer zahlreiche Theorie- und Praxiseinheiten vor Ort sowie Lerneinheiten von zuhause aus. Ein besonderer Dank gilt dabei Heribert Ketterl und dem BFV für die professionelle Durchführung und Begleitung des Lehrgangs. Hintergrund des intern organisierten Trainerlehrgangs ist die große Bedeutung der Jugendarbeit bei der SpVgg Ruhmannsfelden. Der Verein lebt vom Nachwuchs, und dieser braucht gut ausgebildete Trainer. Die neu lizenzierten Trainer sichern den nachhaltigen Nachwuchsbetrieb. Ihnen gilt der Glückwunsch des Vereins.



Lehrgangsleiter Heribert Ketterl (rechts) mit den neuen C-Lizenz Inhabern der SpVgg Ruhmannsfelden-Zachenberg (es fehlt Heiko Weidlich)

SpVgg-Ausbeute: Zehn Punkte aus vier Spielen

Gut aus den Startblöcken gekommen sind die Fußballer der SpVgg Ruhmannsfelden-Zachenberg, die in den ersten vier Punktspielen der Bezirksliga Ost zehn Zähler auf die Habenseite brachten. Zum Auftakt gab es einen knappen, aber verdienten 1:0-Sieg beim SV Schalding-Heining II. Den entscheidenden Treffer markierte Fabian Schiller. In der ersten Heimpartie gegen die SpVgg Grün-Weiß Deggendorf musste sich die Mannschaft von Chefcoach Jochen Freidhofer mit einem 1:1-Unentschieden zufriedengeben. Für den Ausgleich sorgte Felix Brunner mit einem verwandelten Elfmeter. Im Auswärtsspiel

beim TSV Waldkirchen lieferte die Truppe eine starke Vorstellung ab, die mit einem 3:2-Sieg belohnt wurde. „Man of the match“ war der dreifache Torschütze Felix Brunner. Das Heimspiel gegen den FC Obernzell-Erlau konnte nach Gewitter-Unterbrechung und wegen Dunkelheit nicht beendet werden. Beim Abbruch lag Ruhmannsfelden mit 1:0 vorne und mit diesem Ergebnis endete auch ein paar Tage später das Nachholspiel.

Torschütze war Fabian Schiller Mitte der ersten Hälfte. Bei Redaktionsschluss (5. August) belegt die SpVgg den zweiten Tabellenrang.

Michael Kramhöller

Noch zwei Champions: D9 und D6 holen Titel

Meister mit 13 Punkten Vorsprung: Die D9-Junioren der SpVgg Ruhmannsfelden-Zachenberg haben es krachen lassen und eine super Saison in der Kreisklasse Regen hingelegt. Die Champions erzielten 45 Tore und ließen nur 12 Gegentreffer zu. Für einen weiteren Titelgewinn sorgte die D6, die in der Gruppe Viechtach triumphierte. Die Buben netzten in der Frühjahrsrunde 48mal ein und bekamen nur 8 Gegentore. Sportchef Alois Wittenzellner gratulierte und freute sich über die überragenden Leistungen der Nachwuchsfußballer. Zum Abschluss der Saison wurden die Titelgewinner vom Bayerischen Fußballverband zur Meisterehrung in den Bayernpark eingeladen, wo sie einen erlebnisreichen Tag verbrachten.

Michael Kramhöller

SpVgg-U17 stürmt ins Bezirksoberrhaus

Eine grandiose Saison hat die B-Jugend der SpVgg Ruhmannsfelden-Zachenberg hingelegt. Mit einer beeindruckenden Bilanz von 19 Siegen, zwei Unentschieden und nur einer Niederlage sicherte sich das Team souverän die Meisterschaft in der U17-Kreisliga Straubing. Bereits vier Spieltage vor Saisonende stand der Titelgewinn fest. Den krönenden Abschluss bildete der 3:0-Erfolg in der Bezirksoberrhaus-Relegation, mit dem der verdiente Aufstieg perfekt gemacht wurde. Die Mannschaft überzeugte mit konstant starken Leistungen, Einsatzwillen und Geschlossenheit, zeigte attraktiven Fußball und setzte sich früh an die Pole-Position. Die vorzeitige Meisterschaft war der Lohn für Arbeit, Disziplin und Zusammenhalt. Mit dem 3:0 in der Relegation unterstrich die Mannschaft nochmals ihre Klasse und freut sich auf die Herausforderungen im niederbayerischen Oberhaus.

Die SpVgg Ruhmannsfelden-Zachenberg gratuliert Mannschaft, Trainer- und Betreuer-Team zum großartigen Erfolg. Mit Leidenschaft, Teamgeist und harter Arbeit kann die Truppe auch auf Bezirksebene erfolgreich sein. Zum Meister- und Aufstiegsteam gehörten: Tobias Weidlich, Julian Stadler, Marcel Schwarz, Paul Gleixner, Niclas Riederer, Julian Drexler, Kishian Dunst, Tayfour Hamdouch, Maximilian Hofmann, Niklas Pintaric, Sandro Schweiger, Johannes Simmet, Aladar Adilov, Leon Artinger, Albin Bajrami, Maximilian Gross, Tim Grundhoff, Johannes Kasparbauer, Michael Kitzke, Julian Kronschnabl, Leon Aigner, Laurentius Firisevici, Alexander Heigl, Thomas Kraus, Daniel Berisha, Marco Petrovic, Jakob Pendl, Hannes Gammer, Julian Brey und Nico Fuchs. Trainer: Heiko Weidlich, Niklas Pfeffer, Nico Wagner; Betreuer: Harald Stadler.

Michael Kramhöller

Nach überlegener Meisterschaft ein 3:0 -Triumph im Relegationsduell



Die U17-Meistermannschaft der SpVgg Ruhmannsfelden-Zachenberg freute sich über den Gewinn der Kreisliga-Meisterschaft und den erfolgreichen Aufstieg in die Bezirksoberrhaus (Foto SpVgg)

SpVgg baut eine Führungspyramide auf

Um die steigenden Anforderungen bewältigen sowie Arbeit und Verantwortung auf mehr Schultern verteilen zu können, hat die SpVgg Ruhmannsfelden-Zachenberg eine neue Struktur für die Vorstandschaft eingeführt. Ganz oben in der Führungspyramide steht die neue Nummer eins des knapp 500 Mitglieder starken Vereins, Stephan Hödl, der bei der Generalversammlung zum Vorsitzenden gewählt wurde. Vorgänger Roland Wiesinger tritt ins zweite Glied zurück; er und Simon Brummer fungieren als stellvertretende Vorsitzende. Ebenfalls auf der zweiten Ebene agiert Wolfgang Kammerl sen. als Koordinator für die fünf Abteilungen in der dritten Etage. Dank perfekter Vorbereitung gab es für jeden Posten nur einen Vorschlag, dem die anwesenden Mitglieder jeweils die Zustimmung erteilten. Nach der Wahl von Stephan Hödl, Roland Wiesinger, Simon Brummer und Wolfgang Kammerl sen. wurden die Verantwortlichen für die fünf Fachbereiche bestimmt: Erwin Hamberger zum Leiter Finanzen, Fritz Ring jun. zum Technischen Leiter, Alois Wittenzellner zum Sportlichen Leiter, Ludwig Kilger zum Veranstaltungs- und Eventmanager, Stefan Wittenzellner zum Öffentlichkeitsreferenten. Die fünf Bereichsleiter bekommen noch Mitarbeiter zur Seite gestellt, die dann in die vierte Ebene der Führungspyramide aufgenommen werden.

Eingangs erläuterte Roland Wiesinger in seiner letzten Amtshandlung das Geschehen in den vergangenen zwei Jahren. Zu Beginn gab es eine Gedenkminute für die neun verstorbenen Vereinsangehörigen. Zur Mitgliederentwicklung sagte Wiesinger, dass aktuell 494 Personen – elf weniger als vor zwei Jahren – der SpVgg angehören. Kurz informierte der Vorsitzende

über die 26 Ausschusssitzungen, die Besuche bei Veranstaltungen von Orts- und Nachbarvereinen, die eigenen Aktivitäten wie Volksfest, Bürgerfest, Christbaumversteigerung, Oktoberfest, Starkbierfest, Jugentag, Inklusionsturnier sowie Einsätze bei Firmenfesten (Hofbrucker und Rohde & Schwarz). „Wir sind auf diese Einnahmen angewiesen, um unseren Sportbetrieb sowie den Unterhalt des Kunstrasenplatzes finanzieren zu können“, bekräftigte Roland Wiesinger. Sportlicher Leiter Alois Wittenzellner eröffnete seine umfangreiche Rückschau mit der ersten Mannschaft in der jüngsten Bezirksliga-Saison. „Vor dem 1. Spieltag hätte ich Platz drei unterschrieben. Am Ende war es aber eine Enttäuschung, weil wir als Herbstmeister einen der beiden Aufstiegsplätze verpasst haben“. Zur Reserve führte Wittenzellner an: „Wir dürfen auf den fünften Platz stolz sein“. Lob verteilte er an das dritte Team, das kein Spiel absagen musste und „das Gerüst des Vereins“ bildet. Abschließend widmete sich Wittenzellner der Nachwuchsarbeit. Nach mageren Jahren könnten jetzt dank engagierter Jugendtrainer die Blicke nach oben gerichtet werden. In der neuen Saison könne die SpVgg wieder alle Altersklassen besetzen. Für den jüngsten Erfolg sorgten die B-Junioren, die als Meister gleich im ersten Aufstiegsspiel den Sprung in die Bezirksoberrhaus geschafft haben.

Bericht und Foto: Michael Kramhöller



Die Erfolgsgeschichte der SpVgg Ruhmannsfelden-Zachenberg fortschreiben will das neue Führungsteam mit Stefan Wittenzellner (von links), Wolfgang Kammerl sen., Simon Brummer, Stephan Hödl, Roland Wiesinger, Erwin Hamberger, Ludwig Kilger, Alois Wittenzellner; es fehlt Fritz Ring jun.



Neuanlage kompl. Gärten
Pflasterarbeiten
Terrassen und Holzterrassen
Pflanzarbeiten
Natursteinmauern
Mauersysteme
Baggerarbeiten
aut. Bewässerungsanlagen
Gartenpflege
Zäune
Neuansaat von Rasenflächen
Rollrasen verlegen



Wir wünschen Euch
eine entspannte und
erholsame Sommerzeit!

scannst du das schon?

Bei uns kannst du E-Rezepte einfach per Scan einlösen – mit deiner Gesundheitskarte und der gesund.de App.

gesund.de

Hier geht's zum Online-Shop: Einfach QR-Code abschnappen und mehr erfahren!

Charan

A P O T H E K E
Seit 1911
Ruhmannsfelden

Bayrisch. Ehrlich. Kreativ.

STICKEREI & TEXTILDRUCK

KLEIDUNG MIT CHARAKTER.

REGIONAL
MIT LIEBE
GEMACHT

Mit Herz, Faden und Kreativität – für Dich gemacht!

- STICKEREI**
von klassisch bis modern
- TEXTILDRUCK**
für jeden Anlass
- INDIVIDUELL**
nach Deinen Wünschen

TELEFON
015771333115

E-MAIL
kerstinswaidlagsteck@gmail.com

Kerstin's Waidlagsteck & Waidladruck

FÜR FIRMEN, VEREINE UND PRIVATPERSONEN.
WIR SETZEN DEINE IDEEN UM!

HOCHWERTIG
sauber & langlebig

PERSÖNLICH
individuell & ehrlich

FLEXIBEL
klein oder groß

Bayrisch g'macht. Mit Herz veredelt.

optik herrmann

www.optik-herrmann.com

In Bodenmais und Ruhmannsfelden

Wir fertigen in eigener Meisterwerkstatt & bieten Ihnen einen 24h Express Brillen-Service

Sonnenbrillengläser* ab 69 €

Autofahrerbrillen* ab 149 €
inkl. Superentspiegelung

Gleitsichtbrillengläser* ab 250 €
inkl. Superentspiegelung

***Glasstärken +/- 4,00dpt cyl +2,00 dpt**

MCR – Partystimmung beim Motorradtreffen

Die Gäste genossen den lauen Sommerabend im Freien



Drei bestens gelaunte Damen an der Bar



Christian Strohmeier (li.) musste den Oldtimerfans viele Fragen beantworten, denn der „Grüne Elefant“ war ein echter Blickfang.

Das Team des Motorradclubs Ruhmannsfelden (MCR) um den Präsidenten Thomas Breu und seinen Vize Florian Falter hatte wieder das traditionelle zweitägige Motorradtreffen am Anger bei Prünst ausgerichtet. Ein erstes Highlight war am Freitag das beliebte BeerPong-Turnier. Richtig interessant wurde es am Samstag, 01. August 2026, als die Biker bei dem trockenen und sonnigen Wetter mit ihren Raritäten ankamen. Ein besonderer Blickfang unter den Oldtimern war die Zündapp KS 601 von Christian Strohmeier. Diese Zündapp ist

ein sogenannter „Grüner Elefant“, nach der auch das bekannte Biker-Elefantentreffen bei Thurmannsbang benannt ist. Bei großem Besucherandrang ging es am Abend richtig rund um und im Festzelt. Dort ließ die Liveband „Audio Gun“ die Herzen von Rock- und Metalfans höherschlagen. Die Gäste ließen sich inspirieren von der mitreißenden Show sowie den opulenten Lichteffekten und bewegten sich begeistert im Rhythmus vor der Bühne. In der lauen Sommernacht genossen die vielen Bikerfreunde aus nah und fern die wundervolle Partystimmung.

Willi Stadler kehrt in die Heimat zurück

Nach 32 Jahren: Wechsel im Kehrbezirk Ruhmannsfelden – Werner Rankl geht in Ruhestand

Willi Stadler hat am 1. August den Kehrbezirk Ruhmannsfelden von Werner Rankl übernommen, der sich nach 32-jähriger Tätigkeit in und um die Marktgemeinde in den Ruhestand verabschiedet hat.

Willi Stadler war über elf Jahre Mitarbeiter von Werner Rankl, ehe er am 1. Januar 2022 von der Regierung von Niederbayern zum bevollmächtigten Bezirkskaminkehrermeister von Landau/Isar bestellt wurde. Dort hatte der Ruhmannsfeldener rund 2400 Gebäude zu betreuen und jetzt darf er in die Fußstapfen von Werner Rankl treten. Zum Kehrbezirk Ruhmannsfelden gehören der Bereich der Marktgemeinde sowie Teile der Gemeinden Zachenberg, Achslach, Kollnburg und Patersdorf. „Ich freue mich, dass ich wieder in der Heimat arbeiten kann, zumal ich

hier fast alle Leute kenne“, versichert Willi Stadler, der Rankls Mitarbeiter Norbert Weber übernommen hat. Wie Werner Rankl, der lange Zeit als Stadtrat von Regen und Kreisrat fungierte, und in den vergangenen sechs Jahren stellvertretender Landrat des Landkreises Regen war, engagiert sich auch Willi Stadler in der Kommunalpolitik. Er gehört seit 2014 dem Ruhmannsfeldener Marktgemeinderat an und wurde nach der Wiederwahl am 8. März bei der konstituierenden Sitzung des neuen Gremiums zum 2. Bürgermeister gewählt. Zur Übernahme des Kehrbezirks Ruhmannsfelden gratulierte auch Bürgermeister Werner Troiber, der sich überzeugt zeigte, dass Willi Stadler die exzellente Arbeit von Werner Rankl fortsetzen wird. (Text u. Bild: M. Kramhöller)



Mit einem guten Tropfen wurde der neue Bezirkskaminkehrermeister Willi Stadler (Mitte) von Vorgänger Werner Rankl (re) und Bgm. Troiber begrüßt

Fundsachen im Fundamt der Verwaltungsgemeinschaft Ruhmannsfelden

Das Fundamt der Verwaltungsgemeinschaft teilt mit, dass immer wieder Fundsachen, vor allem Schlüssel aber auch Handy's, Brillen, Schmuckstücke usw. abge-

geben werden. Fundsachen aus Ruhmannsfelden werden auch in der Ruhmannsfelden-App veröffentlicht. Haben Sie etwas verloren, dann fragen Sie bitte bei

uns nach, vielleicht wurde es bereits bei uns abgegeben.

Unser Kontakt:
Verwaltungsgemeinschaft
Ruhmannsfelden
Zimmer-Nr. 01/EG
Tel: 09929/9401-11
e-mail: standesamt@vg-ruhmannsfelden.de

Damen-Mode
auch in großen Größen

Secondhand-Mode

Heberlein Reinigungsannahme

Hermes Paketshop

Öffnungszeiten

Mo, Di, Do, Fr: 9 - 13 Uhr, 14 - 17 Uhr
Mi: 9 - 13 Uhr

Schulstraße 7 • 94239 Ruhmannsfelden • 09929 / 95 90 510

PC-Shop

Computerservice
Mobilfunk • Festnetz • DSL
Hard- & Software

Textilshop

Textilien • Druck & Stick
Digitaldruck
Werbeartikel

Schulstraße 17 | Ruhmannsfelden | Tel.: 09929 - 71 89 168
www.stac-design.de

FAHRSERVICE AULINGER
...mit einem Herzen für Menschen mit Herz

Martin Aulinger
Vorderditzberg 2 | 94239 Zachenberg
Tel.: 0800-200 20 15 (kostenlos)
Mobil: 0171-77 98 355
Email: info@fahrservice-aulinger.de

Privat- und Krankenfahrten aller Art

Ambulanz-, Dialyse- und Bestrahlungsfahrten
– alle Krankenkassen –

Rollstuhlgerecht

Berghütte Ponyhof

Steineröd bei Patersdorf
Tel. 09929 / 95 91 62

➔ Jeden Donnerstag ab 18 Uhr
Ripperl-Abend

Mit unseren unschlagbaren
Bratkartoffeln!

Reservierung erbeten!
Euer Ponyhof-Team!

2. BIERTRAGL KRAXL MEISTERSCHAFT

SEI DABEI!

2. BIERTRAGL KRAXL MEISTERSCHAFT
am 19. September 2026
ab 10:00 Uhr
am Volksfestplatz

Barbetrieb ab 14:00 Uhr

Veranstalter: Naturverein
Ruhmannsfelden e.V.

BM Lohn-Baggerarbeiten

Baggerarbeiten

Abbrucharbeiten

Erdbewegungen

Natursteinmauern

Knabenhof 229
94265 Patersdorf
Tel: 0160 6366136

NEUER STANDORT:
Viechtacher Straße
94239 Ruhmannsfelden

Bürgerfest

Guter Besuch an beiden Festtagen. Jung und Alt trafen sich auf dem Marktplatz und feierten gut gelaunt zwei Tage beim Bürgerfest

Begeisterten am Sonntagnachmittag: Die Nachwuchsmusiker Basti Kandler, Niklas Baumgartner, Tobias Eberhardt v.li.

Text Isolde Deiser. Bilder Isolde Deiser und Michael Hüttinger

Unter der Federführung der SpVgg Ruhmannsfelden-Zachenberg und mit Beteiligung zahlreicher Vereine fand bei herrlichem Sommerwetter wieder zwei Tage lang ein Fest von Bürgern für Bürger statt. Dafür bedankten sich bei der Festansprache am Samstagabend der 1. Vorsitzende der SpVgg Stephan Hödl und Bürgermeister Werner Troiber. Dieser freute sich, die zahlreichen Gäste begrüßen zu dürfen. Für Stimmung sorgte am Abend die Band „Uhu“, die viel Lob bekam. Mit zahlreichen kulinarischen Schmankerln wurden die Gäste verwöhnt. Viel Stimmung gab es am

Abend an der Pilsbar und an der Bar der SpVgg im Hof des „Haus des Lebens“. Glanzpunkte am Sonntag waren der Festzug und die Hl. Messe, die vom Musikzug Ruhmannsfelden gestaltet wurden, der danach auch „übers Mittagsmahl“ spielte. Highlights am Nachmittag war der Auftritt der jungen Musiker Basti Kandler, Niklas Baumgartner und Tobias Eberhardt und danach der Auftritt der Zumbakids unter Leitung von Erika Kammerl. Zum Festausklang sorgte das „Rüscherl Trio“ noch einmal für richtig gute Stimmung, bei dem rundherum gelungenen Bürgerfest 2026.

Waren ein begehrtes Schmankerl: Fischwürst mit Kartoffelsalat

Beliebter Treffpunkt war der Pilsstand

Reges Treiben herrschte an der Bar der SpVgg im Hinterhof des HDL

Tischtennis-Star Jonas Rinderer (16) und Papa Hans Rinderer ließen sich ein kühles Bier schmecken



**ARCHITEKTEN
INGENIEURE
WEBER
ARCHITEKTURSCHMIEDE 2.0**

Architekt und beratende Ingenieure Weber PartGmbH Allersdorf 26 94262 Kollnburg Marktplatz 10 94239 Ruhmannsfelden Fon: 09929 - 95778-0	planschmiede gmbh Marktplatz 10 94239 Ruhmannsfelden Fon: 09929 - 95778-0	Standort Kirchdorf i. Wald Marienbergstraße 6 94261 Kirchdorf i. Wald Fon: 09928 - 9400-0
---	---	---

arch-ing-weber.de | architekturschmiede.com

BAUELEMENTE

KARL-HEINZ STOIBER

**TÖRE | TÜREN | FENSTER | INNENAUSBAU
HÖRMANN GARAGENTÖRE | ROLLLÄDEN**

RUHMANNSFELDEN

☎ 09929 2769

☎ 0170 3247576

75. Volksfest

Text und Fotos Michael Kramhöller



Schneidige Blasmusik, ein prächtiges Pferdegespann und mehrere Vereine mit starken Abordnungen: Der erste Höhepunkt des 75. Volksfestes war der farbenprächtige Einzug, der sich nach dem Standkonzert formierte und der auch zahlreiche Zuschauer auf den Marktplatz gelockt hatte.



Das Volksfestfinale: Auch heuer waren am Montagabend zahlreiche politische Repräsentanten und Vertreter von Behörden gekommen.



„Da is nix drin“: Zauberer „Waltini“ verblüffte auch heuer sein Publikum beim Kindernachmittag.



Tanz in den frühen Morgen mit Polka, Walzer, Zwiefachen oder Boarischen: Zum Kocherball spielte die „Hirmonblosn“ auf.



O'zapft is': Ein erstes Prosit nach dem Bieranstich des Schirmherrn Sepp Brunner. Unten: Die Siegerehrung für die Bierzelt-Olympiade.

Zum 75. Male ist heuer in Ruhmannsfelden ein Volksfest über die Bühne gegangen. Und dieses Jubiläum wird als eine vollauf gelungene Veranstaltung ohne jegliche Vorkommnisse, mit einem attraktiven, abwechslungsreichen Programm und gutem Besuch in die Annalen eingehen. Sowohl der ausrichtende Trachtenverein „d'Teinsachtaler“ als auch der Partner, der für die Festküche zuständige Turnverein 1892, zeigten sich rundum zufrieden und durften sich über Lob und Anerkennung der Gäste freuen.

Nach dem starken Auftakt am Freitag mit Einzug und Festbieranstich und dem Samstag mit Seniorennachmittag sorgte die maue Resonanz beim Kocherball am frühen Sonntagmorgen für die einzige Enttäuschung bei Trachtler-Chef Andreas Tax. Danach folgten am Sonntag die Bierzelt-Olympiade und der Auftritt des „bayerischen Hias“, am Montag klang das Jubiläum aus mit dem Kindernachmittag und dem abendlichen Treffen der Vereine, Gemeinden und Behörden.



Um jede Sekunde wurde gekämpft beim Maßkrug stemmen, der härtesten Disziplin der Bierzelt-Olympiade.



Volltreffer: Die Kinder hatten viel Spaß beim Kegeln auf der alten Holzkegelbahn oder beim Büchsenwerfen.



Die Markenausgabe beim Seniorennachmittag übernahm letztmals Franz Bauer (rechts) unterstützt von Maria Bielmeier und Michael Hüttlinger.



Rauf und runter: Auf diesem Fahrgeschäft des Vergnügungsparks herrschte reger Betrieb.





Die Absolventen und Absolventinnen mit Rektorin Katrin Knollmüller (vorne 4.v.re.) Konrektor Thomas Eder (2.Reihe 2.v.re.), den Gemein-
deoberhäuptern ihrer Heimatgemeinden und den Vertretern der Ruhmannsfeldener Geldinstitute

Mit einer würdigen Entlassfeier wurden die Absolventen der Mittelschule Ruhmannsfelden in einen neuen Lebensabschnitt entlassen

Mit einer stilvollen Feier sind die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Ruhmannsfelden in einen neuen Lebensabschnitt entlassen worden. Ein gemeinsamer Gottesdienst mit Religionslehrerin Julia Auer läutete den Festabend ein. Konrektor Thomas Eder begrüßte die Bürgermeister oder deren Stellvertreter von sieben Gemeinden, aus denen die jungen Leute die Mittelschule in Ruhmannsfelden besuchten. Bürgermeister Werner Troiber, der auch Vorsitzender des Schulverbandes ist, dankte den Lehrern und Eltern und wandte sich an die Absolventen: „Ihr werdet in eine Welt mit rasantem Wandel entlassen“. In Zeiten künstlicher Intelligenz sollten sie Inhalte kritisch überdenken. „Ihr seid die Gestalter der Zukunft. Die Region, die Heimat, braucht jeden einzelnen von euch“, gab ihnen Troiber mit auf den Weg und wünschte eine friedvolle Zukunft mit respektvollem Miteinander. Rektorin Katrin Knollmüller betonte, „der heutige Abend läutet den Übergang in einen neuen Lebensabschnitt ein“. Sie sei stolz, wie die Schülerinnen und Schüler an der Mittelschule zu jungen Erwachsenen geworden seien und wünschte ihnen, dass sie im Leben

viel Unterstützung bekommen, um ihre Ziele zu erreichen. „Insgesamt haben sich 67 Mittelschülerinnen und -Schüler der Prüfung für den Qualifizierenden Abschluss gestellt“, informierte Rektorin Katrin Knollmüller. 45 Schülerinnen und Schüler aus der Klasse 9a und 9M und drei von anderen Schularten haben an den Prüfungen zum Qualifizierenden Abschluss teilgenommen. Davon bestanden 40 den Quali. Drei Schüler aus der 9M wurden am Donnerstag verabschiedet, da sie bereits einen Ausbildungsplatz haben. In der Klasse 10M haben alle den Mittleren Schulabschluss geschafft. Rektorin Knollmüller erinnerte die Absolventen daran, dass das Leben ein ständiger Lernprozess bleibe. Zudem verabschiedete sie drei Lehrkräfte: Studienrat Siegfried Klampfl und Fachoberlehrerin Gundelinde Hacker gehen in den wohlverdienten Ruhestand, während Konrektor Thomas Eder als Schulleiter an die Mittelschule Waldkirchen wechselt. Klassenleiter Siegfried Klampfl traf mit viel Humor genau den Ton seiner Klasse. Auch Klassenleiter Michael Schaller begeisterte das Publikum. Beide Pädagogen wurden

von ihren Klassen mit großem Applaus und Geschenken bedacht. Die Klassensprecher betonten in ihren Ansprachen unisono: „Heute ist ein besonderer Tag“ und lobten vor allem, dass an der Schule Probleme „auf Augenhöhe“ gelöst wurden. Für Siegfried Klampfl trug der Klassensprecher der 10 M ein eigens verfasstes Gedicht vor. Zusammen mit Rektorin Katrin Knollmüller überreichten die Klassenleiter das Abschlussszeugnis an die jungen Leute, denen auch die jeweiligen Gemeindevertreter gratulierten. Die tiefe Verbundenheit war spürbar, als sich alle Schülerinnen und Schüler herzlich von ihren Lehrkräften und der Schulleitung verabschiedeten. Zum Abschluss bedankte sich Rektorin Katrin Knollmüller namentlich bei allen, die zum Gelingen der Feier beitrugen. Insbesondere aber beim Elternbeirat, der in der Aula ein reichhaltiges Buffet aufgetischt hatte, das die Gäste an den liebevoll dekorierten Tischen genossen.

Mittelschule Ruhmannsfelden – eine gefragte Schule, in die Schülerinnen und Schüler aus sieben Gemeinden gehen

Schülerinnen und Schüler aus sieben Gemeinden besuchen die Mittelschule Ruhmannsfelden, was durch die Schulsprengelbildung möglich ist. Dafür sprechen mehrere Gründe: Das moderne Schulgebäude mit perfekter digitaler Ausstattung lockt, aber auch das schulische Angebot mit guter Nachmittagsbetreuung, das den Eltern und den jungen Leuten entspricht. Eine harmonische, sozial eingestellte Schulfamilie mit einem motivierten Pädagogen-Team und weltoffener Schulleitung bereiten die jungen Leute bestmöglich auf das Leben vor.



Die Schulbesten mit den Bürgermeistern aus ihren Gemeinden: v.li.: 3. BM Stephan Riedl (Graf-
ling), 1. BM Hans Dachs (Zachenberg), 3. BM Wolfgang Oswald (Teis-
nach), Daniel Baiseitov, Diana Kancerov, Valentin Urban, Sophia Wagner, Michael Kitzke, Rektorin Katrin Knollmüller, Philipp Egginger, Aylin Janakovic, Johannes Kopp, Maximilian Oisch, Leif Rüger, 1. BM Werner Troiber (Ruhmannsfel-
den)



Bereits zur
Mittagszeit war
das Gartenfest
der Feuerwehr
Ruhmannsfel-
den bestens
besucht

Milena Bauer
brennt für die
Feuerwehr



FFW-Gartenfest war gut besucht

Feuerwehrvorstand Andreas Bauer und sein engagiertes Team aus Kameradinnen und Kameraden hatten ein rundum gelungenes Fest auf die Beine gestellt – und selbst das Wetter spielte perfekt mit. Neben zahlreichen Vertretern der Ortsvereine und vielen Abordnungen der Nachbarfeuerwehren nutzten vor allem zahlreiche Bürgerinnen

und Bürger die Gelegenheit, um ihrer Wehr durch ihren Besuch die verdiente Wertschätzung zu zeigen. Bereits kurz vor Mittag waren die Tische unter den Sonnenschirmen im Außenbereich fast restlos besetzt, während andere Gäste die schattige Feuerwehrrhalle vorzogen. Für die passende Stimmung sorgte das Duo „Waidlerklang“, das den

Geschmack des Publikums exakt traf. Auch kulinarisch blieb kein Wunsch offen. Neben den klassischen und abwechslungsreichen Schmankerln zum Mittagstisch gab es auch vegetarische Alternativen. Ein großes Lob verdiente sich die Feuerwehrjugend, die flink und aufmerksam die Tische abräumte. Zum Nachtsch oder am Nachmittag zum Kaffee lock-

te ein überwältigendes Buffet mit leckeren Torten, Kuchen und traditionellem Schmalzgebäck. Während sich die Erwachsenen entspannt unterhielten, konnten sich die kleinen Gäste auf einer Hüpfburg austoben. Bei bester Stimmung und guter Unterhaltung genossen die Besucherinnen und Besucher das Gartenfest bis in die Abendstunden.

Pflegestammtisch: Infos zu Demenz und Notfallmappe



VdK-Ortsvorsitzende Ingrid Weiß (vorne.li.stehend) und Walter Kilger (vorne sitzend) hi.v.li.Vizepräsident Michael Müller, Agnes Lippl, Herbert Preiß, VdK-Kreisgf. Helmut Plenk, Wohnberaterin Franziska Geiß, Präsident Sepp Baumgartner und VdK-Mitarbeiterin Michaela Greindl mit den VdK-Beisitzern

Beim 1. Pflegestammtisch des VdK-Ortsverbandes Ruhmannsfelden konnte die Vorsitzende Ingrid Weiß die Gäste dank vieler Spenden wieder kostenlos bewirten. Dazu gab es wichtige Informationen von Wohnberaterin Franziska Geiß, die das Thema „Demenz“ beleuchtete. VdK-Kreisgeschäftsführer Helmut Plenk erklärte, die Notfallmappe sei wichtig im Betreuungsfall, denn darin könne bestimmt werden, wer die Betreuung übernehmen soll. Plenk wurde von Minis-

terpräsident Markus Söder auch in die Rentenkommission berufen, wo er sich als Verfechter des Sozialrechts einsetzt. Plenk fordert hierbei strikte Gerechtigkeit beim Thema Rente und scheut sich nicht, in der Kommission auch mal laut zu werden. Ebenso prangerte er die Ungleichbehandlung im Krankheitsfall an. Eine Angleichung aller Berufsgruppen würde nicht nur für mehr Gerechtigkeit sorgen, sondern zudem die Staatskasse massiv entlasten.

Anzeige

	Individuelle Urnen aus heimischen Hölzern ZELLERTALER HOLZURNEN Einzigartige Handwerkskunst aus dem Zellertal Individuelle Gestaltung Die Gestaltung von Urnen ist für uns eine Herzensangelegenheit, denn jede Urne erzählt eine eigene Geschichte und wird mit größter Sorgfalt gefertigt und verziert Franz Strohmeier info@zellertaler-holzurnen.de • Telefon 0171 6940003 Schönbacher Straße 43 • 94256 Drachselsried	

Bürgermeister Werner Troiber (am Mikrofon) gratuliert Seniorchef Josef-Peter Weber sowie den Juniorchefs Martin und Johannes

Angeregte Gespräche beim festlichen Stehempfang im Hof des „Haus des Lebens“ HdL



35 Jahre Architekten und Ingenieure Weber

Vom Ein-Mann-Büro zum Architekturbüro mit fast 40 Beschäftigten

Bericht und Fotos von Isolde Deiser

Am 13. Mai 2026 feierte das Büro „Architekten und Ingenieure Weber“ 35-jähriges Bestehen mit einem glanzvollen Fest. Passend zum Anlass schien am Abend die Sonne durch die Wolken über dem Hof am „Haus des Lebens“ HdL in Ruhmannsfelden. Dort begrüßten Seniorchef Josef-Peter Weber und seine beiden Söhne Johannes und Martin die rund 250 geladenen Gäste. Neben zahlreichen Geschäftsfreunden, Planerkollegen, Fachplanern und Bankenvertretern hieß der Seniorchef auch viele Ehrengäste willkommen, darunter Landrat Dr. Ronny Raith, MdL Dr. Stefan Ebner, Minister a. D. Helmut Brunner, den ehemaligen Bürgermeister der Marktgemeinde Josef Brunner, sowie den amtierenden Bürgermeister Werner Troiber. „Die Mitarbeiter sind unser ganzer Stolz“, betonte Josef-Peter Weber und freute sich, dass die gesamte Familie Weber diesen Ehrenabend mitfeierte. Sein Dank galt auch der Belegschaft für die umfangreichen Vorbereitungen des Jubiläumsfestes.

Von den Anfängen bis heute

Seniorchef Josef-Peter Weber erinnerte an das Jahr 1991: Nach Jahren der Berufserfahrung wagte er in Allersdorf den Schritt in die Selbstständigkeit – als Ein-Mann-Betrieb, tatkräftig unterstützt von seiner Ehefrau Johanna, die nebenbei die beiden Söhne und Tochter Katharina großzog. In seiner inzwischen 46-jährigen Berufspraxis bildete sich Josef-Peter Weber stetig weiter und wurde 2011 als Gutachter vereidigt. Im selben Jahr stieg Sohn Johannes in das Familienunternehmen ein. 2015 stieg auch der

zweite Sohn, Martin, ins Boot. Im Jahr 2016 übernahmen die Webers in einer Partnergesellschaft das Architekturbüro Bielmeier aus Teisnach mit allen Mitarbeitern. Die Räumlichkeiten in Teisnach wurden zu klein. Ein neues und größeres Haus wurde gesucht und gefunden: Das markante Gebäude, das „Haus des Lebens“ am Marktplatz in Ruhmannsfelden. Dies erwies sich als Glücksfall: Als 2024 die Architekturschmiede Oswald aus Kirchdorf nach dem Tod des Inhabers übernommen wurde, bot das neue Domizil genügend Platz für das gesamte Personal. Heute beschäftigt das Unternehmen fast 40 motivierte und bestens qualifizierte Fachkräfte, Architekten und Ingenieure.

Schwiegertochter Marina Weber hielt eine emotionale Laudatio. Sie hob den außergewöhnlichen Zusammenhalt in der Familie und im Betrieb hervor: „Es ist schön, Teil dieser Weber-Familie zu sein.“

Große Anerkennung von den Ehrengästen

Landrat Dr. Ronny Raith würdigte das Lebenswerk von Josef-Peter Weber: „Dieser Erfolg kommt nicht von ungefähr – ehrliche, aufrechte Arbeit und ein gutes Gespür sind das Fundament.“ Er zitierte Professor Beck: „Architektur zeigt uns, woher wir kommen, wer wir sind und wohin wir wollen“ – ein Leitgedanke, der bei „Architekten und Ingenieure Weber“ perfekt gelebt werde. Staatsminister a. D. Helmut Brunner betonte die enorme Bedeutung des mittelständischen Betriebs, der Fachkompetenz mit Bodenhaftung verbinde und die gesamte Region stärke. Er hob besonders Seniorchefin Johanna

Weber hervor, die stets für die Harmonie im Hintergrund sorgt, was die Gäste mit viel Applaus quittierten.

MdL Dr. Stefan Ebner hob hervor, „dieser Betrieb mit den beiden Söhnen und dem Vater an ihrer Seite, ist ein Glücksfall für die ganze Region“. Gut gelaunt erinnerte er sich an die gemeinsame Jugendzeit mit den Juniorchefs und freute sich mit ihnen über das großartige Jubiläumsfest.

Bürgermeister Werner Troiber zeigte sich stolz, dass das Architekturbüro Weber seinen Sitz in Ruhmannsfelden hat. Er erinnerte, mit welcher Tatkraft ihm die ganze Mannschaft zur Seite gestanden sei, als die Mittelschule nach dem Hagelschlag im Juni 2016 generalisiert werden musste. Mit Visionen hätten hier die Planer eine der modernsten Mittelschulen in Landkreis verwirklicht. Auch bei der Generalsanierung des Feuerwehrhauses und des neuen Bauhofs seien die Webers kompetente Partner gewesen.

Ehrungen, gelebter Teamgeist und Spenden für Jugendfußball

Der feierliche Rahmen wurde genutzt, um elf langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu ehren – darunter auch einige, die durch die übernommenen Büros zum Team stießen. Die Gäste genossen ein exzellentes Buffet sowie eine spektakuläre Jubiläumstorte. Die viel gelobte Bewirtung kam von Katja Weber und Mimo Grande von der Pizzeria „Bellini“. Getreu dem Familienmotto, auch an andere zu denken, verzichteten die Webers auf Geschenke und baten stattdessen um Spenden für die Jugendfußballmannschaften der Vereine in Allersdorf und Ruhmannsfelden.

KT exakt
Handwerksdienstleistungen

- Renovierung
- Zaunbau
- Trockenbau
- Sanierung
- An- und Umbauten

Markus Kraus
Annabergstr. 21
94239 Gotteszell
0170 / 5426573
ktexakt@gmx.de



KULT-DISCO-TENNE

- WECHSELNDE MOTTOS
- FREIEN EINTRITT BIS 23 UHR
- KULT-METER SCHNAPS NUR 30 EURO
- VERSCHIEDENE MOTTOS

INHABER JÜRGER TREMMEL UND SEIN TENNE TEAM FREUEN SICH AUF EUCH

Ringstraße 36
94265 Patersdorf

FOLGT UNS AUF
INSTAGRAM UND FACEBOOK
Tennedisco & Kultdisco Tenne

... in ist wer drin ist ...

Hof Car Tec
FREIE WERKSTATT

0170 54 200 24

Mit uns fahren Sie gut und günstig!



Junge Gebrauchtfahrzeuge der Marken Nissan, Dacia & Renault

- Reparatur aller Marken
- HU* / AU
- Inspektion
- Klima-Service
- Räder- und Reifen-Service



HOF CAR TEC

Huberweidstr. 32 • 94239 Ruhmannsfelden
Mobil: +49 (0) 170 54 200 24 • Fax: +49 (0) 9929 7199 994
josephof@yahoo.de • www.hofcartec.de

* Hauptuntersuchung nach §29 StVZO, durchgeführt durch externe Prüferingenieure der amtlich anerkannten Überwachungsorganisationen



Schirmherrenbitten beim Bürgermeister

Mit strahlenden Gesichtern und einem symbolischen blau-weißen Regenschirm, traten die Verantwortlichen der SpVgg Ruhmannsfelden-Zachenberg zum Schirmherrenbitten für das Bürgerfest ins Rathaus an. Beim Umtrunk mit dem Schirmherrn und einer herzhaften Brotzeit, aufgetischt von der Gattin des Bürgermeisters Christl Troiber, wurde anschließend auf ein fröhliches und

friedliches Bürgerfest 2026 angestoßen.
Bild: Der 1. Vorsitzende der SpVgg Ruhmannsfelden-Zachenberg Stephan Hödl (3.v.li.) und Schirmherr Bürgermeister Werner Troiber (3.v.re.) halten gemeinsam den Schirm. Mit ihnen freuen sich vom Vorstandsteam v. li.: Roland Wiesinger, Alois Wittenzellner, Lug (Ludwig) Kilger und Erwin Hamberger.

Jonas Rinderer überzeugt bei EM in Portugal



Bei seiner zweiten Europameisterschaftsteilnahme wusste Jonas Rinderer, Tischtennis-Talent des Turnvereins, auch in der Altersklasse U19 zu überzeugen. „Jonas hat eine sehr gute Europameisterschaft gespielt und sein Leistungsniveau zu 100 Prozent ausgeschöpft“. Dirk Wagner, Chefcoach der U 19-Nationalmannschaft im Deutschen Tischtennis-Bund (DTTB), verteilte ein dickes Lob an das 16-jährige Ausnahme-Talent. In

der Mannschaftskonkurrenz der in Gondomar (Portugal) ausgetragenen Titelkämpfe hatte Rinderer großen Anteil an der Rückkehr des U19-Teams in die Top16 in Europa, als er im entscheidenden Match gegen Kroatien nach 0:2-Rückstand mit einem feinen Sieg die Wende einleitete. Auch im Einzelbewerb sowie im Doppel und Mixed zog sich der Ruhmannsfeldener gegen teilweise drei Jahre ältere Konkurrenz bestens aus der Affäre.

Neuer Konrektor für Grund- und Mittelschule



Bürgermeister Werner Troiber und Rektorin Katrin Knollmüller mit dem künftigen Konrektor Tobias Kilger an der Grund- und Mittelschule

Am 4. August 2026 kam Rektorin Katrin Knollmüller zu Bürgermeister Werner Troiber und stellte ihm den neuen Konrektor Tobias Kilger vor. Der 46-jährige Ruhmannsfeldener ist im Ort als begeisterter Sportler bekannt und war bereits als Lehramtsanwärter und später zehn Jahre als Lehrer an der Schule tätig.

Die letzten drei Jahre war er als Konrektor an den Schulen in Mamming und Deggendorf. Tobias Kilger betonte, er freue sich riesig auf die Aufgabe als Konrektor an der Grund- und Mittelschule in Ruhmannsfelden. Auch Rektorin Katrin Knollmüller freut sich sehr auf die Zusammenarbeit.

Förderverein verleiht Sozialpreis

Der Förderverein der Mittelschule Ruhmannsfelden hat zum Schuljahresende wieder den Sozialpreis überreicht. Damit wird soziales Engagement, Hilfsbereitschaft und vorbildliches Verhalten innerhalb der Schulgemeinschaft gewürdigt, unter dem Motto: „Bleib so, wie du bist – du machst den Unterschied!“

Bild: Hi.v. links: Der 1. Vors. des Fördervereins Sigmund Mandl, Kassenwartin Christine Stern, Rektorin Katrin Knollmüller und Konrektor Thomas Eder mit den Preisträgern: Mitte v.li. Ben Widmer, Lucas Grundhoff, Anna Seiderer und vorne v. li. Florian Egginger, Laurenz Groß, Marie Kirchhoff und Laura Wittenzellner



Veranstaltungskalender für das zweite Halbjahr 2026 Markt Ruhmannsfelden

Datum	Veranstaltung	Verein	Ort	Zeit
Letzter Sonntag im Monat	Musikantenstammtisch	Gasthaus Waldfrieden	Pulvermühle 1	ab 14 Uhr
Anf. September	Herbstabendshopping	Geschäftswelt	Marktplatz / Post- u. Schulstraße	
Sa. 05.09. u. So. 06.09.2026	12. Landkreismixedmeisterschaft	Tennisclub	Tennisanlage am Lerchenfeld	So ab 11 Uhr Gartenfest
Sa. 19.09.2026	2. Biertraglkraxl-Meisterschaft	Naturverein	Festplatz	oder 26.9.26
Fr. 02.10.2026	Weinfest	Trachtenverein D'Teismachtaler	Vereinshalle, Marktstraße	19:00 Uhr
Sa. 24.10.2026	Jahrtag mit Jahrtagsamt	Feuerwehr Ruhmannsfelden	Treff: Marktplatz	
So. 25.10.2026	Hoagart'n	Trachtenverein D'Teismachtaler	Vereinshalle, Marktstraße	
Sa. 31.10.2026	Weinfest	SpVgg. Ruhmannsfelden	Vereinsheim am Sportplatz	
Fr. 06.11.2026	Jahreshauptversammlung	Trachtenverein D'Teismachtaler	Vereinshalle, Marktstraße	19:00 Uhr
Sa. 07.11.2026	Generalversammlung	Feuerwehr Ruhmannsfelden	Feuerwehrhaus, Am Lerchenfeld 4	19:00 Uhr
So. 08.11.2026	Allerheiligenmarkt (verkaufsoffen)	Markt Ruhmannsfelden	Marktplatz	
Mo. 09.11.2026	Wolfausläuten Kaikenrieder	Trachtenverein D'Teismachtaler	Marktplatz	
So. 15.11.2026	Volkstrauertag	Ortsvereine	Pfarrkirche	18:00 Uhr
28./29.11.2026	Weihnachtsmarkt	Ortsvereine	Marktplatz	
Sa. 12.12.2026	Weihnachtsfeier	Feuerwehr Ruhmannsfelden	Feuerwehrhaus, Am Lerchenfeld 4	19:00 Uhr
Sa. 19.12.2026	Weihnachtsfeier	Trachtenverein D'Teismachtaler	Vereinsheim, Marktstraße	19:00 Uhr
So. 27.12.2026	Christbaumversteigerung	SpVgg. Ruhmannsfelden	Pfarrheim	19:00 Uhr

Termine 2026 VdK Ortsverband Ruhmannsfelden

Weihnachtsfeier

Samstag, 28. November 2026 ab 12 Uhr Weihnachtsfeier mit Ehrungen im Gasthaus »Zum Oberen Wirt« Tremml-Arbinger in March, Hauptstraße 33, 94209 Regen-March

Mitgliederstammtisch

Jeden 1. Donnerstag im Monat ab 14 Uhr Mitgliederstammtisch im Gasthaus Kopp in

Ruhmannsfelden. Hier können Vorschläge, Ideen oder einfach Infos ausgetauscht werden.

Pflegestammtisch

Termine für die geplanten Pflegestammtische findet ihr im Viechtacher Bayerwaldboten und im Info-Fenster an der Hauswand (außen) beim Gasthaus Kopp, Ruhmanns-

felden. Weitere Termine findet ihr unter: <https://bayern.vdk.de/vor-ort/kv-arberland/veranstaltungen-und-aktuelles/>

Bleibt oder werdet gesund! Eure Ingrid Weiß, im Namen der Vorstandschaft des VdK Ortsverbandes Ruhmannsfelden

Anzeige



Physiotherapie Ursula Schaffer - Raiffelsenstraße 3 - Gelersthal
09923 - 7649559 - praxis@physio-schaffer.de

Krankengymnastik - Manuelle Therapie - Lymphdrainage -
KinesioTape - Krankengymnastik auf neurologischer Grundlage (PNF) -
Sportphysiotherapie - Massage - Kiefergelenksbehandlung (CMD) -
Hausbesuche - Kinderrückenschule - Craniosacrale Therapie - uvm.

Wir verabschieden uns und sagen leise Servus



Josef Altmann
† 28.11.2025,
64 Jahre



Hildegard Dull
† 02.12.2025,
71 Jahre



Christa Riedl
† 03.12.2025,
71 Jahre



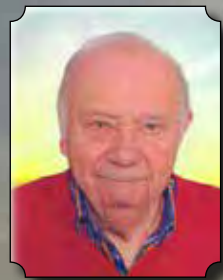
Josef Raster
† 13.01.2026,
85 Jahre



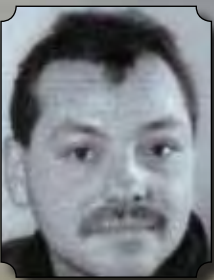
Maria Knorr
† 14.01.2026,
88 Jahre



Werner Kozlowski
† 02.02.2026,
85 Jahre



Franz Piller
† 07.02.2026,
73 Jahre



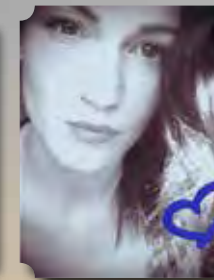
Walter Geiger
† 07.02.2026,
50 Jahre



Martina Süß
† 17.02.2026,
63 Jahre



Ecaterina Chitu
† 21.02.2026,
86 Jahre



Petra Dubovska
† 06.03.2026,
40 Jahre



Therese Jungbeck
† 07.03.2026,
84 Jahre



Artur Schreiner
† 12.03.2026,
85 Jahre



Rudolf Völkl
† 24.04.2026,
78 Jahre



Maria Mekker
† 09.05.2026,
68 Jahre



Max Schrötter
† 10.05.2026,
90 Jahre



Johann Hof
† 21.05.2026,
88 Jahre



Anna Muhr
† 02.06.2026,
85 Jahre



Karl Bayerer
† 06.06.2026,
75 Jahre



Jutta Maria Wittmann
† 25.06.2026,
65 Jahre



Hildegard Penzkofer
† 19.07.2026,
90 Jahre



Leonore Gruber
† 23.07.2026,
90 Jahre



Theresia Fleischmann
† 25.07.2026,
86 Jahre



Margarete Kempe
† 03.08.2026,
87 Jahre

**Bestattungsdienstleistungen
mit über 45-jähriger Erfahrung**

**BESTATTUNGEN
STANGL**
GmbH

Geschäftsführer: Marcus Stangl

Ihre Ansprechpartnerin im Büro Ruhmannsfelden:

Frau Helga Lippl

Tel. 09929/9576045 Fax 9576046

ruhmannsfelden@bestattungen-stangl.de



Wir bieten Ihnen:

Erd-, Feuer-, Fluss und Seebestattungen
Naturbestattungen in Trauerwälder, Diamant- und Edelsteinbestattungen
Überführungen von und nach allen Orten, national und international
Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung, Bestattungstreuhand
Erledigungen sämtl. Formalitäten, Abmeldungen, Wohnungsaufösungen, etc.

Unsere Geschäftsstellen

94209 Regen · Amtsgerichtstraße 5
Tel. 09921/9402-0 · Fax 9402-19
regen@bestattungen-stangl.de

94209 Regen/March · Dorfplatz 13
Tel. 09921/9402-0 · Fax 9402-19
regen@bestattungen-stangl.de

94239 Ruhmannsfelden · Schulstraße 23
Tel. 09929/9576045 · Fax 9576046
ruhmannsfelden@bestattungen-stangl.de

94244 Teisnach · Deggendorfer Straße 12
Tel. 09923/801989 · Fax 801994
teisnach@bestattungen-stangl.de

94249 Bodenmais · Kötztlinger Straße 26
Tel. 09924/9432644 · Fax 9432645
bodenmais@bestattungen-stangl.de

94481 Grafenau · Schwarzmaierstraße 4
Tel. 08552/920040 · Fax 920044
grafenau@bestattungen-stangl.de

94513 Schönberg · Marktplatz 14
Tel. 08554/3279 · Fax 943450
schoenberg@bestattungen-stangl.de

94518 Spiegelau · Hauptstraße 55
Tel. 08553/979437 · Fax 979467
spiegelau@bestattungen-stangl.de

Dienstbereit Tag und Nacht, Sonn- und Feiertag



Ihr Hyundai Service-Vertragspartner
Autohaus Aichinger GmbH & Co. KG

SORGENFREI UNTERWEGS.

- Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen
- Hyundai Reparatur-Service, mit geschulten Mitarbeitern
- Zertifizierter Elektro Fachbetrieb
- TÜV/DEKRA Prüfungen im Haus, jeden Di. und Mi.
- Karosserieinstandsetzung mit eigener Lackiererei
- Erledigung Unfall-Schadensabwicklung durch uns
- Räder-Reifen Service, Räder-Einlagerungs Service
- Windschutzscheibenreparatur /Windschutzscheibenerneuerung
- Klimaanlage Wartung, Pollenfilter Reinigung
- Fahrzeugaufbereitungen
- Abschlepp-Service, mit eigenem Abschleppwagen

Autohaus Aichinger GmbH & Co. KG

Deggendorfer Str. 2 · 94239 Ruhmannsfelden
09929/94070 · info@autohaus-aichinger.de

72 Markt Bladl

Unverbindlich
Termin
vereinbaren

